

**Morgen-Ausgabe.**

# Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

**13,000 Abonnenten.**

Die einspaltige Beitzelle für locale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Reclamen die Beitzelle für Wiesbaden 50 Bfg., für Auswärts 75 Bfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 175.

Bezirks-Fernsprecher  
No. 52.

**Freitag, den 14. April.**

Bezirks-Fernsprecher  
No. 52.

**1895.**

## H. Rabinowicz,

**Langgasse 33—37.**

**Langgasse 33—37.**

Grösste Auswahl in

### Damen-Kleiderstoffen,

### Weisswaaren, Gardinen, fertiger Wäsche etc. etc.

in allen Arten und Qualitäten zu den billigsten Preisen.

3737

## H. Rabinowicz.

## Meyer-Schirg,

**Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection,**

beehrt sich den Empfang sämtlicher Frühjahrs-Neuheiten:

**Jaquettes, Kragen, Regen-Mäntel,  
Costumes und Blousen,  
Kinder-Mäntel und Kleider**

ergebenst anzuzeigen.

2178

**50. Langgasse 50. Meyer-Schirg. „Ecke Kranzplatz“.**



Fernsprech-Anschluss No. 72.

Comptoir und Lager Oranienstrasse 33.

Vom **Stadtbanamt, Abtheilung für Canalisation**, hierselbst mit der **Lieferung der nöthigen Thonröhren, Setz- und Sandfänge, Hoffunkasten** und den **completen Eisengarnituren** u. u. **betrant**, unterhalte ich in den genannten Artikeln, wie auch in allen anderen **Baumaterialien** das reichhaltigste Lager und empfehle dasselbe unter **Zusicherung promptester und billigster Bedienung**.

## Ludwig Usinger Nachfolger.

Spezialgeschäft für Ausführung von Fussbodenbelägen und Wandverkleidungen seit 1868.

Alleiniges Lager der ächten Mettlacher Fussboden- und Wandplatten von Villeroy & Boch, Mettlach.

Lager in **Thonplatten, Trottoirsteinen, Portland-Cement** verschiedener Fabriken, **Kalk, Tuffsteinen, feuerfesten Steinen, feuerfestem Cement, Dachpappe, Gipsdielen, Gips etc. etc.**

### Engros-Verkauf

von **Falzziegeln aller Gattungen, Verblendsteinen** und aller vorgenannten Artikel.

3984

# Augusta-Victoria-Bad in Wiesbaden.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, dass die Abtheilungen für

**Thermal-Bäder, Schwimm-Bäder mit Schwimm-Unterricht, Medizinal-Bäder, Süsswasser-Bäder, Römisch-Irische Heissluft-Bäder, Russische Dampf-Bäder, Dampf-Kastenbäder, Massage, Kaltwasserbehandlung**

in Betrieb gesetzt sind.

Die Inbetriebsetzung der übrigen Abtheilungen wird in den nächsten Tagen unter besonderer Anzeige stattfinden.

Die Anstalt ist geöffnet

**im Winterhalbjahr (vom 1. October bis 1. April)**

von 7 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags und von 2½ Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends;

**im Sommerhalbjahr (vom 1. April bis 1. October)**

von 6 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags und von 2½ Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.

An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen wird die Anstalt von 1 Uhr Nachmittags ab geschlossen.

### Auszug aus dem Preistarif.

#### I. Schwimmbäder:

Jahres-Abonnement für Erwachsene, nur persönlich gültig . . . . .	50.—
Sommer-Abonnement für Erwachsene (vom 1. April bis 1. October), nur persönlich gültig . . . . .	35.—
Winter-Abonnement für Erwachsene (vom 1. October bis 1. April), nur persönlich gültig . . . . .	25.—
Hunderter-Abonnement, nicht personell, für 100 Schwimmbäder gültig, welche in beliebiger Zeit genommen werden können . . . . .	35.—

Mark

Die Badeordnung mit ausführlichem Preistarif ist an der Kasse **unentgeltlich** zu haben.

Wiesbaden, März 1895.

Vereine und Corporationen erhalten diese Hunderter-Billets zum ermässigten Preis von . . . . .	50.—
Zehner-Abonnement pro Bad . . . . .	10.—
Einzel-Billet . . . . .	1.—
Jahres-Abonnement für Schüler resp. Schülerinnen (nur persönlich gültig) . . . . .	30.—
Sommer-Abonnement für Schüler (vom 1. April bis 1. October), nur persönlich gültig . . . . .	20.—
Winter-Abonnement für Schüler (vom 1. October bis 1. April), nur persönlich gültig . . . . .	15.—

#### II. Thermalbäder:

Für das einzelne Bad . . . . .	15.—
Im Zehner-Abonnement pro Bad . . . . .	10.—

#### III. Süsswasser-Wannenbäder:

Für das einzelne Bad . . . . .	1.—
Im Zehner-Abonnement pro Bad . . . . .	10.—

#### IV. Kaltwasser-Behandlung:

Abreibung . . . . .	1.—
Einpackung mit nachfolgender kalter Prozedur . . . . .	1.—
Doche . . . . .	1.—
Halbbad . . . . .	1.—
Sitzbad . . . . .	1.—
Theileinpackung . . . . .	1.—
Anlegung von Binden: Leibbinde, Kreuzbinde . . . . .	1.—
Kaltes Vollbad . . . . .	1.—

#### V. Russische Dampf- und Römisch-Irische (Heissluft-) Bäder inclusive Massage

##### Doche:

Für das einzelne Bad . . . . .	1.—
Im Zehner-Abonnement pro Bad . . . . .	10.—

### Die Direction.

**B. Bettjopha** **Unicum, schönes praktisch. Möbel,** enth. Bettrahme u. Kopfpolster 3. of. Herstellung eines Bettes, empf. **F. Löw, Bellrißstraße 2.** 3153

Ein **Schlaf-Sopha** und sechs Sessel (Phantasie) und ein **nussbaum-polirter runder Tisch** sind billig zu verkaufen. **Näh. Querstraße 1, Part. r**



**Bekanntmachung.**

Theile meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum mit, dass ich mein Geschäft von  
Gr. Burgstrasse 4 nach

**Webergasse 14**

verlegt habe.

Mein Lager ist frisch assortirt und mit sämtlichen **Frühjahrs-Neuheiten** ausgestattet, welche zu  
den bekannt billigen Preisen verkaufe. 4305

Indem ich zu einem Lagerbesuch höflichst einlade

zeichne mit aller Hochachtung

**Webergasse 14. A. Münch, Webergasse 14,**

Manufactur-, Mode-, Weisswaren- und Ausstattungs-Magazin.

**M. Stillger,**

gegr. 1858,

**16. Häfnergasse 16,**

empfiehlt nur Neuheiten in:

**Tafelservices für 6 u.**

**12 Personen,**

**Kaffeeservices für 6 u.**

**12 Personen,**

**Theeservices,**

**Waschgarituren,**

**Trinkservices,**

**Römer,**

**Dessertservices,**

**Bowlen,**

**Figuren, Vasen, Wand-**

**platten,**

**Luxus- u. Gebrauchs-**

**artikel**

**etc. etc.**

in grossartiger Auswahl bei bekannt billigsten

Preisen!

Grösste Auswahl für Hochzeits-  
und Gelegenheits-Geschenke in

allen Preislagen.

4040

**Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison**

empfehle:

**Kleiderstoffe in grosser u. schöner Auswahl, nur gediegene Qualitäten.**

Halbwolle, doppeltbreit, p. Mtr. 50, 55 bis 75 Pf.

Reinwollene Foulés und Cheviots in 14 Farben, p. Mtr. 70, 95 Pf. bis 1.10 Mk.

Reinwollene Panamas, Loden und Diagonals p. Mtr. 90 Pf., 1.— bis 1.80 Mk.

Reinwollene Öper, Belges p. Mtr. 1.—, 1.25 bis 1.50 Mk.

Reinwollene Melange, uni, p. Mtr. 1.—, 1.25 bis 1.50 Mk.

Reinwollene schwarze Stoffe, ausserordentlich preiswerthe Qualitäten, p. Mtr. 90 Pf., 1.—, 1.10, 1.20, 1.35 bis 3.— Mk.

Einige Gelegenheitskäufe von Neuheiten der Saison p. Mtr. 1.25, 1.50 bis 1.95.

**Ausserdem empfehle**

sämtliche Leinen- und Baumwollwaren, fertige Morgenröcke, Unterröcke und Schürzen,  
Gardinen, Vorhangstoffe und Vitragen zu sehr billigen Preisen. 3890

**D. Biermann, erstes Special-Reste-Geschäft,**

Parterre, 4. Bärenstrasse 4, Parterre.

**Badhaus zur Krone,**

Langgasse 36.

**Bäder à 50 Pf.**

zu jeder Tageszeit.

3064

**Badhaus zur goldenen Kette,**

Langgasse 51.

**Bäder à 50 Pf.**

Im Abonnement billiger.

3062



# S. Guttmann & Co.,

S. Webergasse 8.

Auslage aller Neuheiten in schwarzen und couleurt Wollstoffen.

**Schwarze Cachemires, Reine Wolle**, bewährte Qualitäten, Breite 100—120 Cmtr.,  
Meter: Mk. 0.85, 1.—, 1.50, 2.—, 2.50.

**Schwarze Crêpe-Stoffe, Reine Wolle**, für Trauer u. Mode, Breite 100—105 Cmtr.,  
Meter: Mk. 1.25, 1.50, 2.—, 2.25, 2.75.

**Schwarze Cheviot-Stoffe, Reine Wolle**, beste, solideste Qualität, fein und stark  
geköpert, Breite 100—120 Cmtr.,  
Meter: Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 3.—.

**Schwarze Fantasie-Stoffe, Reine Wolle**, in klein gemustert und gestreift, auf  
Crêpe und Coeperfond, Breite 100—105 Cmtr.,  
Meter: Mk. 0.90, 1.25, 1.50, 1.75, 2.50.

## !! Aussergewöhnlich billig !!

1 Posten Mohairstoffe, Reine Wolle, seidenglänzend, in kleinen Mustern und  
Streifen, doppeltbreit, Meter: Mk. 1.25 und 1.50.

**Weisse, elfenbein- und crème-farbige Wollenstoffe** in Cachemire, Armure,  
Crepon, Foulé u. Cheviot, Breite 100—105 Cmtr., Meter: Mk. 0.80, 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—.

## Schwarze Reinseiden-Stoffe.

**Satin-Merveilleux, Armure, Diagonal**, solideste Qualitäten, Breite 50—55 Cmtr.,  
Meter: Mk. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

**Seiden-Damassée**, grosse Auswahl grösserer und kleinerer Muster, Breite 48—54 Cmtr.,  
Meter: Mk. 2.—, 2.25, 3.—, 3.50.

## Farbige Reinseiden-Stoffe.

**Merveilleux, Armure, Taffet glacé, Faille etc.**, glatt, gestreift und gemustert in  
neuesten Dessins, sehr billig!

**Eine Parthie Reinseiden-Foulards**, 50—55 Cmtr. breit, Meter: Mk. 1.40—1.75.

## Neueste Frühjahrs - Stoffe in reichhaltigster Auswahl,

wovon ihrer besonderen Preiswürdigkeit wegen empfehlen:

**Vigoureux mille rayé, Reine Wolle**, fein geköpert Wollenstoff in schmalen  
Streifen, heller und dunkler Melangen, 100 Cmtr. breit, Meter: Mk. 1.25.

**Cotelé, Reine Wolle**, neuestes Rippengewebe, in aparten Streifen, Meter: Mk. 1.50.

**Cheviot Panama, Reine Wolle**, halbschwerer Costümfstoff in gedeckten Farben,  
100 Cmtr. breit, Meter: Mk. 1.75.

**Cachemire Melange, reine Wolle**, fein geköperte uni Melange-Qualität in hellen,  
mittleren und dunklen Tönen, 115—120 Cmtr. breit, Meter: Mk. 1.50.

**Covert-Coating, Reine Wolle**, uni Melange- u. Zwirn-Qualität, 115—120 Cmtr. breit,  
Meter: Mk. 1.80, 2.—, 2.50, 3.—.

**Englische Modestoffe, Reine Wolle**, in Streifen und Caros, in solidesten Qualitäten  
und Farbenstellungen, 115—120 Cmtr. breit, Meter: Mk. 2.—, 2.75, 3.—, 3.50.

**Sonnenschirme und Entoutcas** in Seide, Taffet, Gloria in allen Preislagen von Mk. 2.50 an.

**Unterröcke und Morgenröcke** in grösster Auswahl zu billigsten Preisen!

3606



# Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,

25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener Weine** speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —70
Niersteiner	—70
Erbacher	1.—
Forster	1.20
Geisenheimer	1.50
Rauenthaler	2.—
Forster Gewürz Traminer	2.—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	3.—
Gräfenberger	3.—
Weinberger	3.50
Rüdesheimer Rotland	4.—
Schloss Vollradser	4.—

Italianische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. —70
Brindisi	—90
Barletta	1.—
Milazzo	1.20

per 1/1 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche **Roth- und Moselweine** eigener Kelterung.  
Abgelag. **Bordeaux- u. Südweine.** Fr. französische  
**Cognacs, Moussirende Weine und Champagner**  
der ersten Häuser zu **Original-Preisen.**

Niederlagen bei:

**Christ. Keiper,** Webergasse 34.  
**Louis Lendle,** Stiftstrasse 16.  
**J. Huber,** Bleichstrasse 12.  
**C. A. Schmidt,** Helenenstrasse 2.  
**F. Alexi,** Michelsberg 9.  
**W. Plies,** Herrngartenstrasse 7.

2520

## Saatkartoffeln,

frühe gelbe, Imperator, Magnum bonum, blaue, gelbe englische empf.  
zu jedem Quantum  
**Otto Unkelbach,** Kartoffelhandlg., Schwalbacherstr. 71.

## Feine Damen-Kleiderstoffe unterm Preis.

Beim Einkaufe von Kleiderstoffen bieten wir unserer werthen  
Kundschaft ganz erhebliche Vortheile; wir haben große  
Posten ganz bedeutend unterm Preis eingekauft, welche  
wir auch wieder, um rasch damit zu räumen, zu **nie gekannten,**  
**bisfigen Preisen** in den Verkauf bringen. Es befinden sich  
bei diesen Partie-Posten:

120 Cmt. breite Nouveauté, regulärer Preis Mk. 3.50,	
bei uns nur Mk. 2.10 per Meter.	
110 Cmt. breite Nouveauté, regulär. Preis Mk. 3.— nur 1.80.	
100 " " Cheviot-Loden " " " 2.40 " 1.60.	
100 " " Rammg.-Diagonal " " " 1.50 " 1.—.	
1 großer Posten halbwollener Kleiderstoffe, doppeltbreit,	
elegante Dessins, à 50 Pf. per Meter.	
1 großer Posten reinwollener schwarzer Cachemir,	
à 75 Pf. per Meter.	3628

**Guggenheim & Marx,**  
Mainzer Waarenhaus,  
Marktstraße.

## Für Confirmanden.

Empfehle mein Atelier zur Anfertigung von Auf-  
nahmen zu ermäßigten Preisen. 3438

**H. Glaeser,**  
Taunusstraße 19.

## Special-Geschäft

zur  
Anfertigung künstlicher Haarfrisuren

unter Garantie für vollendete Ausführung zu mässigen Preisen.

Moritzstrasse 1 **F. Häusler, Coiffeur,** u. Rheinstrasse 48.

NB. **Champooing-Einrichtung** mit Trocken-Apparat. 3226

# Damen-Hüte,

garnirt und ungarnirt, in grosser Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Genre,

## Pariser Original-Modellhüte,

ferner:

**Blumen, Federn, Bänder, Spitzen etc.**  
zu den **billigsten Preisen**

empfiehlt

# Bina Baer,

neben der Expedition  
des „Tagblatt“.

**Langgasse 25,**

neben der Expedition  
des „Tagblatt“.





# MEY's Stoffwäsche


aus der Fabrik

**MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ,**

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

\* **MEY** \* Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke 

Vorrätig in Wiesbaden bei: **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs; **Louis Müller**, Kirchgasse 84; **C. Hack**, Schreibmaterialienhandlg., Rheinstrasse 37; **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51; **Wilhelm Sulzer**, Marktstrasse 30; **W. Hillesheim**, Kirchgasse 24; **Ph. Kleber**, Nerostrasse 20; **Ottomar Nitzsche**. In Hachenburg bei: **Rosenau**, F 445

# Fort

während treffen **Parthieposten** und **Reste** schwarzer und farb. **Kleiderstoffe**, Mousseline, Repse, Crepons, Zephyrs, **Elsässer Cattune**, Satins, Damaste, Baumwollflanelle, Bettzeuge, Futter, Druck- und Baumwollzeuge, **Gardinen**, **Portièren**, **Tuche**, **Buckskins** etc. ein und werden wieder

# mit

ganz geringem Nutzen verkauft. 2756

**Carl Meilinger's**  
**Restegeschäft.**  
Marktstrasse 26,  
1. Stock.



## Loesch's

# Rheinische Weinstuben



4. Spiegelgasse 4,

Parterre und 1. Stock.

**Diner von 12—2 Uhr von Mk. 1.20 an aufwärts,**  
im **Abonnement** Ermässigung.

Vor und nach dem Theater und den Kurhaus-Concerten stets frische Küche.

Ausschank der vorzüglichen

## 93er Weine

eigenen Wachstums.



## Französischer Champagner

von **Mercier & Co., Epernay**

(zollersparnisswegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt),

Carte argent à Mk. 3.—,

Carte blanche à Mk. 3.75.

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. 4818

**E. Brunn**, Weinhandlung, Adelheidstr. 33.



Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

# Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

**Man versuche und vergleiche!**

In allen bezüglichlichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

**Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.**

F 145

## Kathreiner's

KNEIPP

### MALZKAFFEE.

Bester Kaffee-Zusatz. Einziger Kaffee Ersatz.

Nur echt in Packeten mit dem Namen

**KATHREINER**

F 427



## Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.  
In ganzen und halben Gläsern.

**Mellin's Nahrung** macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.  
**Mellin's Nahrung** wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.  
**Mellin's Nahrung** erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.  
**Mellin's Nahrung** verhütet, regelmässig gebraucht, Magen- und Darmkrankheiten.  
**Mellin's Nahrung** ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nährmittel.  
**Mellin's Nahrung** nach Vorschrift angewendet, **bester Ersatz für Muttermilch.**

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das

General-Depott: **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51/52.  
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

F 158

Niederlagen in Wiesbaden in den bekannten Apotheken und Drogerien.

**Speisewirtschaft Schulgasse 3/5,**  
gleich bei der Neugasse. Frühstück, Mittagstisch und Abendessen in und  
außer dem Hause. Das. erhält noch ein solider Arbeiter Kost und Logis.

**La Probsteier Saathafer**

empfiehlt

**S. J. Meyer, Wiesbaden, Strömgasse 20.**

287



Bestes gegen Mäusen, Flöhe,  
Küchenmücken, Motten,  
Bauschästen auf Hausfluren u. d.



# Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet — wie kein zweites Mittel — jederlei Insecten und wird darum auch in der ganzen Welt einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

## In Wiesbaden:

Kirchgasse 2a b. Hrn.	Christian Tauber.
Burgstr. 12	A. Berling, Drog.
Wellritgstr. 25	Fritz Bernstein.
Abelhaidsstr. 41	Wilh. Meh. Birk.
Neugasse 12	Ed. Brecher.
Albrechtstr. 16	C. Brodt.
Westendstr. 16	J. Brückheimer.
Hellmundstr. 35	J. C. Bürgener's Nchf.
Langgasse 29	Dr. C. Cratz.
Schwalbacherstr. 1	Jacob Frey.
Webergasse 37	Willy Graefe.
Friedrichstr. 16	L. Henninger.
Dohheimerstr.	M. B. Kappes, Drog.
Goldgasse 9	Meh. Kneipp.
Moritzstr. 64	E. Kräuter.
Taunusstr. 25	E. Möbus, Drog.

## In Wiesbaden:

Kaiser-Friedrich-Ring 14 b. Hrn.	A. Mosbach.
Neugasse 2 bei Hrn.	Ph. Nagel.
Rheinstr. 68	H. Neef.
Mehgerg. 5 u. 7	H. Roos Nchf.
Webergasse 40	Th. Rumpf.
Selenenstr. 2	C. A. Schmidt.
Börthstr. 16	Fritz Schmidt.
Taunusstr. 42	Oscar Siebert.
Martstr. 12	Otto Siebert.
Kirchgasse	F. Strasburger.
Höberstr. 29	J. B. Weil.
Kirchgasse 18	Eduard Weygandt.
Amöneburg: bei Hrn.	Wilh. Bräumer.
Bad Schwalbach: „	Andr. Stiefvater.
Eltvilke: „	Martin Nass.
Kastel: „	Nich. Höfel II.

## Cognac Albert Buchholz.



Allererste Marke.  
Reines Weindestillationsprodukt.  
Aerztlich empfohlen.  
Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in  
1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90  
bis 4.50 bei

**Wilh. Stauch,**

Friedrichstrasse 48.

Rehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 781

Goldgasse  
20.

**Friedr. Engel,**

Goldgasse  
20.

Großes Lager in Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.  
Trauringe. — Billigste Preise.  
Neubau Ecke Langgasse.

**Türkische Pflaumen p. Pfd. 12 Pf.**  
(so lange Vorrath reicht) empfiehlt

**Hch. Eifert,**

Martstraße 19 a, Ecke Mehgergasse.

Acht Cassaschränke, preisgekrönt, versch. Größen, abzug. Viebrich, Wiesbadenerstr.

Verantwortlich für die Redaction: G. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. April.

43. Jahrgang. 1895.

Den Eingang

**sämmtlicher Neuheiten**  
in reicher Auswahl

beehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen

**Eduard Siebert,**  
Kirchgasse 23,

Tuch-, Mode-, Weisswaaren- und  
Damen-Confections-Geschäft.  
Damen- u. Herren-Wäsche  
fertig und nach Maass.

**Herren-Anzüge**

unter Garantie für guten Sitz zu mässigem Preis.

**M. Auerbach,**

Herrenschneider, Friedrichstrasse 8,

empfiehlt in tadelloser, elegantester und solider Arbeit:

Anzüge aus besten neuesten Stoffen von Mk. 65,

Herbst- und Sommer-Paletots von Mk. 45.

Schneiderei nur für Anfertigung nach Maass.

3932

Wieder eingetroffen: Grosse Sendungen

**Neuer Jaquettes,**  
„ **Kragen,**  
„ **Capes.**

Offerire solche zu **staunend**  
**billigem Preis.**

**A. Maass,**  
8. Gr. Burgstrasse 8.

4384

Jeder junge Mann, der

**keinen Schnurrbart**

erhält unentgeltlich Auskunft.

N. Schlatterer, Cannstatt a. R.

(Stg. opt. 47/10) 91



**Oster-**

Stollen } ächte Dresdner.  
Brode }

Alle Arten Kuchen.

**Hasen**  
und Eier

in Chocolate, Biscuit,  
Fondants u. Conserven  
von 1 Pf. an.

**Biscuit-**  
**Hasen und Eier**  
25 u. 50 Pf. 10 Pf.

**Hefenteig-Hasen**  
15 Pf. 4546



**W. Berger,**

Luxembg. Hofbäckerei u. Conditorei,  
Bärenstrasse 2,  
Delaspeestrasse 9.



**Spanische Weine,**

garantirt naturrein.]

Directer Einkauf von Producenten durch verwandtschaftliche Verbindungen in Spanien.

Malaga, feinste Qualität, mild und süß, . . . per Fl. Mk. 1.80.  
Alter Malaga, hoch fein, . . . " " 2.50.  
Jerez (Sherry), feinste Qualität, herb, . . . " " 2.20.  
Jerez Superior, hochfein, . . . " " 2.50.  
Rothwein Tarragona tinto, voll u. kräftig, . . . " " 1.20.  
Beste ärztlich empfohlene Stärkungsweine für Kranke und Genesende.

Bei Abnahme von 12 Fl. 5 % Rabatt. Versandt nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung. 3904

**Wilh. Theisen, Wiesbaden,**  
Louisenstrasse 36.

**Weinhandlung.**

Zu bevorstehenden Confirmationen u. Festlichkeiten empfehle ich meine selbstgezeugenen naturreine Pfälzer Weine pro Flasche von 60 Pf. an (ohne Glas). In Gebinden entsprechend billiger. 3856

M. Schumacher, Gellmündstrasse 37.

**Messina Apfelsinen** von 5 bis 10 Pf. pro Stück,  
**Messina Blut-Apfelsinen,**  
**frisches Maikraut**

empfiehlt

Th. Hendrich, Dambachthal 1



# Beausite.

Von Sonntag, den 14. c. ab:

## Wiederbeginn der Diners

zu Rm. 2.— und 3.— in der Zeit von 12—2 Uhr.

4538

Ausserdem reichhaltige Tageskarte mit allen Neuheiten der Saison.

### Restauration Walther's Hof

3. Geisbergstrasse 3.

Mittagstisch zu Mk. 1.— u. 1.50.

Erster Ostertag

zu Mk. 1.—.

Ochsenchwanz-Suppe.  
Salm, Sauce Holl., Kartoffeln.  
Roastbeef, garnirt.  
Vanille-Eis, Eiswaffel.

Zu Mk. 1.50 dasselbe.

Hahn, Salat und Compot.

Zweiter Ostertag

zu Mk. 1.—.

Julienne-Suppe.  
Soles frites, Sauce tartare.  
Kalbsbraten, Spinat mit Spiegeleier.  
Pudding mit Weinsauce.

Zu Mk. 1.50 dasselbe.

Poularde, Salat und Compot.

Sonst reichhaltige Speisekarte in 1/1 und 1/2 Portionen.

Wiesbadener Bier. Hanauer Kanzlerbräu. Berliner Weissbier.

Beide Ostertage von 4 Uhr ab:

**Grosses Extra-Concert.**

Dienstbach.

### „Zauberflöte,“

Hotel und Wein-Restaurant,

7. Neugasse 7.

Diners von Mk. 1.— an. Soupers von Mk. 0.80 an.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Heinrich Mehler.

### Schierstein.

Im

„Gasthof zu den drei Kronen“  
findet am 2. Osterfeiertage

**Große Tanzmusik**

statt, wozu höflichst einladet

4548

A. Rössner Wwe.

Bekannt gute Küche. — Preiswerthe Weine.

**Prima krystallhellen Apfelwein,  
Apfelwein-Champagner**

empfehlen Carl Meier, Dranienstrasse 22 (Keller-No. 27).

3776

### Kaiser's Weinstube.

9. Faulbrunnenstrasse 9,  
Weingutsbesitzer in Gau-Algesheim.

Empfehle meine reingehaltenen

**selbstgezogenen Weine**

per Glas 25, 35 Pf. und höher.

**Rothwein**

per Glas 45 und 60 Pf. (nur eigenes  
Bachsthum), in Flaschen und Gebinden  
billiger.



### Zum Krokodil,

37. Louisenstrasse 37.

Alleiniger Ausschank von Spaten-Bräu.

Keine Weine.

Mittagstisch v. 12—2 Uhr v. Mk. 1.20 an. Im Abonnement bill.  
Soupers zu Mk. 1.—

Ferner empfehle **hochfeines Flaschenbier** (ärztlich  
empfohlen) 1/2 Fl. 20 Pf., 1/1 Fl. 35 Pf. frei ins Haus.

Ph. Schmidt.

Niederlage bei den Herren Kaufmann Neef, Ecke Rhein-  
und Karlstrasse, und A. Wirth Nachf. (F. Laupus),  
Ecke Kirchgasse und Rheinstrasse.

Pilsener (Bürgerliches Brauhaus).

**Deutscher Keller**  
(Rhein-Hotel).

Ueber die Feiertage: Ausschank

**Münchner Bockbier.**

Ausgewählte Frühstücks-Platten.

Austern. Caviar. Hummer.

Reichhaltige Tageskarte.

Diner von Mk. 1.50 ab.

**Messmer & Preussler.**

Feinstes ungar. Biscuitmehl	p. Rumpl (9 Pfd.)	Mk. 1.20
" Blütenmehl 00	p. Rumpl (9 Pfd.)	Mk. 1.20
" Weizenmehl 0	p. Rumpl (9 Pfd.)	Mk. 1.20
" Weizenmehl 1	p. Rumpl (9 Pfd.)	Mk. 1.20

empfehlen

**Heh. Zimmermann.**

Neugasse 15.

Gut bürgerl. Mittags- u. Abendlich Schwalbacherstrasse



Mit mehreren goldenen Medaillen prämiirt.

**Dem französischen Cognac an Güte gleichstehend**  
an Qualität, wie Aroma unerreicht ist der bereits in über 5000 Geschäften Deutschlands eingeführte

**1734****Sehr alte Kornbranntwein,**

gebrannt aus Gerstendarmalz und Roggenkorn von

**E. H. Magerfleisch, Wismar a. d. Ostsee.**

Gründung der Kornbranntweinbrennerei u. Läger im Jahre 1734.

(A 10365/11A.) F 92

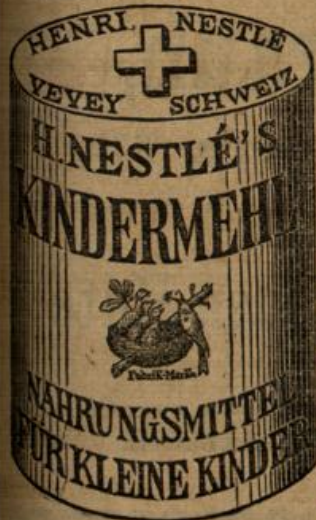
Pro 1/2 Literflasche zu Mk. 1.50 empfehlen:

**C. Acker**, Hoflieferant, am Markt.**C. Brodt**, Albrechtstraße 16.**Fr. Blank**, Bahnhofstraße 12.**C. Bücher Nachf.**, Wilhelmstraße 24.**J. C. Bürgener**, Hellmundstraße 35.**August Engel**, Hoflieferant, Taunusstraße 4.**J. Haub**, Mühlgasse 13.**J. M. Roth Nachf.**, Al. Burgstraße 1.**A. Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz 2.**Oscar Siebert**, Taunusstraße 42.**Fr. Strasburger**, Kirchgasse 12.**J. W. Weber**, Morisstraße 18.**Ad. Wirth Nachf.**, Kirchgasse 1.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

**15 Ehren-  
diplome.****Nestle's Kindermehl****18 goldene  
Medaillen.**

(Milchpulver).



**Nestle's Kinder-Nahrung**  
**Nestle's Kinder-Nahrung**  
**Nestle's Kinder-Nahrung**  
**Nestle's Kinder-Nahrung**  
**Nestle's Kinder-Nahrung**  
**Nestle's Kinder-Nahrung**  
**Nestle's Kinder-Nahrung**

enthält die beste Schweizermilch,

ist sehr leicht verdaulich,

verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

ist ein diätetisches Heilmittel,

erleichtert das Entwöhnen,

wird von den Kindern sehr gern genommen,

ist schnell und leicht zu bereiten.

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken, Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren Handlungen. F 47

**Geschäfts-Empfehlung.**

Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Gönnern, sowie einem weiten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich am **1. April** in dem Hause

**Roonstraße 1**

(Ecke der Westendstraße)

ein Colonialwaaren-Geschäft, verbunden mit Flaschenbier-Verkauf, eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Waare und reelle Bedienung Ihren Wünschen in jeder Weise gerecht zu werden. Im geneigten Zuspruch freundlichst bittend, zeichnet mit vorzögl. Hochachtung

**Julius Birck,**

Roonstraße 1.

Seitheriger Inhaber: Herr Jean Brückheimer.



Befördern die  
Verdauung,  
regen den  
Appetit an,  
säubern den  
Magen u. sind von  
überwältigender  
Wirkung auf  
Magen und Verdauungsorgane.

Zu haben in den besseren  
Delikates- u. einschlägigen  
Geschäften Mk. 2.50 3/4  
Literflasche, Mk. 1.35 3/8  
Literflasche und 75 Pf.  
Reisefläschchen. 420

**Vollmilch per Str. 20 Pf.**

Merten, J. Schwanen, Erbenheim.

Biebestand unter ständiger thierärztlicher Controle.

**Geschäfts-Veränderung.**

Hiermit zeige meinen verehrten Abnehmern an, daß ich von heute an mein Samen-Special-Geschäft von Michelsberg 23 nach

**Neugasse 18/20,**

nächst der Marktstraße,

verlegt habe und bitte mir, das bisher bewiesene Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Heinr. Schindling,**

Special-Samenhandlung.

NB. Mein Geschäft Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße bleibt bis auf Weiteres wegen gänzlichen Ausverkaufs noch offen und verkaufe eine große Partie Colonialwaaren, Weine, Cigarren etc. zu herabgesetzten Preisen. 4274



Voss'sche Vogelfutter zu haben in Wiesbaden bei  
**A. Schirg.** F 48

Zwei lackirte Bettstellen mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, 3-theil. Seegrasmatratze mit Steil, mit oder ohne Deckbetten, neu, sehr billig zu verkaufen Hermannstraße 19, 1 St. rechts.





**Bernhard Fuchs,**

47. Kirchgasse 47,  
nahe am Mauritiusplatz.

Billigste Bezugsquelle  
für 2842

fertige

Herren- und Knaben-  
Garderoben.

Bitte um Beachtung meiner  
Schaufenster.



Die neuesten

**Kinder-Jaquettes**

in grosser Auswahl.

2682

**Louis Rosenthal,**  
32. Kirchgasse 32.



**Zur Confirmation**

bringe mein grosses Lager in

**Damen- u. Herren-Uhren**  
in empfehlende Erinnerung. 3102

Neuheiten in Stahl-Uhren.

Mehrjährige Garantie. — Billigste Preise.

**Fr. Kappler, Michelsberg 30.**

**Zur Confirmation**

empfehle Ringe in Silber und Gold in größter Auswahl zu den billigsten  
Preisen 3594

**Jul. Mössinger, 5. Langgasse 5.**

**Zur Confirmation**

empfehle mein Lager in allen

**Gold- und Silberwaaren**

zu den billigsten Preisen.

4463

**Chr. Klee, Goldarbeiter,**  
13. Säuerergasse 13.

**Früh-Kartoffeln**

heute eingetroffen, sowie verschiedene andere Sorten zur Saat stets  
vorrätig bei

**Chr. Diels, Kartoffel-Handlung, Grabenstraße 9**

**Knaben-Anzüge**

in jeder Preislage, in allen Grössen.

Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.

**S. Hamburger's Kinder-Garderobe,**  
Langgasse 9.

Grosses Hut-, Mützen-,  
Schirm- und Pelzwaaren-Lager

VON

**C. Braun,**

**Michelsberg 13,**

empfehle sein grosses Lager in obengenannten  
Artikeln zu billigen Preisen.

**Confirmanden-Hüte**

in grosser Auswahl.

Aufbewahrung von Pelzsachen unter Garantie  
gegen Motten und Feuerschaden. 4292



**Max Döring,**

Uhrmacher,

20. Michelsberg 20,

empfehle sein grosses Lager in Uhren,  
Ketten, Gold- u. Silberwaaren.

Garantie.	Silb. Herren- u. Damen-Remontoir-Uhren v. 12 Mt. an	12	12
	Nickel-Remontoir-Uhren, vergold. Werke	8	8
	Goldene	24	24
	Regulateure, 14 Tage gehend, m. Schlagw.	15	15
	Wand- u. Wecker-Uhren (gut gehend)	3	3
	Frauringe, massiv Gold,	6	6
	Armbänder, Ketten, Ringe, Broschen, Ohrringe	26	26
	in größter Auswahl zu anerkannt allerbilligsten Preisen.		
	Reparaturen an Uhren und Schmucksachen gewissenhaft		
	und billigt unter Garantie.	4253	4253

**Costüm-Sammete**

der weltberühmten Mechanischen  
Weberei zu Linden. F 41

Engros-Preise.

Muster u. Aufträge franco.

**Sammethaus Louis Schmidt,**  
Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

**Schulranzen und Taschen-  
Hosenträger 2c.**

empfehle in großer Auswahl

**Carl Löw, Sattler,**  
Mauritiusplatz 3



Von der Reise zurückgekehrt.

**Dr. G. Honigmann,**

**Taunusstrasse 6.**

**Sprechstunden:** Vorm. von 9—11, Nachm. (nur Werktags) von 3—4.

F 101

**Uhren**

in reichster Auswahl, billigste Preise, unter mehrjähriger Garantie für

**Confirmations-Geschenke**

empfiehlt

4018

32. Langgasse. **Chr. Nöll**, Hotel Adler.

**Ketten**

**Wegen Geschäfts-Verlegung**

**Totaler Ausverkauf.**

**Kleiner Auszug der Preise.**

**Grosse Posten:**

Elegante Strohhüte von 25 Pf. an.  
Garnirte Kinderhüte v. 55 Pf. an.  
Leichte Florentiner von 80 Pf. an.  
Rutbouquets von 15 Pf. an.  
Einzelne Blumen (neu) v. 5 Pf. an.  
Federn von 15 Pf. an.  
Mäntel von 5 Pf. an.  
Schleier von 18 Pf. an.  
Trauerhüte von Mk. 1.80 an.

**Grosse Posten:**

Cravatten von 75 Pf. an.  
Kragen von 15 Pf. an.  
Handschuhe von 9 Pf. an.  
Kinder-Strümpfe von 8 Pf. an.  
Damen-Strümpfe von 20 Pf. an.  
Spitzen aller Art von 2 Pf. an.  
Perlbesätze von 6 Pf. an.  
Seid. Gimpbesätze von 5 Pf. an.  
Korsetts von 50 Pf. an bis Mk. 10.

**Grosse Posten:**

Blousen von 75 Pf. an.  
Schürzen von 20 Pf. an.  
Damen-Hemden von 80 Pf. an.  
Kinder-Hemden von 14 Pf. an.  
Echarpes von 25 Pf. an.  
Futterstoffe von 18 Pf. an.  
Nähartikel zu enorm bill. Preisen.  
Herren-Hemden von 75 Pf. an.  
Unterjacken von 50 Pf. an.

**Alle Preise sind bedeutend herabgesetzt.**

**Reinach & Co., Neugasse 7a.**

Mein

**Hut-, Mützen-, Schirm- und Pelz-Lager**

befindet sich vom 1. April ab

**34. Webergasse 34, nahe Langgasse.**

**P. Schmidt.**

**Dürkopp's Fahrräder**

sind die besten und billigsten!

Alleinige Vertretung bei

**Fr. Becker, Mechaniker,**

Kirchgasse 11.

4458

Unterricht gratis, langjähr. Garantie!

Cataloge gratis und franco.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile.  
Bettstellen und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Daten-  
zahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher.

653

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mk. an  
empfiehlt in und außer dem Hause

Wein-Restaurant „Zur neuen Oper“, Taunusstraße 43.



# WIESBADEN — LONDON

via **Vlissingen — Queenboro**

**Einmal täglich (auch Sonntags).**

Wiesbaden Abfahrt 1<sup>22</sup> Nachm. London Ankunft 8<sup>45</sup> Vorm.

Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20 I. Klasse Retour Mk. 92.80  
II. „ „ „ 44.30 II. „ „ „ 63.80

**Directe Billets auf allen Hauptstationen.**

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen  
durch das **Reisebüro Schottensfels**, Wilhelmstrasse,  
Wiesbaden. F 47

Die Direction der Dampf.-Gesellsch. „Zeeland“.

## Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftlokale

### Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebes-sicheren  
**Gewölben** eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt,  
welche eine große Zahl von unter **eigenem Verschluss**  
**des Miethers** befindlichen

### vermietbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur  
sicheren Aufbewahrung aller Arten von **Werthgegen-**  
**ständen** eignen.

### Als geschlossene Depots

werden versiegelte **Packete**, **Cassetten**, **Kisten** u. s. w.  
nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

**Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren**  
(offene Depots)

und besorgen alle in das

### Bankfach

einschlagende Geschäfte.

1202

**Sämmtliche Coupons lösen wir**  
**14 Tage vor Verfall ein.**

**Marcus Berlé & Co.**

## Zur billigen Quelle.

Confirmanten-Anzüge von 12 bis 18 Mk., Herren-Anzüge  
10 bis 30 Mk., Kinder-Anzüge, Hosen, Saccos u., Herren-  
Zugstiefel und Halbschuhe 4 bis 9 Mk., Damen-Zugstiefel 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  
bis 5 Mk., Kinderschuhe, Herren-Segeltuchschuhe 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mk.

**Großes Hutlager, Hemden, Schürzen u.**

Maßarbeit und Reparaturen in eigener Schuhmacher- und  
Schneider-Werkstätte. Um gütigen Zuspruch bittet

**P. Schneider, Michelsberg 16.**

NB. Getragene Herren-Kleider Schuhe und Stiefel kaufe in  
meinem Nebengeschäft, Hochstraße 31.

### Für Damen!

Seidenstoffe in allen Farben u. Qualitäten zu Costümen u. Blousen.  
Epigen, Farben u. s. w. äußerst billig. Karlstraße 21, 2. 4052

## Ein Wagon Porzellan u. Steingut

eingetroffen und außergewöhnlich **billig**  
in vollkommen fehlerfreier Waare.

**Teller**, glatt, tief und flach, 3 St. 25 Pf.

**Teller**, gerippt, tief und flach, 2 St. 25 Pf.

**Tassen**, schwer, mit Untertasse, 15 Pf.

**Tassen**, acht Porzellan, mit Untertasse, 20 Pf.

**Tassen**, acht Porzellan, Goldrand, mit Untertasse, 25 Pf.

**Kuchenteller**, acht Porzellan, mit Malerei, 30 Pf.

**Kaffeefervice**, 9-theilig, acht Porzellan, mit hübscher  
Malerei, Mk. 4.—

**Waschgarnitur**, 4-theilig, weiß, Mk. 1.50.

**Waschgarnitur**, 4-theilig, blau Zwiebelmuster, Mk. 2.25.

**Waschgarnitur**, ganz groß, 5-theilig, Elfenbeinfarbe  
mit hübscher Malerei, Mk. 4.50.

**Salat- und Gemüseschüsseln** in verschiedenen Größen  
und Facons, weiß u. blau Zwiebelmuster, von 10 Pf. an.

**Haushaltungstonnen**, blau Zwiebelmuster, St. 40 Pf.

**Essig- und Eßkrüge**, blau Zwiebelmuster, St. 40 Pf.

### Glaswaaren

in großer Auswahl **erstaunlich billig.**

**Wassergläser** 4 Stück 30 Pf.

**Weingläser** 2 Stück 25 Pf. und höher.

**Römer**, antik, mit Weinlaub, Stück 30 Pf.

**Bierbecher**, 0,3 geacht, für **Wirthe**, Stück 15 Pf.,  
sowie alle geachteten Gläser billigst.

**Glasschüsseln** in oval, rund u. viereckig, von 15 Pf. an.

**Wasserflaschen**, **Bierkrüge**, **Fischglocken** St. 30 Pf.

**Reichhaltige Auswahl in 30-Pf.-Artikeln**  
in Emaille und Blechgeschirr.

### Messer, Gabeln, Löffel,

acht Britannia, in anerkannt guter Waare.

**Eßlöffel** 2 Stück 25 Pf.

**Eßlöffel**, ganz schwer, 1 Stück 20 Pf.

**Kaffeelöffel** 4 Stück 30 Pf.

**Messer** von 10 Pf. per Stück anfangend.

### Bürstenwaaren,

solid gearbeitet, sehr preiswerth.

**Schrubber**, 4-reihig, Stück 30 Pf.

**Abseifbürsten**, 5-reihig, Stück 25 Pf.

**Kleider- und Wandsbürsten** Stück 30 Pf.

**Fensterleder**, **Aufnehmer**, **Ausklopfer**, **Fuß-**  
**matten**, **Pußeimer** u., sowie alle sonstigen

Haushaltungsgegenstände.

**Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.**

**Versandt nach auswärts** geschieht prompt und  
unter Garantie.

### A. Württemberg,

**Erster Wiesbadener 30-Pf.-Bazar,**  
**Ellenbogengasse 10. Ellenbogengasse 10.**

### Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich meine  
Wohnung seit dem 1. April vom Hause Adlerstraße 33 nach **Feldstraße 24**  
(in das Haus, in welchem sich schon seit Jahren meine Werkstatt befindet)  
verlegt habe und bitte, das mir in so reichem Maße bisher geschenkt  
gegebenes Vertrauen auch gefälligst ferner dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Ph. Ohlenmacher, Küfermeister**  
**Feldstraße 24.**



# Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2887

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

**Zündhölzer,** schwedische, Pack. 10 Pf., 10 Pack. 90 Pf.,  
Schwefelhölzer, Pack. 9 Pf., 10 Pack.  
Schneefächer 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf.,  
Satz, weiße 30, gelbe 28, Schmierseife 20. Schwalbacherstraße 71.

Gartenhäuser, Spaliere u. Geländer fert. bill. an L. Debus,  
Moosstr. 7. Dasselbst vorräth.: Red., Redkanten, Barren, Schaufen,  
Wäsch-, Baum-, Rosen- und Gordinpfähle, Pfosten, Riegel,  
Latten, Theer, Dachpappe, Carbolinum, Anzündholz. 3701

Geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Die Niobiden.

(7. Fortsetzung.)

Roman von E. Szafranski.

(Nachdruck verboten.)

„Sieh“, da ist sie selbst, in höchst eigentlicher Person, die kleine  
Baronesse.“ Der Beamte kam sich sehr jovial vor und lachte auf.  
„Sie sprachen von meiner Schwester —“ Der Angeredete  
wurde ernst unter dem brennenden Blick, von dem diese leisen,  
nählich herausgebrachten Worte begleitet waren.

„Na weckte denn nicht, Mädchen, daß sie die Dora aus't Wasser  
geraten haben?“

Fred, der an eins der Fenster getreten war, fuhr herum.  
Diese rohe Erklärung des unförmlichen Weibes empfand er wie  
einen Schlag ins Gesicht. Sie hatte die biden rothen Hände zu-  
sammengeschnitten und starrte das Kind aus ihren blöden Augen  
mit so ungeheuerlichem Erstaunen an, daß Fred seinen Zorn sofort  
unterdrückte. Die Person fühlte eben nichts. Zudem lenkte ihn  
der Eindruck ab, den die rücksichtslose Eröffnung auf das Mädchen  
machte.

Ein unheimliches Leben kam in seinen Körper. Es that  
schmerzenden Fußes ein paar Schritte; dann überließ es die  
Kermite wie ein Schüttelfrost und sie blieb stehen. Die Arme  
hängen schlaff herab; die Finger griffen krampfhaft in die Falten  
des Rockens, und die Brust arbeitete mit Anstrengung. Die  
stallend gerötheten Augen irrten in stummer entsetzter Frage  
um Hinen zum Andern.

Plötzlich trat Helene zu Fred und schob ihre feuchtheiße Hand  
in die seine. Mit einem herzbrechenden Ausdruck zu ihm auf-  
schauend, sagte sie in einem Tone, der nicht fragte, nicht bat,  
sondern etwas Selbstverständliches konstatierte:

„Es ist nicht wahr.“

Fred drückte in völliger Rathlosigkeit die kleine Hand, nahm  
auf einem Stuhl am Fenster Platz und zog das Kind an sich.  
Es ließ seine Augen nicht von ihm ab; ja es bog sich zurück, um  
ansetzen zu können, um in einem Lächeln vielleicht zu lesen,  
was die Frau dort gelogen hatte, um es zu ängstigen, zu strafen  
für manchen Streich, den es ihr gespielt. Was wußte das Kind,  
daß der feinfühlende Mann darüber nicht gelächelt, sondern sich  
verwundert haben würde? — Dieser fühlte, wie ihm kühle Tropfen  
auf die Stirn traten. Er suchte nach einem vermittelnden  
wunderbaren Worte. Zu spät.

Die Hände vor den Mund drückend, wimmerte das Kind in  
schmerzlicher Auflösung den Namen der verlorenen Schwester.

Der erschütterte Mann fühlte, wie es ihm heiß und feucht in  
die Augen stieg. Er legte seine Arme um das Mädchen und  
was er in Mitleid und Erbarmen an rührenden Trostworten fand,  
das klang wie ein Versprechen, eine Gelübde.

### IV.

Ein kleines, in das Lokal hineingebautes Entree schließt das  
Restaurant von der Straße ab. Die eigentliche Thür steht, wie  
in Berlin immer, weitgeöffnet. Das Entree ist mit dunkel-  
grünem Wollstoff, einer Art Billardtuch ausgeschlagen und mit  
gelben Knopfnägeln verziert. In der schmalen und niedrigen  
Thür, ebenso wie in den beiden andern Seiten des Einbaus be-  
finden sich ovale geschliffene Fensterchen, ganz überflüssigerweise,  
da der Eintretende noch eine schwere Portiäre zurückzuschlagen hat,  
ehe er das Lokal übersehen kann. — Der Einbau und die  
Portiäre sind gegen den Zug, wie der Herr Geschäftsführer mit  
seinem gönnerhaften Oberkellnerlächeln dem Provinzialen erklärt,  
welcher sich etwa umdreht, um die Schwierigkeiten, die er mit  
der nach innen federnden Thür und der festschließenden Portiäre  
gehabt, erstaunt zu betrachten.

Die „Deutsche Halle“ ist weiß gehalten, in einer vornehmen  
matten Elfenbeinfarbe; die Wandflächen sind von diskreten Gold-  
leisten eingefast, und aus der Mitte jeder der von Relieffpfeilern  
begrenzten Abtheilungen ragt ein verschnörkelter Bronzearm, der  
ein Bouquet von Glühlampen hält. Die Felber der Decke sind  
mit dekorativ gehaltenen mythologischen Szenen und Medaillons  
geschmückt. Ein modernes Restaurant, das sich der besonderen  
Beliebtheit der jüngeren Schriftsteller und Künstlerwelt Berlins  
erfreute.

Es war Nachmittags zwischen vier und fünf; für Lokale in  
den minder frequentirten Stadttheilen, also ohne sogenannte Lauf-  
Kundschaft eine geschäftlose Stunde. In der „Deutschen Halle“  
war es dämmerig und still. Der Zahlkellner hatte es sich an  
einem der Tische in der Nähe des Fensters mit seinem Schreib-  
zeug bequem gemacht und hektographirte die Abend-Menuliste;  
drei andere Kellner saßen in einer Nische und hörten mit mehr  
oder minder Interesse auf eine Gerichtsverhandlung aus dem  
Abend-Blatt, die ein Kollege mit gedämpfter Stimme und in un-  
verfälschtem Wiener Dialekt vorlas. Der sechste Gargon, ein



langaufgeschossener Mensch mit stark hervortretendem Adams-Äpfel hatte die Ellenbogen auf den Buffet-Tisch gestützt und machte vergebliche Anstrengungen, die apathisch in ihren Stuhl zurückgelehnte „kalte Mamsell“ durch zärtliche Blicke und Worte für sich zu erwärmen.

Das Stilleben war sofort aufgehoben, als der mechanische Thürschließer knarrend nachgab, das Geräusch der vorüberfahrenden Wagen für einige Augenblicke lauter hörbar wurde und aus der Portiere sich ein Gast herauswickelte.

Mit einer geübten Bewegung zwinkerte dieser sein Vincenez von der Nase und betupfte die von der scharfen Luft etwas thränenden Augen mit einem stark parfümierten Taschentuch; dann entledigte er sich mit Hilfe des herbeigeeilten Kellners seines modisch kurzen Ueberziehers und schmalträmpigen Hutes.

„Hat Graf Hahn nach mir gefragt?“ Der Kellner verneinte die nachlässig genähte Frage in devotester Form.

„Na, denn bringen Sie mir Cognac und 'ne Mokka. Halt, sagen Sie 'mal, oben ist auch Niemand, was?“

„Nein, Herr Seeland.“

Auf einen Wink des Oberkellners glühten die Lampen auf und erfüllten das Lokal mit ihrem blendenden Licht. Der Maler Seeland klemmte sein Augenglas auf, nickte dem aus seinem Halbschlummer aufgeschreckten Buffetmädchen vertraulich zu und griff nach einer vor ihm liegenden Zeitung.

Der junge Künstler zeigte weder in seinem Aeußeren noch in seinem Wesen irgend eine der lässigen Absonderlichkeiten, mit denen namentlich die Stürmer und Dränger ihr Gottesgnadenthum nach Außen hin zu markiren pflegen. Die kleine gebrungene Gestalt mit den vornehm reservirten Bewegungen, der bis in den Nacken gezogene akkurate Scheitel und der aufgelämmte blonde Schnurrbart würden eher auf einen Offizier in Civil schließen lassen, wenn dieses Civil etwas weniger korrekt gewesen wäre, nicht so peinlich modern wie es Herr Seeland trug.

Die „Deutsche Halle“ füllte sich allmählich mit Abendgästen. Jedesmal wenn die Thür ging und die Portiere sich bewegte, sah der Maler auf. Es waren meist Fremde, nur hie und da ein Bekannter, den er kordial mit einer Handbewegung grüßte. Eine Annäherung lehnte er jedoch durch ein interessirtes Vertiefen in seine Zeitung ab.

Endlich kam auch der Erwartete. Langsam seinen Cylinder abnehmend, musterte der lange Hahn durch sein Monocle die nächsten Tische.

„Gut, lieber Graf.“

„Ah, Servus Seeland. Glaubte schon, Sie würden mich versehen wie neulich.“

Der Maler hatte sich etwas erhoben und schüttelte seinem Freunde die Hand. Die Begrüßung war recht laut gewesen und hatte die Aufmerksamkeit der Nachsitzenenden erregt. Seeland bemerkte das mit Genugthuung. Er legte die Zeitung auf einen leeren Stuhl. Hahn nahm ihm gegenüber Platz. Nachdem er den Kellner abgefertigt, rückte er dem Maler mit einer Angelegenheit zu Leibe, die ihn seit Wochen in Athem hielt und die heute endlich erledigt werden sollte.

„Nun, wie steht's?“

„Gehen Sie heute Abend mit zu Renz?“ Auf diese, von einem verschämten Lächeln begleitete Gegenfrage, machte der Graf eine unwillige Kopfbewegung und spielte verdrießlich mit seinem Kaffeelöffel.

„Zu Renz! Das hat doch damit nichts zu thun. Meinetwegen auch zu Renz. Seeland, sagen Sie mir jetzt um Alles in der Welt, wodurch ich Ihr Vertrauen verloren habe.“ So scherzhaft das klingen sollte, ließen diese Worte doch den ganzen Aerger erkennen, den das seit Wochen beobachtete Versteckenspielen des sonst so offenerzigen Künstlers in ihm erregte.

„Erst die Geheimnisthramerei mit der „Bajabere“ selbst. Als ich um das Bild, ehe ein Anderer noch eine Ahnung davon hatte. Dann dieselbe Geschichte mit Ihrem Modell.“

Seeland legte beschwichtigend seine Hand auf die knochige Rechte des erzürnten Freundes und sagte mit etwas gemachter Treuherzigkeit:

„Sie haben Recht, lieber Graf, ich habe gesündigt, — scheinbar gekündigt gegen unsere Freundschaft und damit auch gegen mich selbst, der ich Ihnen so viel verdanke. Aber ich weiß, daß Sie mich freisprechen werden, wenn Sie die näheren Umstände

kennen, und die sollen Sie heute erfahren, soweit Sie nämlich das Urbild der „Bajabere“ betreffen.“

„Und Als mus?“ fragte der Graf schon halb verjöhnt.

„Ich bitte Sie, — Als mus!“ Seeland ließ einen flüchtigen Blick über die nächsten Tische schweifen, ob der Gefürchtete nicht etwa in der Nähe sei. Er ist mir nicht sympathisch, das wissen Sie. Seine moquante Art ist mir ein Gräuel, ebenso wie Ihnen, aber gerade diese rücksichtslose Malice bedingt seine Stellung in der Kritik. Er ist gefährlicher als alle Andern, dafür aber ist sein Urtheil umso wichtiger und durchschlagender, wenn es gelingt, seinen Beifall zu finden. Kurz gesagt, ehe ich es riskiren konnte, mit dem Bilde überhaupt hervorzutreten, mußte ich den Mann hören, — ich mußte, lieber Graf.“

Ein enttäuschter Ausdruck in dem Gesichte des Fremden brachte jedoch den Maler sofort zum Bewußtsein, daß er mit dieser Auslegung das so oft gepriesene Kunstverständniß des in dieser Beziehung höchst peinlichen Grafen verneinte. Er setzte also hinzu:

„Selbstverständlich hätte ich auch von Ihnen erfahren können, was ich wissen wollte und an meinem eigenen Werke nicht urtheilen konnte. Ja ich weiß, daß ich von Ihnen eine innigere Vertiefung in meine Idee erwarten durfte, wenn nicht —

„Nun, wenn?“

„Sie sind mein Freund, lieber Graf. Ihre oft bethätigte wohlwollende Gesinnung und freundschaftliche Rücksicht hätten, so befürchte ich, die Mängel meines Bildes nicht so scharf zum Ausdruck gebracht, als sie sich ihrer Beobachtung aufdrängten. Sie sind zu nachsichtig gegen mich und ich bin nur zu geneigt, diese Nachsicht zu mißbrauchen.“

Hahn wehrte mit geschmeicheltem Lächeln ab. Je unsicherer er sich fühlte auf einem Gebiete, auf dem er gern eine Rolle gespielt hätte, desto bereitwilliger nahm er für baare Münze, was ihm der kleine Maler mit ernstem Gesichte vorredete. Die Gelegenheit des Modells aber absorbirte vorläufig sein Interesse so vollständig, daß er den Weihrauch nicht so lange und nicht in so vollen Zügen einsog, als das sonst der Fall gewesen wäre.

Allerlei Andeutungen und Vertröstungen, die ihm Seeland seit der ersten Frage nach dem Urbild der „Bajabere“ stets als Antwort gegeben, hatten ihn umso mehr gespannt, als das Bild eine geradezu märchenhafte Schönheit darstellte und das Original nach eigener Aussage Seelands in seinem vollen bestrickenden Range gar nicht wiederzugeben war.

So sehr der Graf auch bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit eine gewisse Brüderliebe hervorkehrte, welche er als gläuternde Auffassung der missionären Stellung des christlichen Weltvertheiligers, — er war ein intensiver Verehrer des ewig Weiblichen und nicht mit Unrecht hatte Als mus einmal im Klub der Eichen behauptet, daß dem Grafen diese Verehrung nicht etwa bloß an Ueberzeugung kostete.

Die fast lebensgroße Gestalt der Seelandschen „Bajabere“ hatte auf ihn einen so mächtigen Eindruck gemacht, daß er gar nicht mehr versuchte, seine wahre Natur hinter den beliebten geläuterten Anwandlungen zu verstecken. Er wollte und mußte wissen, was diese unergleichliche Schönheit war, deren Reize seine Sinne bestrikten. Hier mitten in dem belebten und geräuschvollen Salon seinem Freunde, dem Schöpfer des Bildes gegenüberstehend, genoss er eine kurze Gesprächspause, um ihn in Gedanken vor die nächsten Wochen täglich besuchte Nische in der „permanenten Ausstellung“ von Renard pers zu führen.

Den spitzen, scharfklinigen Habichtskopf in die Linke gehoben schaute er mit einem sentimentalischen Ausdruck vor sich hin und beschäftigte die Rechte in gedankenlosem Spiele mit einem Streichholz, mittels dessen er unsichtbare Figuren auf den fleckigen Marmor des Tisches zeichnete.

Hahn überhörte eine Frage Seelands vollkommen. Aber als ihn dieser aus seinem Hinbrüten weckte, richtete jener sich sofort mit einem forschenden Blicke empor.

„Und Johansson?“

„Was ist mit Johansson?“ lautete die lächelnde Gegenfrage des Malers, dessen amüsirtes Wesen jeden Andern, nur nicht den völlig abgelenkten Grafen darauf gebracht hätte, daß Seeland heute noch einen der beliebten „Coups“ vor hatte, in denen seine Künstlernatur gern bethätigte.

(Fortsetzung folgt.)



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. April.

43. Jahrgang. 1895.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt Frau Joh. Gg. Krauss III., Wwe., nachstehende Immobilien öffentlich in dem Rathhause zu Dohheim auf 6 Termine zum freihändigen Verkauf anbieten.

### Gemarkung Dohheim.

Acker in den oberen Krautgärten, 1r Gew., No. 2346 d. Stodk., von 7 Ruth. 51 Schuh, zwischen W. M. Diehl und F. A. Wintermeyer I.

Acker auf der Judentisch, 1r Gew., No. 2354 d. Stodk., von 12 Ruth. 36 Schuh, zwischen W. Höhn und den Erben des Georg F. Wintermeyer.

Acker im Solms, 1r Gew., No. 2355 des Stodk., von 23 Ruth. 24 Schuh, zwischen C. W. Wintermeyer, Wwe., und J. Höhn.

Acker in der Sommergewann, No. 2362 d. Stodk., von 53 Ruth. 20 Schuh — hat 1 Birnbaum —, zwischen J. Belz und C. W. Wintermeyer I.

Acker in der Dohengewann, No. 2363 d. Stodk., von 64 Ruth. 67 Schuh — hat 1 Apfelbaum —, zw. Joh. Gg. Krauss III., Wwe., und Aug. Berger.

Acker in der Dohengewann, No. 4477 d. Stodk., von 64 Ruth. 68 Schuh — hat 1 Birnbaum —, zwischen Joh. Gg. Krauss III., Wwe., und J. Hild.

Acker auf dem Simmetrisch, 1r Gew., No. 4661 d. Stodk., von 16 Ruth. 83 Schuh, zwischen F. C. Höhler und F. W. Jagtadt.

Wiese im Doh, 3r Gew., No. 794 d. Stodk., von 9 Ruth. 3 Schuh, zwischen J. Belz und F. W. Wintermeyer VII.

Wiese auf dem Saurüssel, 1r Gew., No. 4479 d. Stodk., von 2 Ruth. 60 Schuh, zwischen W. Sprenger, Wwe., und F. W. Jagtadt.

### Gemarkung Schierstein.

Acker in der Muhl, 2r Gew., No. 2313 d. Stodk., von 55 Ruth. 20 Schuh, zwischen C. W. Adolf Aug. Schmig und Hein. Seibel I.

F 161

Dohheim, den 6. April 1895.

Heil, Bürgermeister.

## Gartenmöbel.

eine große Parthie, als: eif. Tische, Stühle u. Bänke, kommen nach Ostern in meinem Auktionslokale,

**3. Adolphstraße 3,**

zur Versteigerung.

Der Versteigerungstag wird noch näher bekannt gegeben.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß wir Billets zu den Abonnements-Vorstellungen des Residenz-Theaters auch an Nichtmitglieder

Sperrsitze (nummerirt) 11.—14. Reihe Mk. 1.50 (Kassenpreis Mk. 2.—),

Balcon (nummerirt) Mk. —.75 (Kassenpreis Mk. 1.—),

als auf Weiteres abgeben und sind solche bei Herrn Heinrich Lecher, Manufactur- und Ausstattungs-Geschäft, Langgasse 25, erhältlich.

Der Vorstand.

Eine große Vogelhecke, auch als Garten-Voliere benutzbar, ist billigst zu verkaufen. Näh. Launusstraße 29, Entresol.

2366

## Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.

Den Mitgliedern diene zur Nachricht, daß vom 15. April 1895 ab Arzneien und sonstige Medicamente für Rechnung der Kasse nur noch in der Hofapothek des Hrn. Dr. Lade, Langgasse 15, u. in der Adler-Apothek des Herrn A. Seyberth, Kirchgasse 10, zu entnehmen sind. Für anderwärts bezogene Arzneien oder sonstige Medicamente leistet die Kasse alsdann in der Regel keine Zahlung mehr.

Wiesbaden, den 12. April 1895.

F 256

Der Vorstand.

## Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: H. Kaiser, Schwalbacherstr. 55; W. Bickel, Langgasse 20; J. Fiedler, Reugasse 17; L. Müller, Hellmündstraße 41; D. Ruwedel, Kirchgraben 9; M. Sulzbach, Nerostraße 15.

F 552

Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50 Jahre 10 Mk.

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1870.

Sterbebeitrag: 50 Pf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft) zur Zeit 500 Mk. vom 1. Juli d. J. ab 600 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich, vom 40. bis 45. Mk. 5, vom 45. bis 50. Mk. 10. — Anmeldungen bei den Herren: Heil, Hellmündstr. 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlsru. 16.

F 263

## Bürger-Schützen-Corps.



Unser

### Eröffnungsschießen

findet am 2. Osterfeiertage statt, wobei 2 gestiftete Ehrenscheiben ausgeschossen werden.

Am Oster-Dienstag wird ein

### großes Sternschießen

abgehalten. Alle Mitglieder, sowie Freunde des Corps ladet zu zahlreicher Betheiligung ein

F 221

Der Vorstand.

## Schulranzen und Taschen

von 1.50 Mk. bis zu den besten empfiehlt

4340

**F. Lammert, Sattler,**  
Grabenstraße 9.

22. Frankenstraße 22.

Ich empfehle Salatöl v. Sch. 55 u. 60 Pf., prima Speisefett v. M. 50 u. 55 Pf., Linen v. M. 14, 16 bis 24 Pf., Erbsen 14 u. 16 Pf., Sauertraut 6 Pf., Kernseife 26, 28, 30 Pf., alle Spezereimaaren gut, frisch u. billigst. Bei Mehrabnahme billiger

Karl Krieger.



Unter den hiesigen Einwohnern ist vielfach die irrige Ansicht verbreitet, daß man Särge nur in den offenen Sargmagazinen haben kann. Demgegenüber erklären wir, daß fast sämtliche hiesige Schreinermeister in der Lage sind, ihren Kunden Särge zu liefern, welche allen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß es den städtischen Leichenträgern von Amts wegen verboten ist, den Leidtragenden einzelne Sarglieferanten zu empfehlen. F 383

Der Vorstand der Schreiner-Zunft.

## Victoria-Fahrräder



sind technisch vollkommen konstruiert, mit größter Sorgfalt aus den besten Materialien hergestellt, sowie in gediegener feiner Weise ausgestattet.

Meine Modelle 1895 vereinigen in sich die neuesten Erfindungen d. Fahrradindustrie.

- 1894 { 1. Preis: Distanzfahrt Dresden-Berlin 206 Alntr.  
1. Preis: Schweizerisches Rennen 100 Alntr.  
3. Preis: Distanzfahrt Basel-Cleve 620 Alntr.  
(16 Min. später als der Erste angekommen.)

Diese sämtlichen Rennen sind auf Victoria ohne jeden Maschinenwechsel oder Defect gewonnen worden.

Auf Wunsch wird jedes andere Fabrikat geliefert. — Billigste Fahrräder-Niederlage am Platze. — Mehrere gebrauchte Fahrräder billigst abgegeben.

General-Vertretung der Victoria-Fahrrad-Werke:

**Peter Barth Wwe.,**

Fahrräder-Depot mit eigener Reparatur-Werkstatt, Wiesbaden, Frankstraße 14. 3477



## Fahrräder.

Pneumatik von Mk. 175 an,

owie gebrauchte in allen Preislagen empfohlen

**Dahm & Seipel.**

Grösstes Fahrrad-Lager am Platze.

Nerostrasse 14.

Man bittet genau auf Firma zu achten.

## Pflanzenkübel.



Wasch- und Badebütten, sowie Eimer, Zuber u. sind stets in größter Auswahl vorrätig, werden angefertigt und repariert.

Zugleich bringe mein reich assortiertes Holz- und Bürstenwarenlager in bekannter Qualität und reellen Preisen in empfehlende Erinnerung. 3879

Holz- u. Bürstenwarenlager

von

**Gottfr. Broel, Küfer,**

4. Ellenbogengasse 4.

## Neuestes hygienisches Schutzmittel

für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich. Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis v. > > Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto.

**R. Oschmann, Konstanz 58.** (F. & 261/3) F99

**Pensée, Bergfameinnicht, Malven,**

engl. in 6 Farben, kräftige Pflanzen, empfiehlt billigst

**Carl Praetorius,**  
Waltmühlstraße 32.

4356

## Hühneraugen-Zod!

Beweis, daß obiges Mittel kein Schwindel ist, ist, daß dasselbe von einfachsten Arbeiter bis in die höchsten Kreise immer wieder gebraucht und verlangt wird. Tausende von Krusten sind hier in Wiesbaden und Umgebung seit 2 Jahren verbraucht und von allen Seiten, auch von den bedeutenden Chirurgen u. Ärzten stehen mir nur Anerkennungen u. Lob zur Seite. Zu haben pro Kruste 1 Mk. beim alleinigen Vertreter für Süddeutschland.

**W. Sulzbach, Parfümeur, Spiegelgasse 8.**

**Fussbodenlack,** schnell trocknend und dauerhaft, per Kilo 1.50 — 2.25 Mk. **Oelfarben.** Leinöl. Pinsel.

**Parquethodenwachs** in bekannt vorzüglicher Qualität. 3560 **Is Stahlspäne,** scharf und nicht brechend. Terpentin.

**A. Berling Droguerie**

Wirksame Mittel gegen **Motten.**

**Grosse Burgstrasse 12.**  
Telephon No. 322.

**Heber P. Kneifel's**

## Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der dreifachen Reclame auftretenden, mit schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich reelle, altbewährte Cosmesticum aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht bloß erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, auch ganz wesentlich vermehrend für die Haare, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtb. Pers. zweifellosermaßen erweisen. — Die Tinktur (absolut unschädlich und amilich gewürzt) ist in Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz, Langgasse 29,** und **O. Siebert, Marktstr. 10.** In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. F 418

## Für Herren!

Für 60 Pf. in Marken franco Zusendung (in geschloff. Couvert) Darstellung, Beschreibung und Gebrauchsanweisung einer geschützten Erfindung, welche

## Chronische Harnröhrenleiden

sicherer beseitigt, wie alle andern bisher gebräuchlichen Methoden. F 42

**A. Hillmann's Verlag, Berlin, Schleswiger Ufer 11.**

**Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.**  
Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

## KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli)

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend.

Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei

Zu haben in allen Apotheken, bei den Droguisten, Parfümeurs etc. etc.

**Apotheker Ernst Raettig's Dentila**  
verhütet sicher jeden

## „Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei **Otto Siebert, Marktstraße 12.**

**Zahnschmerzen** verschwinden sofort bei Anwendung von (F. & 225/3) F 98

## Perdenti.

Einziges sicher wirkendes absolut unschädliches Mittel. Zu haben in Flacon 45 Pf. in Wiesbaden bei **Chr. Tauber, W. M. Birk,** der Drogerie **Ed. Weigandt, E. Mühs,** u. **J. B. Kopp.**



**Weinstube zum Bären,**

Bärenstrasse 6.

Bärenstrasse 6.

**Piners, Soupers, vorzügliche Weine** im Glas und in  
zu billigen Preisen empfiehlt bestens

Th. Dietz.

**Restauration „Karlsruher Hof“,**

4. Friedrichstrasse 44, nächst der Infanteriekaserne,  
empfiehlt:

**guten bürgerlichen Mittagstisch** zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und  
höher in und ausser dem Hause von 12—2 Uhr.

**weissen à la carte** zu jeder Tageszeit.  
Hier der Brauerei-Gesellschaft, Wein, Liqueure, Apfelwein etc.  
Saladin Franz sen.

**Restauration Wies,**

51. Rheinstrasse 51.

2690

**Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.****„Klostermühle,“**

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

**Restauration, Wilsdorf.**

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten,  
welche mit **Pianino** in empfehlende Erinnerung zu bringen. 1201  
Führe nur **gutes Bier** (0,4 = 12 Pf.), direct vom Fass, sowie  
**eine Weine, selbstgefeuertten Apfelwein u. ländliche Speisen.**  
Unter Zusage guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein  
Louis Höhn.

**Hotel u. Restaurant****„Taunusblick“,**

Station Chausseehaus

(zu Fuss 1 Stunde von Wiesbaden).

Die Wieder-Eröffnung meiner grösseren  
Restaurations-Lokalitäten zeige hiermit er-  
gebenst an. 3538

A. Meier.

**Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“,**Zur Zeit u. Gr. Friedbergerstrasse, **Frankfurt a. M.,**

Verkehrsstelle d. Trambahn. — **Altbekannt gut bürgerl. Haus**  
mit guter Küche. **Fremdenzimmer v. 1 Mk. an.** (Man.-No. 4177) F 4  
Gustav Nagel, Bes.

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach  
dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Ärzte Apotheker  
Hofers medicinischer F 418

**„Malaga, roth-golden“,**

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/2 Orig.-  
Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken.  
In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke.

**Aechtes Pilsener Bier**

aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen  
empfiehlt in ganzen und halben Flaschen frei in's Haus

**Franz Heim,**

Bier-Handlung, Adelheidsstr. 50.

Jede Flasche ist mit der Etiquette der Brauerei versehen. 2497

**Delgemälde (Madonna)**

billig zu verkaufen in der

Bergolderei C. Tetsch, Louisenplatz 2. 3874



**COGNAC**  
aus der  
Cognacbrennerei  
**Gg. Scherer & Co.**  
Langen, Hessen.

**Aerztlich empfohlen.**

Feinste Marke. Vielfach preisgekrönt.

Reines Weindestillationsproduct.

Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen ächt  
französischen Cognacs.

Grosse Flasche Mk. 1.80—5 Mk.

Alleinige Niederlage:

2185

**Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

Zur Bowle empfehle

**frische Maikräuter,****„Orangen und Citronen,****Rheinweine** per Flasche 60 und 75 Pf.,**Selterswasser** u. s. w. 3889**E. Hees, F. Strasburger Nachf.,**

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

**Ca. 1000 Fl.**  
**Cognac,**

deutsches Fabrikat, in ver-  
schiedener Preislage werden  
billig abgegeben, à Flasche  
Mk. 1.20 — Mk. 2.—, da ich  
diese Sorten eingehen lasse.

**Carl Eduard Herm. Doetsch,**

vorm. C. Doetsch,

**Weinhandlung, Geisbergstr. 3.**

3146

Die seit 19 Jahren bestehende

**Rath'sche Milchkuranstalt.**

15. Moritzstrasse 15,

liefert nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch. 20 junge  
Kühe der Gebirgsrasse werden in einem hohen, bestens ventilirten Stalle  
 sorgfäl- tig gepflegt und ausschließlich mit Trockenfutter gefüttert. Die  
Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Brei-  
von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt  
getrunken werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den  
Stütischer erbeten. 1824

Kleider- und Kleiderschränke, Kleidendretter, Tische u. s. w. zu verk.  
Adelheidsstrasse 44, Schreiner Birk. 2334



Für Architekten u. Bauunternehmer.

Schöne weisse **Murgthäler Sandsteine** für**Treppen-, Bau-,  
Architectur- und Monumentalarbeiten,**

fertig bearbeitet und in rohen Blöcken. F 48

Mustersteine und Kostenüberschläge bereitwilligst.

**Louis Bender,****Fieg's Nachfolger,**Steinhauerei und Steinbruchbesitzer  
in **Gernsbach** im Murgthal, Baden.**Gute Qualitäten.**

Neue Seegrasmatratzen 10 M., Strohhäde 5 M., Kissen 6 M.,  
Deckbetten 16 M., Rohrstühle 3 M., polirte und lackirte Bettstellen,  
Schränke, Kommoden, Tische, Sophas, Spiegel, Blüsch-Garnituren,  
complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl äußerst  
billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. 2378

**Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.****Naether's Reform!**

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall, d. Kindes  
durch Selbstöffnen od. Nachlässig-  
keit der Bedienung! Jede besorgte  
Mutter wählt diesen  
Stuhl. Zu benutzt, als  
hoher Stuhl u.  
als Fahrstuhl,  
m. gross. Tisch,  
rolzend. Spiel-  
vorrichtung u.  
grossen buntem, unzerreissb. Bilderalphabot.  
Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachgeschirrf!

**10. Sualgasse 10.****Grosses Lager**

Neuheiten in: Kinder-Wagen,  
Sport-Wagen, Kasten-  
Wagen, Kinder-Stühle,  
Reform-Klapp-Stühle,  
verstellbare Pulte.

**Billigste Preise.**

Bersäume Niemand diese günstige  
Gelegenheit. 2584

**Sanitätsstuhl**  
DRGM. 36309.

**A. May**  
8 Mauergasse 8  
WIESBADEN

Durch diesen Stuhl  
ist ein Hohlliegen im  
Rücken ausgeschlossen.  
Rücklehne nach vornen  
gebogen und verstellbar.  
Unentbehrlich für Alle,  
welche ein bequemes  
Sitzen lieben. 3544

**Alleiniger Fabrikant****A. May,****Mauergasse 8.****Zur Bowle empfehle:****Frische Maiträuter.****Laubenheimer Wein à Fl. 60 Pf.****Portugieser Rothwein à Fl. 70 Pf.** 4571**Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.****Betten! Betten! Betten!****Mauergasse  
15.****Mauergasse  
15.**

Jeder, der Bedarf in Betten hat, wird um Besichtigung meiner  
grossen Lagerräume des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses gebeten.  
Am Lager sind fortwährend circa 50 complete Betten, einfache  
wie Herrschafts-Betten in Tannen und Nussbaum, mit hohen  
Hauptern, sowie eiserne Betten für Erwachsene und Kinder,  
einzelne 3-theil. und 1-theil. Kopfkissenmatratzen, Kopfkissenmatratzen,  
Bollmatratzen, Seegrasmatratzen, Strohmattentzen in jeder Breite,  
Sprungrahmen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux etc.

Durch Selbstanfertigung in eigenen Werkstätten, sowie große  
Einkäufe von Rohmaterialien, bin ich in der Lage, äußerst billige  
Preise zu stellen. 3693

**Hotel-Einrichtungen in kurzer Zeit.**

Kostenanschlag gratis. Garantie für jedes Stück. Transport durch  
eigenes Fuhrwerk frei.

**Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.****Claes-Pfeil-Fahrräder****Beste Arbeit.****Sorgfältig gewähltes Material.**

Ueberraschend leichten Gang.

**Mit Pneumatic von 250 Mk. an.**

Vertreter:

4144

**W. Ritzel, Oranienstrasse 23.****Kinderwagen**

jeder Art in grosser Auswahl  
zu billigen Preisen

empfiehlt

4441

**L. Plagge,****Korbwaaren-Fabrik.  
15. Häfnergasse 15.**

Neue ein- und zweisp.

**Landauer,**

Mylord, auch als Coupé zu fahren,  
Jagdswagen, Pommwagen etc.  
sowie gebrauchte Wagen, als ein- und  
zweisp. Landauer, ein noch sehr guter  
Glas-Landauer, Klapp-Whiston, vier-  
sechsstufige Breaks, mehrere Big  
würdig zu verkaufen. 3573

**Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.****Kulmbacher Exportbier.**

ärztlich empfohlen für Kranke, Wöchnerinnen und speciell Magenleidende,  
sowie verehrl. Consumenten empfiehlt in 1a Qualität in 1/1 u. 1/2 Flaschen  
bei entsprechender Abnahme billigt

**Heinrich Lüb, Oranienstrasse 4.**Bügelstühle, geschmiedete, zu haben **Seitenstrasse 30, Gelsen**



# Helical Premiers

## Fahrräder

werden aus **Helical-Rohr** gebaut und sind dadurch an

4447

**Widerstandsfähigkeit unerreicht.**

**Jahresproduction 30,000 Maschinen.**

**Alleiniger Vertreter: Carl Kreidel, Webergasse 42.**

## Kleiderschränke,

und zweithürige, **lackirte**, von 20 M. an, verkauft  
**Dampfschreinerei Karl Kimbel,**  
 Germannstraße 15. 4323

**Seidenband,**  
**Sammetband,**  
 sowie alle modernen  
**Spitzen**

für  
**Putz und**  
**Confection**

empfehlte in stets grösster Auswahl am hiesigen  
 Platze 2696

**Adolph Koerwer,**

**II. Langgasse II,**  
 gegenüber der Schützenhofstrasse.

## Für Schaufenster.

**Spiegelglasplatten** (Krystallglas) zum Ausstellen von Waaren in  
 den Größen empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen 2546

**Val. Schaefer,**

Dogheimerstraße 34.

**Fenster-Gallerien,**  
**Portièren-Garnituren**

in großer Auswahl billigt.

3101

**Fr. Kappler, Michelsberg 30.**



## Fahrräder

aller Systeme zu Fabrikpreisen, gebrauchte  
 und zurückgesetzte von 50 M. an zu ver-  
 kaufen und zu vermieten. Eigene Fachmann.  
 Reparatur-Werkstätte. Aufziehen von Gummi-  
 ringen auf Wagen und Maschinen billigt in  
 der Fahrrad-Handlung von 3892

**Karl Preusser, Nerostraße 10.**

Zwei eleg. lack. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen  
 1992

## Seidenstoffe

direct aus der Fabrik Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“ in  
 Hohenstein i/S. **Brant-, Ball- und Gesellschaftskleider** etc.  
 in schwarz, weiss, crème und farbig, uni und Damassée zu Fabrik-  
 preisen. Reichhaltiges Musterlager bei 2376

**F. Lehmann,**

Putz- u. Modewaaren, Mühlgasse 13.

**Trauer-Hüte,**  
**Crêpe, Grenadine, Flor**

empfehlte

14406

**Ernst Unverzagt,**  
 Modewaaren- und Putz-Geschäft,  
 11. Webergasse 11.

## Geschäfts-Verlegung.

Mein **Spengler- und Installationsgeschäft** verlegt  
 ich heute von **Schulgasse 5** nach

**Neugasse 15.**

Ich bitte, das mir feither entgegengebrachte Wohlwollen auch  
 dorthin folgen zu lassen. 4096

Hochachtung

**W. Hartmann.**

## Nähmaschinen



aller Systeme,  
 aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
 mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-  
 besserungen empfehle bestens.

**Ratenzahlung.**

Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
 Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1208

## Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbisch und zwei Sandpapppressen verkauft preiswürdig die  
**L. Scheilenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**  
 Wiesbaden.



## Geschäfts-Eröffnung.

Meiner löblichen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich das in meinem Hause **Röderstraße 25** befindliche **Spezerei-Geschäft** auf eigene Rechnung selbst wieder übernommen habe.  
Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich Beehrenden in jeder Weise zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

**Aug. Weil, Wwe.**

Nur natürliche Flaschen-gährung.

Bachem's

# SECT

Bezug durch alle Wein-handlungen.

Anerkannt sehr preiswerth.

F 47

**Weißweine** per 1/4 Fl. von Mk. —.60 an incl. Glas,  
**Rotdeut. Weine** " " " " 1. — " " " " empfiehlt

**Th. Hendrich,**  
Dambachthal 1.

**Cognac Albert Buchholz.**



Allererste Marke.  
Reines Weindestillationsproduct.  
Aerztlich empfohlen.  
Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in  
1/4 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90  
bis 4.50 bei 4294

**D. Fuchs,**  
Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

**Loeßlund's**  
**Malz-Extract-**  
**Hustenbonbons**  
sind die  
wirksamsten und  
wohlschmeckendsten.  
In allen Apotheken zu haben.

Man verlange aber stets Loeßlund's!

F 420

**Wiesbadener Milchkuranstalt,**  
Filiale der Frankfurter Milchkuranstalt.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß von heute ab **für sämtliche Apotheken Wiesbadens**, mit Ausnahme der Strich-Apothek, Bestellungen auf unsere

**Kurmilch**

entgegennehmen und ausführliche Prospekte auf Wunsch abgeben.

Hochachtungsvoll

**Die Direction.**

# BOVRIL

vorzüglichster aller Fleisch-Extrakte, enthält in leichtverdaulicher Form — (nicht peptonisirt) — alle nährenden Bestandtheile vom feinsten frischen Ochsenfleisch und wird deshalb von ärztlichen Autoritäten **Influenza-Kranken** und **Reconvaleszenten** als **vorzüglichstes Kräftigungs- und Nährmittel** empfohlen.

Depôt in Wiesbaden bei

**C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse 16.**

**Aus Naturfrucht.**  
**Simbeer-, Erdbeer-, Apri-cosen-, Johannisbeer-, Apfel- u. Drangen-Gelees** n 10- u. 25-Pfd.-Gemern u. Pfd.  
Billigste Bezugsquelle für Großisten und Wiederverkäufer empfiehlt  
**H. Weiner, Geleefabrik, Marktstraße 12, a. d. Rathshaus.**

Special-Geschäft



**7. Mauritiusplatz 7.**  
Luzerne 60d, seidefrei, Rothklee 70d.  
Saat - Wicken, -Erbsen, -Mais. 3970  
Größtes Lager Grassamen.



**Wer sicher sein will,**  
eine Seife von vorzüglicher Qualität und hervorragender Waschkraft zu erhalten, der beim Einkaufe auf nebenstehende Schutzmarke.  
Für die Reinheit sämtlicher mit meiner Schutzmarke gestempelten Kernseifen übernehme ich volle Garantie. Die Seifen sind in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

**August Jacobi, Darmstadt.**

**Haupt-Niederlage**  
bei  
**Apotheker**  
**Otto Siebert,**  
am Markt.



Vorräthig bei:  
**H. W. Daut,**  
Saalgasse 8  
und  
**M. Gürth,**  
Hof-Theater-Friseur,  
Spiegelgasse 1

"Amu" enthält laut Analyse d. M. K. L. V. 6.03 Stickstoffsubstanzen, 4.22 Fett, 67.92 stickstofffreie Substanzen (Stärke, Zucker, Gerbsäure etc.), 4.87 Rohfaser und 1.97 Mineralstoffe etc.

**B**orde, Diele, Schalterbäume, Latten, 10', 12' und 16', trockener Baare, Schalterlatten in verschiedenen Längen, Lannen- und Riefern-Riemer, Dachschindeln, Binder-Rohr und Lisch empfiehlt  
**G. H. Noll, Holz- und Kohlenhandlung,**  
Hochstraße 2, n. d. Kirchgasse.



**Gummi-Artikel.**

Pariser Neuheiten für Herren und Damen  
(von Raoul & Cie., Paris).

Illustrirte Preisliste gratis und discret durch (Fol. 1426) F 20  
W. Wähler, Leipzig 41.

**Tichten-Stangen**

Leber Bänge und Stürke,

**Waschpfähle u. Teppichstangen**

empfehl billigst

G. H. Nöll, Goldhandlung,  
Hochstraße 2, an der Kirchgasse.

4198

**Familien-Pomade**

aus feinsten französischen  
Blumenfetten

2966

in Dosen schon von 10 und 20 Pf. an.

Drogerie Apoth. Otto Siebert, Markt.

**Reine Veilchen-Seife,**

1 Stück im Packet 40 Pf., empfiehlt

3479

**Adalbert Gärtner,**

13. Marktstrasse 13.

**Oehler's  
Parquet-Wachs.**

Bestes Wachspräparat, um Parquet-  
böden durch einfaches Anstreichen und  
Abreiben dauernden hübschen Glanz zu  
verleihen. In 1/2- und 1-Kilo-Büchsen  
à Mk. 1 und Mk. 2, weiss und gelb.

**H. Oehler,**

chem. Fabrik, Meerane i. S.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei:

**C. W. Poths,** 19. Langgasse 19.

91. Fernsprech-Anschluss 91.

3785

**Alle Sorten Gypse,**

Gyps-Platteln für Wände und Decken, sowie in Schleimkreide-  
beton billigst ab Fabrik od. frei ins Haus durch eigenes Fuhrwerk

2547

Wiesbadener Tagblatt  
H. L. Kapferer,  
Gypsen- und Baustoff-Fabrik.

**H. L. Kapferer,**

Gyps- und Baustoff-Fabrik.

**Hallmayer's konzentrierter  
Pflanzendünger.**

(Hgt. 160/3) F 98

Zu haben in Packeten à 15 Pf., 25 Pf., 40 Pf.  
u. 60 Pf. bei C. Brodt, Albrechtstrasse 18, Alleinverkauf  
für den südl. Stadttheil, Wilh. Gräfe, Drog., Webergasse,  
L. Henninger, Drog., Friedrichstrasse 16, Oscar Siebert,  
Drog., Taunusstrasse, Otto Siebert, chem. Laboratorium, Drog.

**Wenn ein Hund**

sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen,  
Stühlen und Bänken sich scheuert, und sich  
haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er  
sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker  
E. Raettig's Parasiten-Crème genügt,  
ihre Gänzlich davon zu befreien. Per Büchse  
à 1.50 bei Apotheker

Otto Siebert, Marktstr. 12.

F 135

**Apotheker Ernst Raettig's  
Mast- u. Fresspulver für Schweine**

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung  
größter Fresslust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig  
und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert,  
Marktstrasse 12.

F 351



**Rheinische**

**Braunkohlen - Brikets,**



vorzüglicher Herdbrand,

pro 20 Ctr. Mt. 17.— } franco Haus gegen Cassa.  
150 Stück " 1.—

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage

**Max Clouth.**

Comptoir: 23. Moritzstrasse 23. Lager: Am Rheinbahnhof.  
Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. W. Bickel,  
Webergasse 16 bei Hrn. R. Reinglass entgegengenommen. 3872

Telephon  
226.

**Gartenfies,**

Telephon  
226.

silbergrauen und gelben, in schöner Waare,  
empfehl zu billigsten Preisen. 3511

**W. A. Schmidt,**

28. Moritzstrasse 28.

**Prima Silberfies**

empfehl in ganzen Waggons, einz. Fuhren und Körben 3787

**Silber- u. Blei-Bergwerk Friedrichslegen.**

Allein. Vertr.: L. Rettenmayer, Rheinstraße 21.

**Gartenfies.**

Gelben Grünfies, silbergrauen Fies, Rheinfies und Rheinfaub  
empfehl 3132

A. Momberger, Moritzstrasse 7.

**Silbergrauen Gartenfies,**

sowie gelben, empfehlen billigst

3845

**Ph. Hr. Momberger Söhne,**

Adolphsallee 40. Böderstraße 39. Kapellenstraße 18.



# Damen- u. Kinder-Hüte, Spitzen, Bänder, Blumen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Täglich Eingang von Neuheiten.

**Joseph Ullmann,**  
Kirchgasse 21, zwischen Friedrich- u. Louisenstr.

4520

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. April 1895:

The two Wellingtons, Hand- u. Kopf-Akrobaten. (Grossartig.)  
Mr. Jackley-Roston, Affen-Imitator. (Das Non plus ultra.)  
Anna und Siegmund Linde, die originellsten Duettisten  
(prolongirt).

Mr. Edgar Jones, Original-Neger, musikal. Excentrique (Nicht  
imitirt. Urkomisch.)

Anna Vogt-Drechsler, Concertsängerin.

Herr Siegwart Gentes, Humorist.

Little Nanon, Miniatur-Soubrette (gen. das Wunderkind).

NB. Die sog. Abonnements-Büchelchen haben nach dem 15. Mai er.  
keine Gültigkeit mehr.

Lattig und Spinat zu haben in der Gärtnerei Drudenstrasse 1.

## Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

### Bilderräthsel.



### Räthelsprung.

das	weiß	kraft	te	die	al	muth
ver	lieb	kunst	ter	und	al	preis
du	le	kennt	ge	die	wenn	das
und	rau	daß	*	niß	bens	das
ben	kauft	erst	er	deist	kann	chen
chen	leid	um	zu	ju	ist	le
nur	recht	die	das	des	brau	gend

### Charade.

Lieb immer meine ersten Beiden  
Doch hoff zu viel von ihnen nie.  
Verläßt du dich auf sie in Leiden  
Gewiß als Drittes find'st du sie.  
Dann geh' zu Rath mit deinem Herzen,  
Damit du, Freund, dich nicht verirrst,  
Und zur Erhöhung deiner Schmerzen  
Dann schließlich noch das Ganze wirst.

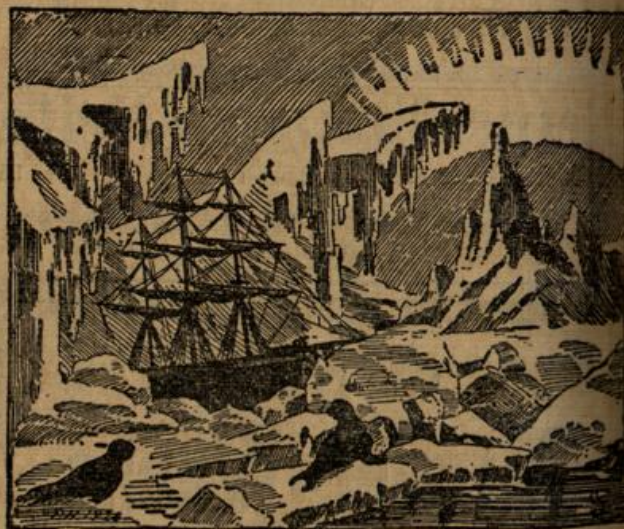
### Silbenräthsel.

Aus den Silben:

be, her, dach, bis, dow, el, fei, gri, hu, i, len, lin, na, re,  
far, je, sel, u, va

sind 8 Wörter zu bilden von folgender Bedeutung: 1. Werkzeuge, 2. edl's  
Gewächs, 3. Bezeichnung aus dem Bauwesen, 4. Stadt und Provinz in  
Spanien, 5. preussisches Städtchen, 6. deutscher Fluß, 7. Körpertheil,  
8. Sagenform, vielfach dichterisch verherrlicht. Sind die Wörter richtig  
gefunden, so bezeichnen ihre Anfangs- und Endbuchstaben die schönste Zeit  
des Jahres.

### Verbild.



Wo ist der Eisbär?

### Auflösungen der Räthsel in No. 165.

#### Bilderräthsel:

Thu', was dein Gewissen spricht.

#### Logograph:

Groschen — Broschen.

#### Distichon:

Mann — Main.

#### Räthelsprung:

An die Volksvertreter.

Schaffet fort am guten Werke  
Mit Besonnenheit und Stärke.  
Laßt euch nicht das Lob bethören!  
Laßt euch nicht den Tadel stören.

Tabeln euch die Ueberweisen,  
Die um eigne Sonnen freisen:  
Haltet fester nur am Echten  
Alterproben, einfach Rechten!

Höhn'n euch die herzlos Kalten,  
Die Erglüh'n für Thorheit halten:  
Brennet heißer nur und treuer  
Von des edlen Eifers Feuer.

Schmäh'n euch jene, die zum Guten  
Lautern Antrieb nie vermuthen:  
Zeigt in desto schöner Klarheit  
Keinen Sinn für Recht und Wahrheit.

(L. Uhlend.)

Wichtige Lösungen fanden ein: Maria und Bernhardsine Altenhof,  
D. Gbl., Jos. Bös, Otto Brädel, S. Rhd., Karl Mez, Friedr. Drimann,  
Wiesbaden, Christian aus Baden. Martha Erler, Leipzig.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt  
werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die  
Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.



## Zieh ist mir die Mutter!

Deshalb kaufe ich ihr **Karol Weil's Seifen-Extract**, die beste trockene Seife in Pulverform; es erleichtert ihr die Arbeit, schon ihre Gesundheit und macht ihr den Waschtrog zum Feiertag. Man nehme nichts anderes als graue Packete mit Schutzmarke Waschfab. F 51

General-Vertreter:  
**G. Habermeyer, Wiesbaden.**

## Gesichtspickel,

Finnen, Mitesser, Rötze entfernt u. Gar. radif. Versd. 1.75 fr. Briefm. (à 4243/1 B.) F 96

**Otto Reichel, Berlin SO. 33, auch Nachn.**

## Vorzügliche Rothweine!

Castel del Monte, ohne Gl. per Flasche	70 Pf.
Brindisi, extra super. " " "	80 "
Palerno, wie guter Bordeaux, ohne Glas per Flasche	100 "
Malvasier, süß, hochfeiner Dessert- und Krankenwein, vollständiger Ersatz für Tokajer, ohne Glas per Flasche	160 "

**Herzlich empfohlene, garantiert reine Naturweine.**  
Obige Weinforten kann ich in ihrer tadellofen vorzüglichen Qualität nur deshalb so billig abgeben, weil ich die Weine direct persönlich an den Produktionsorten ohne Zwischenhändler kaufe, wodurch ganz wesentliche Unkosten erspart werden. 4329

Bitte probieren.

## J. C. Bürgener,

Weinhandlung.

Comptoir: Gellmundstraße 35.

Verkaufsstellen:

J. C. Bürgener Nachf., Gellmundstraße 35.	L. Lendle, Stiftstraße 18.
Beh. Eifert, Marktstraße.	A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Zahnstraße.
Jacob Frey, Schwalbacherstr. 1.	Peter Quint, am Markt.
H. B. Kappes, Zimmermannstr.	C. Schüler, Adlerstraße 12.
E. Krüger, Moritzstraße 64.	C. Umminger, Steingasse 15.
H. Krug, Römerberg 7.	J. W. Weber, Moritzstr. 18.

**Karlstraße 9** ein Tapezierbrett mit Böden, 1 Fußboden (4 Blatt), 1 großes Firmenschild, verschiedene Kisten, 1 großer Koffer und sonst Verschiedenes billig zu verkaufen. 4586

## Verschiedenes

Wohne jetzt

**Grosse Burgstrasse 3, 1.**

**Dr. med. A. Berberich,**

pract. Arzt,

**Spezialarzt für Kinder-Krankheiten.**

## Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. leiden, werde ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran leide und wie ich hiervon befreit wurde.

Bastor a. D. Kypke in Schreiberhau (Riesengebirge).

Unser Bureau befindet sich nunmehr

**Kirchgasse 7, 1. St.**

Wiesbaden, den 6. April 1895.

**Bojanowski, Dr. jur. Hasselbach,**

**Rechtsanwälte.**

4307

Die **Kittanstalt** von **Caesar Lange** befindet sich von jetzt an **Mehrgasse 35**, gegenüber der Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Wohne jetzt **Wellringstraße 31. Brühl, Odenweg.**

**Stadt-Billa** mit **Stallung** und **Bauplatz** auf ein **Grundstück** zu veräußern oder für **38,000 Mk.** zu verkaufen. Fläche über **60 Ruthen.** Auskunft bei **3771**

**Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

## Geschäfts-Gesuch.

Ein junger Mann mit Capital sucht ein Geschäft oder als Theilhaber in ein solches einzutreten. Off. unter **C. T. 927** an den Tagbl.-Verlag. 3683

## Lebensversicherung.

Energischen und gebildeten Herren jeden Standes, besonders in der Branche erfahrenen Agenten ist bei einer ersten deutschen Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Epesen und Provision gut dotirten Inspectorposten für **Essen, Nassau** zu erwerben. Offerten unter **D. O. 40** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** erbeten. F 52

## Filiale.

Eine geb. sprachkundiges Fräulein, über 10 Jahre in altem renom. Geschäft thätig, sucht sich durch Uebernahme einer Filiale in f. gangbaren Artikeln, gleich welcher Branche selbstständig zu machen. Caution kann gestellt werden. Offerten unter **V. W. 11** postlagernd Berliner Hof.

## Thätiger Agent

für Feuer- und Lebensversicherung gesucht. Gefäll. Offerten sub **381** postlagernd erbeten.

**Tüchtige Inspectoren u. Agenten** für eine der ersten Lebens-u. Unfall-Vers. Deutschlands sofort gesucht. Jahresverdienst bis **6000 Mk.** Offerten unter **T. F. 128** an den Tagbl.-Verlag.

**Cautionen** in jeder Höhe werden für Staats-, Communal- u. Privatbeamte unter den solidesten Bedingung. gewährt. Offerten unter **V. F. 129** an den Tagbl.-Verlag.

Mittagstisch gegen franz. Unterr. gesucht. Off. **H. B. 14** postl.

**Silberne Geschenke** zu verleih. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 110 (Adolphsallee). 3092

## Wiesbaden-Mainzer

**Glas- und Gebäudereinigungs-Institut**

**J. Bonk,**

**Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51.** 2320

**Porzellan und Kippfächer** werden feuer- und wasserfest getirrt, fehlende Stücke ergänzt **Faulbrunnstraße 13, 2 St.** 3546

## Clavierstimmer

**G. Schulze,**

**Bertramstraße 12.** 2297

## Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Jüngling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postkarte entgegen. F 278

**W. Karb, Schreiner.** Specialität: Poliren, Wägen, Repar. der Möbel bill. Nerostr. 29 od. Röderstr. 31, 1. 1190



Betten zu verleihen Marktstraße 22, 1. St.

**Für Gartenliebhaber.**

Zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Ziergärten und Lieferungen von Bäumen, Sträuchern, Rosen etc. empfiehlt sich 4024

**Joh. Scheben,**  
Obst- und Landschafts-Gärtnerei,  
Obere Frankfurterstraße.**Uebernehme**  
August Schmidt, Landschaftsgärtner, Ellenbogengasse 8.Landschaftsgärtner W. Hartmann, übern. alle Gartenarb., beste Ausführung. Aufträge Röderstr. 19, Lad. u. Webergasse 43, 1. erb. 2999  
Locomotive u. Centrifugalpumpe zu verl. bei Joseph Braun, Kassel.**Mineral-Bäder**Liefert in jede Wohnung pünktlich und zu billigsten Preisen  
Wilh. Blum, 37. Friedrichstraße 37.**M. Strehmann, Wwe.,****Damen - Schneiderin.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt

**28. Taunusstrasse 28,**  
**1. Etage.****Anfertigung** von feinsten Damen-Costümen, Garderoben, Franz. Journale zur gest. Ansicht. Feinste Referenzen zur Verf. Gr. Burgstraße 3, 1. Et. 3072

Anfertigung von allen Damen- u. Kinder-Costümen. Franz. Journale zur gest. Ansicht. Moritzstr. 12, Mittelb. 2. 3341

**Costüme und Confectionen** werden geschmackvoll und guttugend angefertigt; getragene Kleider werden aufs Neueste modernisiert. Näh. Frankenstraße 24, 2. l.

Harmonika-Möde und Tragen werden in Blisse gelegt bei Frau Pankratz, Billigkeitsstraße, Mainz.

**Modes!** Bugarbeiten werd. angef. Doghelmerstraße 18, W. W. Sämmel. Bugar. in reicher Auswahl vorh. 3524**Modes.** Kinderhüte werden von 25 Pf. und Damenhüte von 50 Pf. an geschmackvoll garniert, auch werden Bestellungen außer dem Hause angenommen Moritzstr. 31, Fritzp.

Schirme werden repariert und überzogen, sowie Fächer, Brochen etc. repariert. Ad. Lettermann, Kleine Schwalbacherstraße 14.

**Steppdecken** werden nach den neuesten Mustern u. zu billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Michaelsberg 7, Korbladen. 139

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause Lina Löffler, Steingasse 5. 558

**Bettfedern** werden durch meinen Dampf-Apparat vollständig gereinigt u. d. billigsten Preis w. neu hergestellt. Achtungsvoll 3339  
Wilh. Klein, Albrechtstr. 30**Handschuhe** werden durch meinen Dampf-Apparat vollständig gereinigt u. d. billigsten Preis w. neu hergestellt. Achtungsvoll 3339  
Wilh. Klein, Albrechtstr. 30**Wäsche u. Bleichmittel** vom Lande übern. Wäsche jeder Art, Gute Empfehlungen sind vorhanden. Näh. Saalgasse 8, im Laden.**Herrschafswäsche** wird angenommen Moritzstr. 50, Stb. 1. 3106  
**Herrschafswäsche, Hotel-, Pensionswäsche und Gardinen** werden angenommen Wellstr. 5. 3568**Wäsche** zum Waschen und Bügeln für Hotel und Private wird angenommen Walramstraße 37, Part.**Meine Gardinen-Spannerei auf Neu**  
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 857  
Hochachtungsvoll Fr. Hess, Dranienstraße 15, 2. St. Part.**Wäscherei, Gardinen-Spannerei auf Neu,**  
Moritzstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 3454**Meine Gardinen-Spannerei auf Neu**  
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 2381  
Hochachtungsvoll  
Frau Krück, Moritzstraße 28, Stb. 2. St. r.**Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.**  
Fr. Noll-Mussong, Dranienstraße 25. 1762

Eine Wäscherei vom Lande, welche eigene Bleiche, Bohnung und Trockenplatz hat, übernimmt gegen pünktliche und billige Bedienung noch Wäsche. Näh. bei Frau Müller, Walramstraße 7, 2.

**Barrenfuhrwerk**

gesucht Adlerstraße 8.

P. Lerch.

**Anna Kroehl, Masseuse, Saalgasse 10, 2,**  
ausgebildet von Prof. Dr. von Mosengeil in Bonn, nimmt auch einige Bestellungen entgegen.

Fr. Louise Zimmer, Masseuse, wohnt jetzt Lehrstr. 4, A. 3366

Masseuse Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 2133

Geübte Friseurin f. noch einige Damen. Elisabethenstr. 27, G. 4277

Damen jed. St. finden liebevolle Aufnahme, strengste Discr., bei Frau Finger, Wwe., Hebammen in Altheim b. Mainz. Post Tr.

Damen find. frdl. Aufn., str. Discr., b. Frau Jul. Hartmann, pract. Hebamme, Mainz, Ecke der Schöndorn- u. Badergasse 8.

**Alliance.**

Ein Fremder aus gutem Stande, welcher im Mai zum Gebrauche nach Wiesbaden kommt, sucht Anschluss an netter Dame. Off. u. P. E. 356 zur Weiterbeförderung an G. L. Daube &amp; Co., Frankfurt a. M. (Manuscr.-Nr. 8229.-) 27

**Warnung.**

Ich warne hiermit ein Jedes, meinem Sohne Willi Kessler Etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für Nichts hafte. 459

Hochachtung!

Heinrich Kessler, Magaziner,  
Albrechtstraße 5, Hinterh. Part.

Wiesbaden, den 10. April 1895.

**Unterricht****Aufzeichnen** von Mustern auf Stoffe etc., Vorbereitung von Applicationen u. Goldstickereien. Kurs 6 Ml.

Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13.

**Knaben-Institut von H. Kreis,**

Bahnhofstraße 5.

Die Anstalt, Schule und Pensionat für In- und Ausländer, besteht seit 1894. Der Lehrplan berücksichtigt besonders die neueren Sprachen und umfasst auch die Vorbereitung für den kaufm. Beruf, die Prüfung für Einjährig-Freiwillige und den Uebertritt in öffentliche Lehranstalten. Sorgfältige individuelle Behandlung und genaue Aufsicht. Als Pensionäre werden auch Schüler öffentlicher Lehranstalten aufgenommen. Der Sommer-Semester beginnt am 23. April.

**Mathematiker oder Primaner zur Nachhilfe eines Tertianers** gesucht gegen freie Wohnung oder Geldvergütung. Näh. bei Kumbler, Wilhelmstraße 14.

Gesucht wird ein Teilnehmer zur privaten Vorbereitung zur Serta, Ostern 1896. Tägl. 2-3 Unterrichtsstunden. Honorat mäßig. Gest. Offerten unter N. D. 79 an den Tagbl.-Verlag.

Vorz. empfohlener acad. geb. Lehrer erteilt Unterricht u. Nachhilfe

**Mathematik.**

Offerten sub T. T. 548 an den Tagbl.-Verlag.

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1. nächst der Emserstr.

**Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden**  
Vorbereitung für alle Klassen u. Examina. Ferienkursus.  
Vorher, staatl. geprüft, wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 8.**Englische Conversation**

theilnehmen. Je nach

Bedarf besondere Abtheilungen für Anfängerinnen und Vorgeschrittenere; tüchtige, erfahrene Lehrerin (Engländerin). Honorar pro Monat 4 Mark.

Weitere Anmeldungen baldigst erbeten. 4533

Victor'sche Frauenschule, Taunustr. 13.



English governess with good ref. wishes daily engagement or  
lessons. Moritzstrasse 43. 3.

Englische Stunden m. erth. von einer Engländer. Babenhofstr. 8. 1. 2449  
English Lady wishes to hear of another young  
pupil to join others in their walks for Eng. conver-  
sation. Moritzstrasse 43. 3.

Deutscher wünscht Englisch gegen Deutsch auszutauschen. Offerten  
N. 6. 144 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fr. Convers. (monatl. 4 Mk.) d. Elsässer, w. lange in Frank-  
reich war. Vietor'sche Frauen-Schule. Tannusstr. 13. 274

Leçons de conversation française par un Français.  
M. C. B. Exp. de cette feuille. 1058

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin  
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12. 2. Et.

Italienisch lehrt erf. Lehrerin (Italienerin). R. Bierhaderstrasse 8.

## Der Kursus für Landschafts- Malen u. -Zeichnen nach der Natur beginnt Samstag,

20. April. Lehrerin Frä. Magda David.

Honorar pro Quartal Mk. 30.— Anmeldungen wegen  
der nöthigen Vorarbeiten zeitig erbeten. 4582

## Vietor'sche Frauensschule,

Tannusstrasse 13.

## Mal-Unterricht

in Blumenmalen in Del, Porzellan u. Aquarell, nach der Natur u. nach  
Vorlagen, im Kursus, sowie Privatstunden ertheilt in u. außer h. Hause.  
Natalie Muckeln. Louisenstr. 7. 2.

## W. Weins,

Musikdirector,

4020

Friedrichstrasse 29, 2.

## Klavier- und Gesanglehrerin,

angemeldet am Conservatorium des Prof. Stern zu Berlin,  
wünscht noch einige Stunden zu bef. Vorz. Zeugn. Näh. Son.  
Offerten unter N. S. 918 an den Tagbl.-Verlag erb.

Klavier-Unterricht gründl. bill. v. Frä. Schmidt, Weißstr. 1a. 3. 2299  
Elisabeth Zimmer-Glückner, Schülerin von Professor  
Ganz, ertheilt gründlichen Gesang- und Klavier-Unterricht.  
Schulgraben 5, Part. 2290

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu mäß. Preise  
Frau Marie Glückner, Dirschg. 5. Pt. 1., am Schulberg. 189

Klavier-Unterr. i. Anf. zu mäß. Preise gründl. N. Tagbl.-Verl. 4310

Klavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode ertheilt  
(1. Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 4309

Gründlichen Gesangsunterricht nach Stockhausen ertheilt  
R. Wodiczka, Schwalbacherstrasse 9, 1.

Unterricht in Gesang und Klavier wird von einer Dame zu mäß.  
Preisen erteilt. Gute B. Off. u. W. O. 857 an den Tagbl.-Verl. 2298

Der Zuschneide-Kursus für Damen-Garderobe nach System  
Grande, incl. Pariser u. Wiener Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht,  
beginnt am 1. u. 15. jeden Monats bei  
Frau Aug. Roth, Louisenstrasse 24. 4551

## Unterricht

in Bekleidungs- und Zuschneide-, Sticken, Kleidermachen (Musterschnitt-  
system), Stricken, Häkeln, Plüden, Stopfen etc. wird gründlich ertheilt  
werden Anmeldungen entgegen genommen. Honorar per Monat 7 Mk.  
Frau Bertha Birnbaum, Riehlstrasse 5, 1. 4101

## Bügel-Kursus

Der Berliner Neu wird gründlich ertheilt Walramstrasse 9, 2 St. I.



## Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 674  
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotellen.

Agence  
d'Immeubles.  
Achats, Vente,  
Louements,  
d'immeubles en  
chaque genre.  
Renseignements  
gratuits  
par

Immobilien-  
Agentur.  
An- u. Ver-  
käufe  
von Immobilien  
jeder Art.  
Vermiethungen.  
Auskunft  
kostenfrei  
durch

Houses-  
Agency  
to buy, sell or  
to rent, houses,  
Villas, flats, of  
every kind.  
Particulars  
kost-free  
by

Agenzia  
d'immobile  
si vendono o si  
affittano  
case, villas ect.  
d'ogni genere.  
Informazione  
gratuite.

Otto Engel, Friedrichstrasse 26, P.

3967

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

## Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-  
Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken,  
Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Vertheilungen,  
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller  
Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 190

## Immobilien zu verkaufen.

Ein Gehäus in guter, sehr vortheilhafter Lage, mit alter, guter,  
Kottgegend. Baderei, Verhältn. halber sehr preisw. zu verk.  
Gef. Off. unt. F. G. 138 an den Tagbl.-Verlag. 4523

Villa mit Garten und Balkons nahe der Dietenmühle zu ver-  
kaufen. Näh. Neue Colonnade 30. 4528

Villa in allererster Aurlage, spec. f. Pensionatsbetrieb oder  
feinere Klinik, preisw. zu verk. oder zu vermieten. 4223  
Otto Engel, Friedrichstrasse 26.

Rechtliches Haus mit voller Wirtschaft-Concession, gute Lage, per  
gl. zu verk. Anz. 6-12,000 Mk. P. G. Muck, Louisenstr. 17. 3957

Ein im nördlichen Stadtheile gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit  
dreistöckigem neuem Hinterhaus nebst größerem Hofraum, zum Betriebe  
eines Kohlen- oder anderen Geschäfts sehr gut geeignet, ist zu verkaufen.  
Gef. Offerten unter N. R. 892 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Vertheilungen und Hof-  
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Lage zu  
verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Walfmühle. 3807

Rechtliches Stagenhaus, im südlichen Stadtheile gelegen, ist unter  
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter  
F. O. 842 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2965

Ein hübsches Landhausbesitz, zum Alleinbew., in bester Lage  
(außerordentl. gesunde Höhenl., Nähe des Waldes), mit  
schönem, großem, gut angel. Garten u. herrl. Aussicht, ein-  
ger. Familienverb., halber sehr preisw. zu verk. durch die  
Immobilien-Agentur von C. Meyer, Kapellenstr. 1, 1. 3908

Villa mit Stallung zu verkaufen.  
Näh. Alexandrastrasse 3. 3980

## Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,  
Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom  
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.  
Näh. Goethestrasse 16, Part. 191

Zu verkaufen ein Haus in seiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe,  
5 % rentirend, zu Pensionatszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 237

Villa untere Bierhaderstrasse, mit 1 Morgen Flächen-  
gehalt, preiswürdig zu verkaufen durch  
W. May, Zahnstraße 17. 2576

## Wiesbaden.

Solides Stagenhaus in guter Lage, unmittelbar an der Rheinstraße, welch.  
abzüglich Capitalzinsen 900 Mk. Ueberschuss bietet, ist Verhältn. halber  
für 78,000 zu verkaufen. Anzahlung mindestens 10,000. Näh.  
unter Chiffre J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag. 4184



Gehaus Rheinstraße 89, 86 Mtr. Straßenfront, zu Läden geeignet, Wein-  
keller m. Schrotreing., zu bl. N. b. Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 407

In feinsten Aurlage schönes Grundstück zum Bauen sehr  
preisw. zu verl. oder gegen gutes Rentenhaus zu vertauschen.  
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 4224

### Zu verkaufen

vier schöne Baustellen pro □-Muth zu 400 Mark. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 4352

Baumstück, 15 Muthen, preiswerth zu verkaufen. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 3523

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Bauplatz für Villa od. bess. Landhaus zu kaufen gesucht.  
Villa von ca. 8 Zimmern u. zu mieten gesucht. 3963  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

### Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage bezieht gute Häuser stets zum billigsten  
Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 2322

Bewilligung erstelliger Hypotheken-Darlehen unter sehr  
günstigen Bedingungen durch die Deutsche  
Hypotheken-Bank in Meiningen ver-  
mittelt deren Vertreter 3659  
Otto Engel, Bank-Comm. u. Hyp.-Gefch.

### Capitalien

auf 2. Einsatz weist unter coulantem Be-  
dingungen stets prompt und zuverlässig nach und  
erbitet neue Anmeldung (Vermittlung für Dar-  
lehensgeber kostenfrei) das 1209

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich,  
Bärenstrasse 3. 1.

Bezirksfarnsprechanschl. No. 276.

Die Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank Stuttgart  
gibt Geld zu  $3\frac{3}{4}$  % an erster Stelle. General-Agentur:  
Wilhelmstraße 5, 2. 8570

### Capitalien zu verleihen.

10-18,000 Mtr. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsfuß für  
gleich od. auch später auszul. Gest. Off. unt. N. E. 101  
an den Tagbl.-Verl. 4400

50,000 Mark sind unter günstigen Bedingungen gegen  
gute Hypothek auf den 1. Juli 1895 (mög-  
licher Weise auch auf früher) auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verl. 3697

16,000 Mtr. auf 1. Juli (auch früher) zur 2. Stelle auszuliehen.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 3720

15-35,000 Mtr., auch bis zu 40,000 Mtr. auf gute 1. Hypoth.  
aufs Land, auch getheilt, zu billig. Zinsf. auszul. Gest.  
Off. unt. O. E. 102 an den Tagbl.-Verl. 4402

40-50-, 60-70- u. 80-, sowie 100,000 Mtr. auf 1. Hyp., 12-15-, 20-25-  
u. 30,000 Mtr. auf 2. Hypoth. zu billigem Zinsf. auszul. durch  
M. Linz, Mauergerasse 12. 4066

80-120,000 Mtr., auch bis 130,000 Mtr., auf gute 1. Hypoth.  
zu billig. Zinsfuß, auch getheilt, auszul. Gest. Off. unt.  
S. A. 17 an den Tagbl.-Verl. 4157

10-12,000 Mtr. v. Selbstdarl. sof. auszuliehen. Gest. Offerten unter  
M. T. 932 an den Tagbl.-Verlag. 4125

50,000 Mtr. auf gute 1. Hypoth. zu 4%, oder auch auf gute  
2. Hypoth. zu 4½% zum 1. Juli, auch getheilt, auszul.  
Gest. Off. unt. E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag. 4522

150,000 Mtr. zu 3½% auf 1. Hypoth. u. 80-85,000 Mtr. zu 4½% auf  
2. Hypoth., Beides auch geth., auszul. d. M. Linz, Mauerger. 12. 4067

### Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mtr. auf gute 2. Hypoth. zu 4½% zum Juli d. J.  
gef. Rentables Object, pünktl. Zinszahlg. Gest. Off. unt.  
O. G. 161 an den Tagbl.-Verl. 4584

Zu cediren 37,000 Mtr. auf gute 2. Hypothek. Off.  
sub R. O. 80 an den Tagbl.-Verlag.

40-44,000 Mtr. auf gute 1. Hypoth. zu 4½% zum 1. Juli  
gesucht. Gest. Off. unt. M. E. 100 an d. Tagbl.-Verl. 4401

25,000 Mtr. auf pr. 2. Hypothek gesucht. Offerten unter  
E. T. 929 an den Tagbl.-Verlag. 3773

### Miethgesuche

#### Suche eine kleine Wohnung,

ein Zimmer, Cabinet u. Küche, oder kleine Frontispie. Off. mit Preis-  
angaben unter N. G. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Jünger Kaufmann sucht per 1. Mai Kost und Logis  
Offerten unter Z. F. 132 an den Tagbl.-Verlag.

#### Fabritraum

(im Hinterhaus), ca. 120 □-Mtr., zu mieten, ev. mit Vorderhaus billig  
zu kauf. gesucht. Off. u. K. F. 120 an den Tagbl.-Verl. erb. 178

### Fremden-Pension

Ein etwas leidendes Fräulein aus einfacher gebildeter  
Familie sucht in ebensolcher guter kleiner Familie gute  
Pension und dauerndes Heim. Freie ruhige Lage der Wohnung er-  
forderlich. Offerten mit Preisangabe unter E. F. 115 an den  
Tagbl.-Verlag.

Gute bürgerliche Kost und Logis erhalten in besserer  
Familie Schüler und junge Kaufleute, auch  
Mittagstisch und halbe Pension, Bleichstraße 3, 1. St.

Emserstraße 19, Villa Friesse, möblierte Zimmer pro Woche  
7-12 Mtr. Pension pro Tag von 2 Mtr. an. Gr. Garten. 111

Villa Johanna, Zimmer mit und ohne Pension  
billig zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer mit o. ohne Pension  
Pension: Worbs, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. N. u. Unterb.

Pension Becker, am Kochbrunnen,  
Taunusstraße 6,

schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Bäder. Mäßige Preise. 1305  
Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte  
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten.  
Bäder, el. Beleuchtung, Personen-aufzug im Hause. 67

Young German lady, wishing to learn English, would  
find comfortable home in family in England. Enquiries  
Tagbl.-Office.

Spedition-Aufbewahrung  
Verpackung  
Gegr. 1842 L. RETTENMAYER Mobellransport  
ohne Umladung  
WIESBADEN  
Internal Reisebureau

### Vermietungen

#### Villen, Häuser etc.

Emserstraße 61 für Tapezire, Schreiner u. Haus im Garten, mit  
Verfäße, Wohnung, Lagerraum u. Garten, zu vermieten. 180

Reinigerstraße 51a ist ein Haus zum Alleinbewohnen,  
Bunisch mit großem Obdächern, zu vermieten. Näheres Victor-  
straße 29, Barterre. 69

#### Geschäftslökalen etc.

Eine gutgehende Wirtschaft nebst Garten und Gartenhaus  
sowie Spezereiladen sofort zu vermieten. Näh. Weißstraße 18  
Ad. Gräf. 200

#### Länggasse 9

Laden, seither Möbellager von E. Strauss, nebst ausgedehnten Lager-  
räumen, Werkstätte und großer Wohnung auf sogleich oder später zu  
vermieten. Näh. bei J. Kimmel, Adelhaidstraße 56. 711

#### Laden Marktstraße 13

per 1. October ev. früher, auch mit großem Keller zu vermieten.  
Marktstraße 32, im Blumen-Geschäft. 913

Mauergerasse 8 großer Laden mit oder ohne Wohnung  
auf sogleich zu vermieten. 934

Laden Mischelberg 23 auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 936

Röderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 938

Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu  
vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 710

Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten.  
Näh. Saalgasse 4/6. 780



**Ein schöner Laden**

freundlichem Hinterzimmer ist mit oder ohne Frontspitze sehr preiswerth zu vermieten. Näheres **Hotel Belle vue**.  
Laden tief, mit großem Schaufenster) per sogleich preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 949

**Zwei schöne Entresolräume**, bis jetzt als Rechtsanwaltsbureau benutzt, sind per 1. Juli oder später billig zu vermieten. Marktstraße 12.

**höhere Lager- oder Arbeitsräume** ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. H. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 9115

**Morikstraße 64** eine Werkstätte zu vermieten. 995  
**Morikstraße 70** ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608  
**Kroßstraße 21** Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu verm. 1698  
**Tannusstraße 55** große Werkstätte mit o. ohne Laden zu verm. 8343  
**Ein großer heller Raum**, zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als Wagenremise geeignet, zu verm. Näh. Morikstraße 70, Part. 1510

**Wohnungen.**

**Adelheidstraße 21**, Bdh., abgeschlossene neu hergerichtete Mansard-Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche und Keller, an kinderlose Leute sof. zu verm. 2000

**Morikstraße 51** eine kleine Dachwohnung auf 1. Mai zu verm. 2179

**Adolphstraße 3**, 7 Zimmer, Badecabinet, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller, auf sofort zu vermieten. 1838

**Adolphstraße 3**, Seitenbau, abgeschlossene neue Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermieten. 1839

**Albrechtstraße 9** zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7900

**Albrechtstraße 28** Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche u. Zubehör. Bel-Etage, elegante Herrschaftswohnung, 6 Zimmer, Badezim. 1804

**Alexandrastraße 1**, reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Fischerstr. 4, P. 1721

**Vertramstraße 6**, Gehaus, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, reichl. Zubehör, per Juli zu vermieten. **Fritz Saueressig**. 1935

**Vertramstraße 13**, Mittelh., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Bordenh. Part. 1890

**Vertramstraße 11**, am Rindl, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 9116

**Villa Emserstraße 61**, Hochparterre, 1 Salon, 4 Zimmer, 1 Frontspitze und 1 Mansarde, Garten, geschlossene Veranda, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. im Mansardenhof. 1868

**Friedrichstraße 47**, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

**Gothestraße 20**, links der Adolphsallee (Borgartenseite), schöne Wohnung mit großem Balkon, 6 geräum. Zimmer, reichl. Zubehör, Badeeinrichtung u. Kohlenaufl., **Bel-Etage** oder **3. Stock**, für sofort oder später zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 825

**Humboldtstr. 11**, Villa, eleg. Hochpart., 7-6 Zimmer, Bad, 2 Balkone u. zu vermieten. 636

**Kirchgasse 20**

Mansarde u. Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Bdh. 1. St. 1489

**Louisenplatz 1** ist eine Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 458

**Louisenstraße 5**, Stb., 2 Z., Küche, Keller an ruh. Leute zu verm. 1702

**Louisenstraße 6, Part.,**

ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf den 1. Juli, auf Verlangen auch früher, zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 1758

**Rainzerstraße 13** die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 449

**Marktstraße 21** ist eine schöne Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zubehör, per 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 1767

**Maurerstraße 19** eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort o. später zu vermieten. **C. Walter**. 728

**Mauritiusplatz 6** zwei Wohnungen, 3-4 Zim., sof. od. später. 1197

**Reichergasse 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Mans. per sofort oder später zu vermieten. 1203

**Reichsberg 26** bei **J. Seewald** eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1844

**Kroßstraße 46** ist die Entresolwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. i. w., sof. zu verm. Näh. bei **Louis Kimmel** daselbst. 1570

**Reuberg 2 a** ist die Bel-Etage, 5-6 Zimmer, Balkon, Gartengenuß, sofort zu vermieten. Näh. Part. 998

**Dranienstraße 25**, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 2171

**Dranienstraße 27**, 1. Et., drei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre.

**Dranienstraße 45** drei elegante Zimmer, Bade-Cabinet u. Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör auf sof. o. später zu verm. Näh. Part. 7958

**Rheinstr. 20,****Rheinstraße 55**

Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Gartenbenutzung und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2026

**Rheinstraße 103** sind Etagen v. je 5 schönen Z. im Preise v. 900, 1400 u. 1200 Mk. zu v. Näh. Partstraße 9b, 2. Et., od. daselbst 5. St. 116

**Niehlstraße 1, 2. Et.,**

ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Mai zu vermieten.

**Niederstraße 37** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf Juli, October zu vermieten. Näh. Nerostraße 46, im Laden. 1995

**Ecke der Röder- u. Nerostraße 46** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 1996

**Römerberg 12** zwei Wohnungen, 1 Zimmer, Küche, Keller u. ein einz. Zimmer zu v. 1821

**Römerberg 37** ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 1876

**Tannusstraße 23** Wohn. von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. Juli zu verm. 1870

**Wohnung.**

**Tannusstraße 33/35** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speisekammer und reichliches Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 1880

**Waldmühlstraße 24** ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, Garten, sofort für 220 Mk. zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 12. 1999

**Webergasse 2** Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Lehrstr. 2. 1351

**Westendstraße 12** Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1804

**Wörthstraße 10** fünf gr. Zimm. u. Zubehör, neu herger., sof. z. verm. 1818

**Wörthstraße 10**, 1 St., zwei, a. ein Zimmer u. Küche sof. zu v. 2202

**Wörthstraße 10**, Frontspitze, Zimmer und Küche sof. zu verm. 2201

**Die Bel-Etage** **Bachmeyerstraße 4**, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör (Balkon, Bade-Einrichtung, Obstgarten), vom bisherigen Inhaber schon im 4. Jahre bewohnt, ist Wegzugs halber auf sofort o. später neu hergerichtet, zu vermieten. Preis 900 Mk. Auch ist das ganze Haus an eine Herrschaft zu vermieten. Preis 2400 Mk. 9128

**J. P. Stüppel**, Dranienstraße 22.

**In einer Villa**

(Höhenluft) ist die schöne Frontspitze mit fl. Balkon, 2, 3 od. 4 Zimmern, Küche u. Gartenbenutzung, zum 1. Mai oder später an fl. Familie für 300-400 Mk. zu vermieten. Näh. Bierstädterstraße 26, Part. 1988

**Eine Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Nerostraße 29. 1118

**Eine kleine Dachwohnung** zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 191

**Schöne Landhaus-Wohnung**, 3 kleinere Zim. (Küche im Sou terrain) mit Gartenbenutzung zu vermieten, event. mit ca. 80 Mt. Garten an einen Gärtner zu verpachten. Näh. Zimmermannstraße 8, P. 1505

**Zu stiller ruhiger Lage, nahe dem Walde** (neues elegantes Haus), ist im 3. Stock eine schöne Doppel-Wohnung à 3 Zimmer und Küche an eine oder zwei Familien sofort oder später zu vermieten. Offerten unter **T. T. 942** an den Tagbl.-Verlag.

**Möblierte Wohnungen.****Luftkurort Hofgut Geisberg**

bei Wiesbaden sind große und kleine möblierte Wohnungen und eingerichtete Küchen, sowie einzelne Stuben zu vermieten. Großer Part., Milchkur.

**Freiherr von Loß.**

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Villa Abeggstraße 5**, am Kurbanje, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512

**Adelheidstraße 26**, 1. Et., d. Verseg. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513

**Adelheidstraße 40**, Part., fein möbl. Zimmer billig zu verm. 2150

**Adelheidstraße 42**, Stb. Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 1438

**Adelheidstraße 45** 1. gut möbl. Zimmer mit Balkon u. Bad zu vermieten. 2176

**Adlerstraße 18**, 2 St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten. 2176

**Adolphsallee** gelegen sofort gut möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen Albrechtstraße 27, 2. Etage. 910

**Adolphstraße 5**, Stb. r. 1. Et. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 694

**Albrechtstraße 21** gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1381

**Albrechtstraße 30**, 2. Et., schön. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2186

**Albrechtstraße 32**, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1567

**Albrechtstraße 37**, 2. einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1567

**Bahnhofstraße 2**, 2. per sof. ein gr. möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer zu verm. 1781

**Vertramstraße 14**, 1. Et. l., zwei gut möblierte Zimmer, zusammen o. getrennt, an best. Herrn sofort zu vermieten. 1624

**Waldstraße 11**, 1. Et., 2 sch. möbl. Z. an einen od. zwei Herren z. verm. 1624

**Waldstraße 13** ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 1624



**Wiesbadener Tagblatt**  
 Gleichstraße 14 ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 8449  
 Gleichstraße 31, 2 St., ein großes schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8161  
 Blücherstraße 12, 1 L., schön möbl. Zim. zu vm. Nachm. anzuf. 8253  
 Blücherstraße 14, Hths. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 1487  
 Dambachthal 1 sind 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1487  
 Dohlemerstraße 18, Mittelh. 2 St. r., möbl. Zimmer in gut. Hause für 12 Mk. zu vermieten.

**Emserstraße 13** ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 8525  
**Emserstraße 19** möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl., gr. Garten. 9098  
**Frankenstraße 5**, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1552  
**Frankenstraße 10**, 1 St. l., schön. gr. möbl. Zimm. bill. z. vm. 1169  
**Frankenstraße 16**, Part., möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. 1436  
**Frankenstraße 17**, Bdh. 2 St., best. möbl. Zimmer zu verm. 1362

## Friedrichstraße 10, 2 L.,

zwei bis drei möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Friedrichstraße 47**, 3. St. l., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer (auch einzeln) mit oder ohne Pension zu vermieten. 1872  
**Gerichtstraße 5**, 3. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1855  
**Goethestraße 11**, Part., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 1805  
**Grabenstraße 26**, 2 St., möbl. Zimmer (sep. Eingang) per sofort an einen Herrn zu vermieten. 1748  
**Gartingstraße 9**, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2184  
**Gelenenstraße 3** ein gr. möbl. Part.-Zimmer sofort zu verm. 1812  
**Gelenenstraße 9**, 2 Tr., ein möbl. Zimmer u. ein kleines z. vm. 2224  
**Gellmundstraße 18**, Part. r., feines möbl. Zimmer zu vermieten. 2174  
**Gellmundstraße 40**, 1. frdl. möbl. Z. m. ein. bis zwei B. z. vm. 2174  
**Gellmundstraße 44**, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9099  
**Gellmundstraße 54**, 2 St. r., ein fr. möbl. Zimmer m. ob. o. Pension zu verm. 1572  
**Gellmundstraße 57**, 2 St., schön möbl. Z. mit sep. Eing. z. v. 1749  
**Germannstr. 12**, 1. möbl. Z. v. 8 Mk. an, m. Penf. 38-45 Mk. 2016  
**Germannstr. 12**, 1. ist ein sch. möbl. Zimmer mit gutem Bett zu d. Preise von 20 Mk. mit. zu vermieten; daselbst ist auch eine saubere Schlafst. f. ein junges Mädchen, w. Tags über im Geschäft ist, f. 6 Mk. m. zu h.  
**Germannstraße 20**, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 1878  
**Germannstraße 3** ist ein schön möbliertes Zimmer, nahe der Burgstraße (separater Eingang) billig zu vermieten. 1744  
**Girischgraben 26**, 3. ein freundl. möbl. Schlafzimmer sofort zu verm. 1744  
**Girischgraben 26**, 3 St., erb. anst. Arbeiter sch. Zim. m. ob. o. Kost. 1877  
**Jahnstraße 46**, 3. ein möbl. Zimmer i. d. B. d. Rheinstr. zu vm. 1877  
**Kapellenstraße 4**, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1846

## Karlstraße 2

gut möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten. Näh. im Laden. 1574  
**Kirchgasse 44**, 3 L., fein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1885  
**Kirchgasse 51**, 3 St. l., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1845  
**Lehrstr. 3**, 1 r., 1 möbl. Zim. m. ob. o. Penf. (1 o. 2 B.) b. zu verm. 2181  
**Louisenstraße 3**, nahe der Wilhelmstraße, hübsch möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 1643  
**Louisenstr. 12**, Stb. l. 2 St. bei **Lambrecht** möbl. Z. zu vm. 1540  
**Louisenstraße 43**, 3. St. l., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1503  
**Mainerstraße 44**, 1 u. 2. möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 9119  
**Marktstraße 11**, Hths. 1 St., ein möbl. Zimmer sogleich zu verm. 1878  
**Michelsberg 18**, 2. ein schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 1785  
**Moritzstraße 8**, Hth. 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 1742  
**Moritzstraße 34**, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm. 2205  
**Moritzstraße 41**, 1. ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Penf. 1858  
**Moritzstr. 42** sch. möbl. B.-Zimmer zu verm. Näh. Metzgerladen. 1858  
**Nerostraße 18**, 2. möbl. Zimmer (Kochbrunnen-Nähe) zu verm. 1858  
**Nerostraße 20**, 1 St., möbl. Zimmer mit u. ohne Penf. zu verm. 1990  
**Nerostr. 33**, 1 St., ist ein gut möbliertes Zimmer mit ob. ohne Schlafzimmer zu vermieten. 927  
**Nerostraße 39** einfach möbl. Zimmer zu verm. (Monat 10 Mk.) 1997  
**Neugasse 12**, Seitenb. 2 St., einfach möbl. Zimmer zu verm. 1978  
**Oranienstraße 14**, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 1490  
**Oranienstraße 15** bei **Malsy** ein gut möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten, per Woche 10 Mk. 1615  
**Oranienstraße 23**, 1. 1 oder 2 schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 2172  
**Oranienstraße 27**, Part., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 2169  
**Oranienstraße 27** möbl., auch unmöbl. Zimmer zum 1. Mai zu vermieten. Näh. Parterre. 1420  
**Oranienstraße 47**, Hth. 1. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 2206  
**Philippbergstraße 17/19**, 2 L., einfach möbl. Zimmer, schöne Lage, billig zu vermieten. 1988  
**Rheinstr. 62**, 2 St., Zim. m. 1 o. 2 Betten, ganze o. halbe Penf. 1917  
**Riehlstraße 7**, Hth. B., gut möbl. Zim., Glasabschl., d. zu verm. 1972  
**Röderstraße 18**, 2 St., ein freundlich möbl. Zimmer mit ganzer Pension zu möglichem Preise zu vermieten. 1509  
**Röderstraße 24** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1760  
**Röderallee**, Eingang Feldstraße 1, 1 St., ein gut möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 2031  
**Römerberg 3**, 1 St., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 1917  
**Römerberg 7**, 2 St. rechts, ein g. möbl. Zimmer zu vermieten. 1972  
**Saalgasse 4/6**, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1760  
**Saalgasse 5**, 2 St. l., f. möbl. Zimmer zu vermieten. 2031  
**Saalgasse 10** fein möbl. Zimmer zu vermieten. 2031  
**Schulberg 6**, 3, Pension: Words, wiff. Lehrer. Näh. u. Unt.

**Schulberg 13**, B., ist ein schönes möbliertes Zimmer zu verm. 1706  
**Schulberg 15**, Gartenh. 1. St., schön möbl. Zimmer mit Piano an ein feines Fräulein preisw. zu vermieten. 1843  
**Schulberg 19**, Part., ein gr. möbl. Zimmer m. Penf. zu verm. 1878  
**Schwalbacherstraße 7**, Neubau 2 r., schön möbl. Zim. zu verm. 2180  
**Schwalbacherstraße 73** ein möbl. Zimmer m. ob. ohne Pension, 2180  
**Schwalbacherstraße**, Schhaus, schön möbl. Zimmer mit ob. ohne Penf. preisw. zu verm. Eingang Faulbrunnenstraße 12, 2 Unts. 2180  
**Stiftstraße 22**, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 8460  
**Tannusstraße 45**, Südseite, möbl. Zimmer mit oder Pension billig zu vermieten. 1738  
**Walramstraße 1** sch. möbl. gr. ungenirtes 2-fensteriges Parterrezimmer auf gleich oder später zu vermieten.  
**Walramstraße 6**, 3 Tr. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Walramstraße 25**, S. r. 2. ein möbl. Z. m. Kaffee (monatl. 11 Mk.)  
**Walramstraße 37**, 1 r., möbl. Zimmer mit Kaffee bill. zu verm.  
**Webergasse 42**, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1891  
**Webergasse 49**, 1 r., ist ein schönes möbliertes Zimmer zu verm. 1707  
**Weilstraße 13** möbl. Part.-Zimmer mit o. ohne Pension zu vermieten. 1880  
**Weilstraße 13**, 2. St., möbl. Zimmer, auch unmöbl., zu verm. 2198  
**Weilstraße 7**, 2 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. z. verm. 1770  
**Weilstraße 23**, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu vm. 1817  
**Weilstraße 45**, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer mit Frühstück an einen Herrn, monatl. 23 Mk., sofort zu vermieten. 1817

**Westendstraße 1**, B., schön möbliertes Part.-Zimmer mit o. ohne Pension zu verm.  
**Westendstraße 3**, Hth. 2 L., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1762  
**Wilhelmstr. 5**, Part. r., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.  
**Zimmermannstraße 7**, 2 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1995  
**Zimmermannstr. 10**, 1 Tr., 2 eleg. möbl. Zim. zu verm. Auf 23. Pension.  
 Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Meier's Weinstube, Louisenstraße 12. 1949

**Hochparterre**, 3 Zim., Südseite, gut möbl., mit ob. ohne Pension zu verm. Tannusstraße 45. 687  
 Ein schönes bequem möbliertes Zimmer in guter gebildeter Familie zu vermieten Gleichstraße 21, Bel-Etage. 1466  
**Elegant möbl. Zimmer** 1. St., preisw. zu vermieten Louisenstraße 15 (Gde Bahnhofstraße).  
 Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Niehlstraße 6, 2 r. 589  
 Großes elegant möbliertes Zimmer sehr preiswerth zu vermieten. 3. Rentlinger, Saalgasse 88, 2. St., vis-à-vis dem Kochbrunnen.  
**Adlerstraße 10** eine möbl. Manfarge zu vermieten. Näh. Part. 2211  
**Gelenenstraße 9**, Bdh. 3. möbl. Manfarge z. verm. Näh. Part. 2027  
**Louisenstraße 5**, 1 St., eine Manfarge mit Bett sofort zu verm. 1894  
**Louisenstraße 24**, Bdh. 3. möbl. Manfarge zu vermieten. 2061  
**Mauergasse 19** eine möbl. Manfarge zu vermieten. 2220  
**Nicolstraße 17**, Hth., möbl. Manfarge (monatl. 10 Mk.) zu vermieten. Näh. Hth. Part. 2220  
 Schöne gut möblierte Manfarge zu vermieten. Monatlich 15 Mk. 2181  
**Säckenstraße 2** bei **Lahl**.  
**Frankenstraße 10**, Part. l., erh. zwei Leute billig Kost u. Logis. 1908  
**Moritzstraße 23**, Hth. 1 St. h., erh. aufst. Leute Kost und Logis (per 23. 10 Mk.). 1427  
**Moritzstraße 30**, H. 1. St., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 1687  
**Oranienstraße 15** erh. f. Leute vollst. Kost und Logis. 1687  
**Schwalbacherstraße 51**, 2 St., erhalten zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis pro Woche 7 Mk. 1496  
**Schwalbacherstraße 63**, Hth. 2. erh. zwei r. Leute Kost u. Logis. 1754  
**Al. Schwalbacherstr.** 4 erh. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 Mk. 9121  
**Weilstraße 32**, 2 St., erh. aufst. f. Leute Kost und Logis. 1666  
 Reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 r. 1631

## Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Vertramstraße 13**, Mittelbau, 2 schöne Zimmer mit Keller an eine einzelne Person per sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. B. 1106  
**Faulbrunnenstraße 1**, Part. l. 2 sch. l. Part.-Z. m. g. sep. Eing. an ein. od. zwei j. od. a. leid. alt. H. m. sorgf. Bed., a. f. Bür., f. z. vm. 1400  
**Moritzstraße 64**, Hths., hübsches separates leeres Zimmer zu vermieten. 1400  
**Weilstraße 22**, 2 St. r., ein großes freundl. leeres Zimmer, nach der Straße gelegen, zu verm. 2177  
**Goldgasse 16** eine freundliche große heizbare Manfarge zu vermieten bei **L. Wörner**. 1995  
**Grabenstraße 20** zwei Dachzimmer u. Keller auf 15. Mai zu vm. 2177  
**Gerngartenstraße 11**, Part., schöne große Manfarge zu vermieten. 2213  
**Karlstraße 9** eine schöne Manfarge an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 1969  
**Michelsberg 9a** eine Manfarge per 1. Mai zu vermieten. 1969  
**Nerostraße 30** ist eine schöne Manfarge zu vermieten. 1969  
 Eine bis zwei schöne Manfargen an eine einzelne saubere Person, event. gegen Hausarbeit, abzugeben. Näh. Philippbergstr. 31, 1 St. h. 1969

## Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Stallung** für mehrere Pferde, Remise, Reitställe u. Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2182  
**Weinkeller**, ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermieten. 1968  
 im Tagbl.-Verlag.



(Nachdruck verboten.)

## Der Osterhase.

Eine Ketz- und Festgeschichte von S. v. Gohendorff-Grabowski.  
(Schluß.)

## II.

Wieder war es Frühling geworden. Allerorten grünte und sproßte es, in der Natur wie im Menschenherzen. Dazu trugen die Osterglocken ihre sieghafte, unsterbliche Heilsbotschaft in die Lande und die Ketzsonne schrieb das uralte Auferstehungswort mit goldener Strahlenschrift ans tiefblaue Himmelsgewölbe. Im Forsthaufe rüstete man am Vorabend des Festes fröhlich und eifrig für den folgenden Tag. Tina war, wie alljährlich, schon eine Woche zuvor von Braunfelde herübergekommen und schmückte neben die Wohnstube mit grünen Zweigen und Palmkäschen aus, während die Försterin ihre frisch aus dem Ofen gekommenen, süßlich duftenden Festkuchen bezuckerte und dabei ihrer flinken Junge freien Lauf ließ.

„Du solltest nur sehen, was unser junger Herr aus Merzdorf gemacht hat,“ plauderte sie eifrig. „Am vorletzten Sonntage waren wir drüben, die Kinder auch — auf seine besondere Einladung. Er tractirte uns mit lauter feinen Sachen und führte uns überall herum. Das ist ein Staat, wie Haus und Hof jetzt aussehen! Die Bauern sind auch alle ganz vernarrt in ihn — und in der ganzen Gegend estimiren sie jetzt seinen Charakter. Überall, wo Lächter sind, könnte er dreißt anknöpfen. Der Braunfelder Landrath möchte ihm ja seine Schwester auch gern geben. Hast Du denn davon noch nichts gehört?“

„Man spricht so Allerlei,“ antwortete Tina. „Ich höre nicht darauf. Schließlich wäre es ja auch Zeit, daß Merzdorf eine Hausfrau bekäme.“ Ihre Stimme klang gepreßt, und die Försterin warf ihr einen forschenden Blick zu, während sie dachte: Wie klug war ich doch, daß ich sie fern hielt! Mir ahnte schon so etwas. Sie wäre wahrhaftig im Stande gewesen, ihr Herz an ihn zu hängen! Laut erwiderte sie: „Da hast Du ganz recht! Neulich äußerte er sich auch zu mir darüber. „Die Einsamkeit will mir gar nicht mehr behagen, Frau Walter,“ sagte er. „Ich habe auch schon ein liebes, braves Mädchen im Sinne, das ich von Herzen gern zu meiner Lebensgefährtin machen möchte.“

„So bringen Sie die Sache ins Klare, gnädiger Herr,“ rief ich. „Je schneller, desto besser!“

„Und was antwortete er darauf?“

„Das will ich auch!“ antwortete er. „Und wenn meine Werbung vom Glück begünstigt wird, so giebt es zu Ostern Verlobung!“

„Laß Dir nur aber davon dem Patron gegenüber nichts merken, Tina, wenn er morgen zum Ostereiersuchen ins Forsthaus kommt. Dazu hat er sich nämlich eigens von selbst bei uns angemeldet — von wegen der Erinnerung ans vergangene Jahr. Und diesen Nachmittag ist er nach Braunfelde hinübergegangen, um für die Kinder Ostereier zu laufen, die mit den unseren hier im Garten versteckt werden sollen. Er ist wirklich sehr leutselig und herzensgut, unser Patron!“

Tinas poetische Beschäftigung war beendet und das trauliche Wohnzimmer machte den Eindruck einer Laube. „Wo willst Du denn noch hin, Tina?“ fragte die Försterin, als das junge Mädchen nach einem Blick auf die Wanduhr eilends zur Thür schritt. „Mein Hasenfell an seinen Ort tragen, Hedwig, um für morgen bereit zu sein. Ich muß mich beeilen, es dämmt schon.“

antwortete Tina und machte sich auf den Weg. Gleich jenseits der Pflanzung, wo das Walddunkel begann, gab es eine besonders dicht mit niederem Buschwerk besetzte Stelle und innerhalb dieses Schuttwinkels einen mächtigen, theilweise ausgehöhlten Baumstamm, in welchem Tina regelmäßig am Festsonnabend ihre Verstecke zu verbergen pflegte, um sie dann am andern Morgen im Schutze des Gesträuchs und der angrenzenden, eine lebendige Mauer bildenden Kiefernschönung anzulegen. An diesem Abend schloß sie ihr Werk nicht mit der gewohnten Munterkeit, sondern lässig, in einer zerstreuten, müden Art, beiläufig auch nicht wie sonst bei ihrer Handlung. Das Dunkel und die Stille schienen ihr wohl zu thun. Träumerisch lehnte sie sich an ihren alten Kameraden, den knorrigen Eichenstamm, und ließ ihren

Gedanken freien Lauf. Da — was war das? Knistern im Gebüsch — vorsichtig heranschleichende, kaum vernehmbare Schritte — gedämpftes Flüstern rauher Männerstimmen — ganz in der Nähe! So furchtlos Tina auch war und so wenig sie an eine persönliche Gefahr für sich selbst dachte — es durchlief dennoch ein Schauer des Erschreckens ihre Gestalt und sie fühlte sich vor unbestimmtem Bangen ergriffen. Wer hätte hier heimlich und im Dunkel, so nahe dem Forsthaufe auf der Lauer liegen sollen, wenn es nicht in böser Absicht geschah? Tina dachte zunächst an Wildbiebe; sonst besaß der gute Walter ja in der ganzen weiten Welt keinen einzigen Feind! Sollte sie heimleiten und den Schwager warnen? Oder war es verständiger, wenn sie still ausharrte und über die Absichten der Männer ins Klare zu kommen versuchte? Wenn der augenblicklich durch Bollen verdeckte Mond wieder hervortrat, so konnte ihr helles Sommerkleid sie überdies leicht verrathen; so benutzte sie einen Augenblick, in welchem die Männer einen Theil des sie umgebenden Strauchwerkes ziemlich geräuschvoll abknudten, dazu, das Hasenfell auseinander zu rollen und sich damit zu umhüllen.

Aus dem Gespräche der Männer, welches Tina mit ihren durch die Angst geschärften Sinnen fast Wort für Wort verstand, ging hervor, daß es sich darum handelte, einer Person, die auf dem Merzdorfer Parkwege vorüberkommen mußte, aufzulauern. Aber zu welchem Zweck?

„Der T. . . . I soll mich holen, wenn ich es ihm schenke! Hab ich doch nur für diese Stunde gelebt seit Jahr und Tag!“ sagte jetzt der Eine, seine raue Stimme im Affekt mehr als rathsam erhebend. Gleichzeitig empfand Tina etwas wie einen elektrischen Schlag! Sie hatte die Stimme erkannt! Dieselbe gehörte dem ehemaligen Merzdorfer Gutsverwalter an — dem Schurken, den der heimgekehrte Herr vor nahezu Jahresfrist entlarvt und entlassen hatte. Der Mann war dann sogleich aus der Gegend fortgezogen und bisher nicht wieder aufgetaucht. Wenn er nun plötzlich insgeheim zurückgekehrt war und hier unter dem Schutze der abendlichen Dunkelheit im Hinterhalte lag — konnten dem andern als böswillige Motive zu Grunde liegen? Und konnte es auf Jemand anderes als auf den Gebieter von Merzdorf abgesehen sein? Tinas Herz pochte zum Berspringen! Ihre Zähne schlugen im Fieber der Erregung fast hörbar aufeinander!

„Ich habe mir ja auch Alles so fein zurecht gelegt!“ begann der Mann, diesmal mit leiserer Stimme, wieder: „Die Büchse ist aus dem Merzdorfer Gewehrschrank. Wenn ich geschossen und das heißt auch: getroffen habe, mache ich mich fort. Du schleichst vor und legst die Büchse neben den Buben, kannst ihm zur Vorsicht noch ein paar Schläge versetzen, damit wir ganz sicher sind — aber natürlich so, daß keine äußere Verletzung sichtbar wird. Dann hast Du nichts mehr zu thun als heimzugehen, Dich ins Bett zu legen und von Deinen hundert so leicht verbienten Silberthalern zu träumen. Ich bin unterdessen schon auf dem Wege nach Erbenthal, von wo ich mich Morgens im Gewimmel des Viehmarktes weiter nordwärts schlage. Mein falscher rother Bart und die blaue Blouse des Ochsentreibers machen jedes Wiedererkennen zur Unmöglichkeit.“

„Und hier — wenn man mich verhört, wenn ich zur gerichtlichen Leichenschau muß?“

„So weißt Du, was Du zu sagen hast —: daß Du den ganzen Nachmittag und Abend wegen Reizens in Deinem kranken Bein daheim gesessen bist. Basta. Das Gerücht wird sich mit dem Falle nicht lange aufhalten, da ein Selbstmord bei Jemand, der schon so tolle Dinge angestellt hat wie der Merzdorfer, etwas ganz Glaubhaftes ist!“

„Aber bist Du sicher, daß Dich nicht eines Tages die Neue packen wird? Es ist doch was Großes, einem Menschen so das Lebenslicht auszublasen!“

„Nartheit! Hat er es mir denn nicht eigentlich auch ausgeblasen, da er mich um Verdienst und Reputation gebracht und wie einen Hund aus dem Hause gejagt hat? Es fehlte nur, daß er mich auch noch ins Zuchthaus stecken ließ! Wenn ich da nicht hinging und mich aufhängte, so war das nicht des Merzdorfers Verdienst!“

„Weißt Du denn gewiß, daß er diesen Abend hier vorbeikommt? Gerade hier?“

„Er nimmt immer diesen Nichtweg, der direkt auf die Parkpforte zuläuft. Und heute hat er es, wie ich in Erfahrung



brachte, sogar mit dem Förster verabredet, nach acht Uhr am Forsthaufe vorüberkommen und einige Papiere mitnehmen zu wollen, die dort für ihn bereit liegen. Ich sage Dir ja, ich habe Alles bis ins Kleinste fein ausgearbeitet und will lieber mein eigenes Leben drangeben, als diesen Plan! — Still jetzt! Mir scheint, es kommt Jemand!"

Tina bebte wie Espenlaub, war aber fest entschlossen, ihre Schwäche zu überwinden und bis zum Aeußersten auszuhalten. Der Umstand, daß es auch für sie selbst gefährlich gewesen wäre, sich noch jetzt durch eine schnelle Flucht sichern zu wollen, hatte an ihrem Entschlusse keinen Theil, denn an sich dachte sie nicht. All' ihre Gedanken concentrirten sich auf einen Punkt: Kurt Merzdorf mußte gerettet — mußte rechtzeitig gewarnt werden! Wie das geschehen sollte und konnte, war ihr zur Zeit noch nicht klar; der Augenblick mußte es geben. Und so stand sie, fest gegen den ihre durch das mattfarbige Hasenfell verhüllte Gestalt bedeckenden Baumstamm gepreßt, mit ungestüm pochendem Herzen und zitternden, fast unter ihr zusammenbrechenden Knien, regungslos still, bohrte ihre schmerzenden Augen in die Dunkelheit und lauschte mit angehaltenem Athem und Anspannung aller Sinne!

Ja! In der Ferne werden Tritte laut! Die Tritte eines rüstig Vorwärtsschreitenden — näher und näher kommend auf dem Merzdorfer Parkwege! Das ist er! Freudig, im Vollgefühl seiner Kraft und des wiedergewonnenen Daseinsgenusses, vielleicht auch beflügelt durch eine lichte Zukunftsvision, schreitet Kurt Merzdorf auf den altvertrauten, abendlich-stillen Waldpfaden hin. Seine brennende Cigarre leuchtet gleich einem Glühwürmchen durch die Dunkelheit und macht den Ahnungslosen zu einem um so günstigeren Zielpunkt für den im Verborgenen lauernden Mordmörder. Etwa zwanzig Schritte noch — dann betritt er die Schutzlinie! Da — ein Schrei! Hell und markdurchdringend! „Halt! Nicht weiter!“ Ein Etwas, dessen Umrisse er nur ungewiß zu erkennen vermag, wirft sich ihm entgegen und drückt ihn gewaltsam zurück. Im gleichen Moment blinzelt und fracht ein Schuß auf — die Kugel saust hart am Arme Merzdorfs vorüber und das seine Brust deckende formlose Etwas gleitet langsam an ihm nieder. Kurt Merzdorf weiß, daß sein Leben an einem Haar gehangen, daß er nur wie durch ein Wunder dem Tode entgangen ist, aber er denkt nicht an die Verfolgung des Glenden, der nun in eiliger Flucht das Weite sucht. Der Mond hat seinen Wolfenkleider soeben leuchtend durchbrochen und ihm das schöne, schneebleiche Antlitz Tinas enthüllt. Das Hasenfell ist ihr vom Haupte gegliedert, umschließt aber im Uebrigen noch die schlankte Gestalt, welche wie leblos zu seinen Füßen ruht. Mit einem Schmerzenslaute beugt er sich nieder und hebt sie in seinen Armen empor. „Barmherziger Himmel! Nur das nicht!“ Nur nicht, daß sie ihr Leben für das seine dahingegeben!

Da schlägt sie die Augen auf, wirr und angstvoll umherblickend. „Ist es geschehen? Habe ich es doch nicht verhindern können?“ flüstert sie erschauernd.

Fester umschlingen sie seine stützenden Arme. „Tina! Geliebte! Ich lebe und bin unversehrt!“ sagt er langsam und deutlich, daß sie den Sinn seiner Worte fassen soll. Mit wiedergewonnener Besinnung schaut sie ihn an und faltet die Hände. „Gott habe Dank!“ haucht sie kaum hörbar, dann kehrt die Ohnmacht zurück und weicht erst wieder, als Tina bereits im Forsthaufe, sorglich gebettet, auf dem Sopha der Wohnstube ruht. Sie ist verwundet, obgleich nicht gefährlich. Das Hasenfell hat die Wirkung des Streifschusses noch abgeschwächt, so daß nur des Mädchens Schulter eine leichte Fleischwunde davongetragen.

Merzdorf sendet trotz Tinas Widerstreben sofort einen reitenden Boten nach Braunfelde an den Kreisarzt. Er beruhigt sich erst, nachdem die Gefährlosigkeit der Verwundung constatirt und ein regelrechter Verband angelegt ist. Tinas Geist ist jetzt völlig klar und sie giebt Alles, was zur Feststellung des Thatbestandes und zur Verfolgung des Verbrechens von Wichtigkeit ist, zu Protokoll, für welchen Zweck ein Constabler von Braunfelde mit herübergekommen. Dann ruht sie mit einem seligen Lächeln auf den blassen Lippen still in ihren Kissen und hört zu, wie Merzdorf den Förstersleuten die Einzelheiten des Vorganges erzählt. „Daß Tina gerade zu jener Zeit im Walde sein, daß sie Obergewin des Gesprächs und dadurch zur Mithandelnden — zu

meiner Lebensretterin! — werden mußte —; in dem Allen ist Gottes Führung klar erkennbar!“ bemerkt Kurt Merzdorf am Schlusse. „Ich erkannte eigentlich bereits in dem geheimen Zuge, der mich damals — vor nun Jahresfrist — dem „Osterhasen“ folgen und in ihm einen Wegweiser zum Glücke für mich sehen ließ, etwas wie Vorbestimmung! Und dann fühlte ich es von Tag zu Tag deutlicher, daß Tina das Glück meiner Zukunft in Händen hielt!“ Seine Stimme hebt vor unterdrückter Bewegung. Hastig erhebt er sich und tritt an Tinas Lager.

„Du weißt, daß das Leben, dessen Erhaltung ich Dir nun zwei Mal danke, schon längst Dein Eigenthum ist, Geliebte, nicht wahr? Sage nun auch, daß Du es behalten — daß Du es weiter in Deine Obhut nehmen willst, bis an's Ende!“

Sie antwortet nicht in Worten, sondern nur durch die sprechenden Augen, welche in Glück und Zärtlichkeit aufstrahlen. Da beugt er sich nieder und küßt sanft, beinahe andachtsvoll ihre Stirn. „Mein für immer!“ sagt er leise.

Niemand entweicht die Heiligkeit dieses Augenblicks durch ein lautes Wort.

Der Förster raucht mit Behemeng — er muß seine Pfeife haben, wenn sein Herz ins Spiel kommt! — und stößt so mächtige Dampfwolken aus, daß er völlig in denselben verschwindet. Die Försterin aber, welche durch den überstandenen Schrecken und all' das darauf folgende Wunderbare ganz aus dem Gleis geraten, wirft sich die große Küchenschürze über den Kopf und schluchzt zum Steinerweichen. —

Die fünf Blondköpfe hatten von nächtlichen Unruhen nichts gemerkt. Sie schlummerten und träumten bereits ihrem Ostermärchen entgegen. Aber am andern Morgen vernahmen sie es, daß heute ihr getreuer Osterhase nicht wie sonst kommen und die bunten Eier verstecken werde, weil ein böser Mann auf ihn geschossen und ihn verwundet habe. Auch Tante Tina, welche gerade im Walde gewesen, hatte etwas von dem Schusse abbekommen.

Trotzdem war das Osterfest im Forsthaufe kein trübseliges, sondern fröhlicher als je! Der gnädige Herr v. Merzdorf vertrat diesmal die Stelle des Osterhasen. Und so eine Pracht von Ostereiern hatte es wirklich noch in keinem Jahre gegeben! Es gab deren, außer den natürlichen, auch viel größere von Zucker und Kuchenteig, sowie von feinem polirtem Holze. Und in den letzteren befanden sich reizende lustige Spielereien für die Kinder; unter Andern ein kleiner, ganz natürlich aussehender Hase, der, nachdem „Onkel Merzdorf“ das in ihm wohnende Uhrwerk angezogen, allein durch das ganze Zimmer lief, und an dem sich die fünf Helden, nachdem sie vorsichtshalber auf den Tisch geklettert, immer aufs Neue mit köstlichem Gruseln vergnügten!

Sogar Vater, Mutter und Tina erhielten ihre mit den Namen der Eigenthümer bezeichneten Ostereier! Die Kinder durften sie im Garten suchen und den Großen bringen, da plaudernd im Zimmer an der offenen Verandathür saßen, weil Tante Tina ein bißchen matt war und ihren Verband noch trug.

Mutter strahlte vor Vergnügen über eine prachtvolle römische Mosaikbroche (schöner als die der Tante Schuldirektor, welche sie schon jahrelang mit Reiz angesehen!) und Vater weichte so gleich die neue Pfeife ein, deren kostbarer Kopf er in seinem großen, einen Tabakbehälter vorstellenden Osterei gefunden.

Das elkenbeinere Osterei Tinas trug ihren Namenszug in eingelegetem Silber und war mit rothem Sammet gefüttert. Ein alterthümlicher Brillantring funkelte ihr daraus entgegen. „Dieser Ring befindet sich bereits seit Generationen in meiner Familie und ward zuletzt von meiner Mutter getragen,“ erklärte Kurt Merzdorf. „Ich bestimmte ihn Dir bereits, nachdem ich in Erfahrung gebracht, daß Du mir jene „Bestimme“ in die weite Welt nachgesandt! Nun ist er zugleich Dein Verlobungsring!“

Als die Försterin, welche sich für eine Viertelstunde ihrem Festbraten gewidmet, wieder ins Zimmer trat, prangte der Ring bereits an Tinas schlankem Finger und ihr dunkles Köpfchen ruhte an Merzdorfs Schulter.

„Ich habe mir meinen Osterhasen fürs Leben eingefangen. Frau Walter!“ rief ihr der junge Gutsherr frohbewegt entgegen. „So wird uns dasselbe ein einziger langer, von Lenzdunst durchhauchter Ostertag sein — bis zur endlichen Himmelfahrt, der wir Hand in Hand entgegengehen wollen!“



# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. April.

43. Jahrgang. 1895.

## Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

### Zweigverein Wiesbaden.

Die diesjährige ordentl. General-Versammlung findet **Freitag, den 19. April, Abends 8 1/2 Uhr,** im Restaurant **Engel** (Langgasse) statt.

#### Tagesordnung:

1. Jahresbericht,
2. Rechnungslegung,
3. Festsetzung des Voranschlags der Einnahmen und Ausgaben für das nächste Jahr,
4. Wahl des Ausschusses,
5. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Alle Mitglieder des Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen. Gäste sind willkommen. 4628

Wiesbaden, den 13. April 1895.

#### Der Ausschuss.

### Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“.

Morgen, Montag, zweiter Osterfeiertag, bei günstiger Witterung: **Ausflug nach Kloppeheim** (Gasthaus zur Rose). Gemeinlicher Abmarsch pünktlich 2 1/4 Uhr vom Bierstadter Felsenkeller. — Bei ungünstiger Witterung, Abends 7 1/2 Uhr: **Familien-Abend** im Vereinslokal „Zur Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4, 1. Für Musik und sonstige Unterhaltung ist bestens gesorgt. Unsere w. Mitglieder und ihre Gäste laden wir zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst ein. Der Vorstand. F 888

#### Alle Sorten

## Königstuhler Ries

zu haben bei

**Friedrich Krauss, Tünchermeister, Schulberg 15.**

## Gesangverein „Neue Concordia“.

Am zweiten Osterfeiertage, Nachmittags 4 Uhr:

### Zusammenkunft in Mosbach,

Saal zur Insel

(Gesang, Tanz, Vorträge etc.),

wozu die verehrl. Mitglieder und deren Angehörige erg. einladet

Der Vorstand. F 191

## Männer-Gesangverein „Hilda“.

Am zweiten Osterfeiertag:

### Ausflug nach Erbenheim

(Gasthaus zum Löwen),

wozu wir sämtliche Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen. Abmarsch 2 1/4 Uhr von der Englischen Kirche, bei ungünstiger Witterung Abfahrt 2 Uhr 56 Min. mit der Hessischen Ludwigsbahn. F 183

Der Vorstand.

## Kaiser-Panorama

befindet sich jetzt in der Alten Colonnade im Traubentur-Lokal. Ausgestellt bis Ostermontag: **Spanien** (4. Wanderung durch Sevilla). Von Ostermontag an sind die bayrischen **Königsschlösser** **Serrn-Chiemsee** ausgestellt.

Täglich frischen Spinat per Pfd. 12 Pf. Saalgasse 24.

## Victor'sche Frauen-Schule,

älteste und größte Frauen-Fachschule  
Nassaus,

Wiesbaden, Taunusstraße 13.

Gegründet 1879.

Unsere Anstalt betrachtet es als die Grundlage ihrer Thätigkeit, Töchtern guter Familien die Erwerbung aller derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten in leichtester Weise zu ermöglichen, welche in der

## häuslichen Wirkksamkeit

jeden Mädchens und jeder Frau die wesentlichsten sind; es sind die **praktischen Handarbeiten** (Flicken, Wäschezuschnitten und Nähen, Kleider-

machen, Putzmachen u. s. w.), sowie die **hauswirtschaftlichen Fächer** (Kochen u. s. w., Bügeln etc.)

Daneben bietet dieselbe Gelegenheit zur **Fortbildung** in Deutsch (Aufsatz, Literatur etc.), Rechnen (auch Buchführung), Schreiben, Englisch, Französisch u. s. w., sowie zur Betheiligung am Unterricht in allen Fächern des Zeichnens und Malens, sowie in kunstgewerblichen Arbeiten mannigfacher Art.

Gerade der jetzige Zeitpunkt dürfte aber ganz besonders zu dem Hinweis geeignet sein, daß die Anstalt auch für eine ganze Reihe von Fächern eine vortreffliche, aufsichtsvolle

## Berufsbildung

zu geben vermag; durch ihre Beziehungen zum geschäftlichen Betrieb der Victor'schen Kunstanstalt ist die Schule in der seltenen Lage, mit dem praktischen Leben und seinen Anforderungen stets engste Fühlung zu behalten. Es wird ihr darum auch verhältnismäßig leicht, ihre ausgebildeten Zöglinge in **entsprechenden Stellungen unterzubringen**. 4590

Die Anstalt bildet aus:

**Handarbeits-Lehrerinnen** für Mädchen-Schulen und für Fachschulen;

**Koch- und Haushaltungs-Lehrerinnen;**

**Zuschneiderinnen** für Wäsche und für Confection;

**Kunstflickerinnen;**

**Zeichnerinnen, Malerinnen;**

**Lehrerinnen** für kunstgewerbliche Arbeiten;

**Verkaufserinnen, Buchhalterinnen.**

**Zahlreiche, sorgfältig gewählte Lehrkräfte. — Große, luftige und helle Räume. Sehr mäßige Honorarsätze.**

Prospecte über „Beruf. Ausbildung“ stehen kostenlos zur Verfügung. Nähere Auskunft jeder Art ertheilt mündlich oder schriftlich die Vorsteherin **Frl. Julie Victor** oder der Unterzeichnete. **Moriz Victor.**



# Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

## Sommer 1895.

Auch jetzt wieder erlauben wir uns, auf den mit dem *Taschen-Fahrplan* des „Wiesbadener Tagblatt“ verbundenen

### Anzeigen-Anhang

hinzuweisen und denselben zu

## Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche nachweisbar vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der mehr als 13,000 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reisezeit dürfen wir den Fahrplan-Anhang als vorzügliches Publicationsmittel jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen:

die ganze Seite mit . . . . .	Mk. 20.—
» halbe » » . . . . .	» 11.—
» drittel » » . . . . .	» 8.—

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen Raume auf dem Titelblatte des Umschlages liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

Mk. 4.50	für 50 Stück
„ 7.50	„ 100 „

Wir erbitten uns Bestellungen recht bald, da der Sommer-Fahrplan am 1. Mai in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

# Wäschemangeln, Wringmaschinen Franz Flössner,

in nur solider Waare  
empfiehlt billigst

Wellritzstrasse 6.

4591

Ein transportables Verkauf-Gäuschen ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

8456

Nichtblühende Frühkartoffeln (zum Sezen) zu Steingasse 3.



**Süßfrüchte.**

Ich habe den Bezug von Süßfrüchten wieder aufgenommen;  
ist gestern die erste Sendung

**Messina-Orangen und Citronen,**

wie Blutorangen eingetroffen.

Die Waare ist äußerst fein, süß und reich im Aroma und  
wird selbst den vernehmlichsten Geschmack befriedigen. 4611

**Hermann Neigenfind,**

52. Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße.

**Frühkartoffeln**

ersicht

**A. Homberger,** Moritzstraße 7. 4620

**Verkäufe**

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der  
Roch von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—2 Uhr Mittags  
zu allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie  
solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,  
und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem  
möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und  
hochachtungsvoll **Jacob Ulrich,** Metzger. 818

Neue silberne Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheits-  
käufe — verkaufe unter Garantie staunend billig. 1695  
**M. Sulzberger,** Neugasse 3, 1. St.

**Paffende Confrimanden-Geschenke.**

Geldene und silberne Uhren, Operngläser und ein Koffer billig  
zu verkaufen Bärenstraße 4, 3. Etage. 4578

Neue goldene Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheits-  
käufe — verkauft unter Garantie staunend billig. 1698  
**M. Sulzberger,** Neugasse 3, 1. St.

Es zu verkaufen neuer dunkelblauer Cheviot-Sackrock und Weste  
von Harnschneider **Kleber,** Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße. 3926

Ein neuer Uniform-Rock, am besten für Rutscher geeignet, billig  
zu verkaufen Bleichstraße 14, 3. 4252

Gebrauchte kreuzförmige Pianinos aus ersten Fabriken  
nachst zu billigen Preisen  
**Heinrich Wolf,** Wilhelmstraße 30, Park-Hotel. 3311

Ein Pianino zu verkaufen. 2—4. Goethestraße 28, Part. 4620

Ein Bechstein-Flügel zu verk. Dranienstraße 46, 3. 4620

Eine gute Zither und eine silb. Taschen-Uhr bill. zu verkaufen.  
**A. Mayer,** Adlerstraße 4. 4620

Rüstwerk (Symphonon), Wanduhr mit Musik, Regulateur,  
gold. Herren- und Damen-Ringe, Uhrenten, bessere Brochen,  
Armänder, Alles Gelegenheitskäufe, bedeutend unterm Werth  
abzugeben.  
**M. Sulzberger,** Neugasse 3, 1. St. 1697

Ein neues elegantes Schlafzimmer, Rußb., matt und blank,  
billig zu verkaufen Moosstraße 7, Parterre. 1738

Wegen Umzug nach Nerostraße 43 verlaufe  
folgende Möbel äußerst billig, als: 4 pol. Betten, 8 ein-  
z. gewichl. l. d. Betten, 2 Spiegelschränke, pol. u. l. d. Kleiderschränke,  
Bettstättchen, 1 Secretär, 1 Waschtisch, pol. u. l. d. Waschkommoden und  
Bettstättchen, pol. u. l. d. Tische, Küchenschrank, 4 Garnituren in Plüsch,  
Kauet u. Kameltaschen, 1 Divan, einzelne Sophas, 1 Pfeilerspiegel mit  
Bordüre, verschied. Sophaspiegel, Küchenschrank, Anrichte, Büffeltische,  
Kommoden, 1 Bücherschrank, 2 Gallerieschränke, Stühle aller Art, zwei  
gezeichnete Betten, Deckbetten, Kissen sehr billig. Näh. Helenestraße 28,  
im Möbellager von **Ludwig Hess.** 3981

**Marktstraße 23, 1 St.,**

und folgende Möbel bill. zu verkaufen, als: vollständige Betten, Sopha,  
Garnituren, Kleider-, Spiegel-, Bücher- und Küchenschrank, Verticow,  
Schreibtische, Secretär, Kommode, Waschkommode, Spiegel, Tische,  
Stühle u. s. w. 4316  
**G. Reinemer.**

Fünfzig Stück Matratzen von 5—60 Mt., 20 Deckbetten mit Kissen,  
Neu roth, Marktstraße 22, 1 St. 4343

Ein Divan, 2 Ottom. (ohne Bez.) b. abzug. Michelsb. 9, 2 l. 4343

Einzelne große Kleiderschränke, 140 Cmt. breit, kräftig ge-  
fertigt, à 36 Mt. Marktstraße 22, 1 St. 4343

Kleiderschr., Schreibkommode, Verticow, pol. □ Tisch, Küchentisch,  
Nachtisch, fast neue Nähmaschine sof. b. zu verk. Adlerstraße 63, 2 links. 4539

Zwei Glasschränke, anschließend, 4 Wtr. lang, 1 Staub-Öfen mit  
Öfenraster zu verkaufen Kl. Burgstraße 9. **Franz Becker.** 4539

Eine rußb.-l. d. Waschkommode, 2 Nachttische, 1 Küchentisch billig zu  
verkaufen Frankstraße 11, Bds. 1 St. 4172

Bolirte Sophas, Canapes jeder Art, Stühle zu 3, 4, 6, 8 u.  
10 Mt. Marktstraße 23, 1 St. 4343

Ein schönes Stehpult billig abzug. Rheinstraße 52, P. 2387

Eine These zu verkaufen Bertramstraße 16. 4198

Eine sehr gut erh. Marquise, 6,40 lang, 1,90 hoch, zwei Wetter-  
rouleaux mit sämtlichem Zubehör, 2,65 lang, 1,65 breit, umzugs halber  
billig zu verkaufen Adelsbaldstraße 14, Part. 4198

**Einspanner-Equipage,**

ostpr. Kappstute, Größe 1,70, Alter 8 J., fehlerlos, Selbstfahrer für zwei  
Personen und Kutscher, Stummelgeschirr gut erh., sofort für 1000 Mt.  
veräußlich. Offerten unter **T. D. 84** an den Tagbl.-Verlag erb. 4369

Gebrauchte Halbverdecke und Landauer billig zu verkaufen  
Schachtstraße 5. 4568

**Drei gebrauchte Federrollen**

preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 23. 4209

Eine neue Federrolle zu verkaufen Helenestraße 5. 3974

Ein gut erhaltener Kinder-Sitz- und Piegewagen billig zu ver-  
kaufen Schwalbacherstraße 45 a, 3 r. 4314

Ein gut erh. Kinderwagen zu verkaufen Weißstraße 12, Hths. 2 r. 4314

Ein fast neuer, eleganter Kinderwagen, engl. Fabrikat, Halbverdeck  
mit Nickeluntergestell zu verkaufen Albrechtstraße 22, 1. 4314

Ein geb. Rad (Vollstreich) sehr bill. a. v. M. Westendstr. 4, 1 St. 4314

**Pneumatik-Rad,** elegante Maschine, fast neu, billig zu ver-  
kaufen Feldstraße 1, 2 St. 4314

**Fahrrad,** Kissenreif, neu, billig zu verkaufen Weiß-  
straße 12, Frontspitze. 3518

Ein Kissenreifrad billig zu verkaufen Moritzstraße 39, 2. 3775

**Fahrrad,** gut erhaltenes Dreirad, Sitz für ein Kind  
darauf, und ein Hochrad wegen Mangel an  
Raum billig zu verkaufen Nerostraße 10, im Cigarrenladen. 3775

**Pneumatic-Rad,** sehr gut erhalten, billig zu verkaufen  
Rheinstraße 107, P. 3775

**Pneumatic,**

gut erhalten, vorj. Modell, Opel Wien-Berlin, Krankheit halber  
für 200 Mt. zu verkaufen Mauritiusplatz 7, Samenhandlung. 4467

Ein gut erh. Zweirad b. zu verk. Moritzstraße 41, Mittelb. 2 l. 4467

Zwei geb. zweisp. und ein einsp. weis-platt. Chaisengeschirr, in  
bestem Zustande, billig zu verk. Mauritiusplatz 3. 4467

Das eiserne Gerippe zu einer Gartenlaube preiswerth  
zu verkaufen Balramstraße 25. 3662

Ein Kaffee-Brenner, 3 Eßigläser, 200 Bierflaschen (1/2 und 1/4),  
Gummi-Abfüllschlauch, Sauerbrantfaß, Baden- oder Wirtschaftss-Dampe  
billig zu verk. Bleichstraße 39, 2 l. 4526

Ein gemauerter Herd ist billig abzugeben Adelsallee 20. 4526

Zwei Porzellan-Ofen, weis, sehr gut, spottbillig zu verkaufen  
Bleichstraße 10 und Moosstraße 6. 4078

Zwei geschliffene Füllöfen zu verkaufen Nicolaisstraße 6, 2. 4078

Ein fl. Regulirofen, fast neu, zu verkaufen Goethestraße 28, Part. 4501

Sundehütte, mittelgr., billig zu verk. Moosstraße 7, 2 St. r. 4501

**Beim Abbruch des Hauses**  
**Schwalbacherstraße 27** sind gut erhalt. Türen,  
Bretter, Bauholz, Herde, Ofen u. s. w. billig zu verkaufen. 3617

**Beim Abbruch**

Friedrichstraße 40 ist schweres Bauholz, Brennholz, Fenster  
und Türen billig zu verkaufen. **F. Lerch.**

**Große und kleine Fässer**

und Büten, ein großer Lastkahn und Göppelwerk zu verkaufen an  
dem Stillseller.

Biquirte Bergheimeinricht- und Pensée-Pflanzen hat abgegeben  
**Georg Glöck,** Handelsgärtner, Weißrithal. 4519

Mehrere Brände Backsteine, sehr gute Abfahrt, zu  
verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 18, Hth. Part. 3986

Dunkelbraune Stute, 10-jährig, für leichtes Gewicht, schönes  
Exterieur, tadellos springend, auch unter Dame gegangen, ist zu verkaufen.  
Hpt. v. **Below,** Dranienstraße 22. 4428

Eine Fox-Terrier-Hündin zu verkaufen Möhringstraße 3, 1. 4428

Dalmatiner (1 Jahr, männl.) u. engl. Windspiel (5 Monate alt,  
männl.) billig zu verkaufen. Näh. Weißstraße 10, Part. 4428

**Spitzhund,** schwarzer, 1 J., billig zu verk. Adelsbaldstr. 26,  
1 r. Besichtig. nur 3—4 Uhr. 4531

Junge Gans, starke schöne Gans, billig zu verkaufen Baldstr. 22.

Sarzer Kanarienvögel zu verk. Bahnhofstraße 12, 2 l. 4531

Reine Sarzer Kanarienvögel zu verk. Saalg. 28. **Ph. Vekes.**



# Zum Kaiser Friedrich,

Nerostraße 35.

Erlaube mir hierdurch ergebenst mitzutheilen, daß während der Feiertage neben dem so vorzüglichen

**Reichelbräu aus Kulmbach**

auch das beliebte

**Bockbier**

der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft  
zum Ausschank kommt.

4605

Hochachtungsvoll

**F. Eschbacher.**

PS. Keine Damenbedienung mehr.

# Zum Reichsadler,

früher Falstaff.

Diners von 1 Mk. an, im Abonnement billiger.

Reichhaltige Speisekarte.

Dortmunder Export-Bier, Brauerei Phönix.

Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Während der Feiertage:

**Bock-Bier.**

Ferd. Wirth.

# Saalbau Friedrichs-Halle.

2. Mainzer Landstraße 2.



Während der Osterfeiertage Bockbier-Ausschank der Brauerei-Gesellschaft. Eröffnung der neu hergerichteten Gartenwirthschaft. Am 2. Feiertage: Große Tanzmusik (Ende 2 Uhr). Es ladet ergebenst ein

X. Wimmer.

# Restauration „Karlsruher Hof“,

44. Friedrichstraße 44.

Während der Osterfeiertage:

**la Bockbier**

der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.  
Nurreine Weine. Vorzüglicher Mittagstisch.  
Reichhaltige Speisekarte.

Saladin Franz sen.

# Rheinischer Hof.

4552

An beiden Oster-Feiertagen:

**Grosses Frei-Concert.**

Erbenheim.

Am zweiten Osterfeiertage: Große Tanzmusik  
im Gasthaus zum Engel.

Es ladet höflichst dazu ein

G. H. Stemmler.

# Allgemeine Gewerbeschule

zu Wiesbaden.

Sommer-Semester 1895.

**Fachschule für Bau- und Kunstgewerbetreibende.**

Der Unterricht beginnt am **Montag, den 22. April, Vormittags 8 Uhr**, und findet an allen Wochentagen, Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr statt. Schulgeld pro Semester 18 Mk.

**Sonntags-Beichenschule.**

Der Unterricht beginnt am **Sonntag, den 21. April, Vormittags 9 Uhr**. Die evangelischen Schüler haben sich zu dem um 8 1/4 Uhr stattfindenden Gottesdienste im Saale der Gewerbeschule pünktlich einzufinden; die katholischen Schüler wohnen dem um 7 1/2 Uhr stattfindenden Frühgottesdienste in der Pfarrkirche bei. Zur Ergänzung des Sonntags-Unterrichtes findet **Mittwochs Nachmittags von 5—7 Uhr** Unterricht im **Freihandzeichnen** statt. Derselbe beginnt am 24. April. Das Schulgeld beträgt pro Semester 3 Mark; Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglieder angehören, sind von der Zahlung desselben befreit. Neu eintretende Schüler haben ihr Abgangszeugniß aus der Schule vorzulegen.

**Fachzeichnen für Kunstgewerbetreibende.**

Der Unterricht beginnt **Mittwoch, den 24. April, Nachmittags 5 Uhr**, und wird Mittwochs Nachmittags von 5—7 Uhr und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr erteilt. Schulgeld pro Semester 5 Mark.

**Modellschule.**

Der Unterricht beginnt **Dienstag, den 23. April, Abends 7 Uhr**, und wird Dienstags und Freitags Abends von 7—10 Uhr erteilt. Das Schulgeld beträgt für Schüler 5 Mark, für ältere Personen 10 Mark pro Semester.

Das Schulgeld ist bei der Anmeldung zu entrichten. F 249

Der Vorsitzende  
des Lokal-Gewerbevereins:  
**Ch. Gaab.**

Der Director  
der Gewerbeschule:  
**Zitelmann.**

# Schützen-Verein.



Dienstag, den 16. cr., Nachmittags, wird eine

**Ehrenscheibe**

auf Feld abgeschossen.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet erg. ein

F 223

Der Vorstand.

# Restaurant Dietenmühle.

Eröffnung der

**Garten-Wirthschaft**

**A. Jaumann.**



## Rentnern und Rentnerinnen.

welchen bei dem **niedrigen** Stande des Zinsfusses daran gelegen ist, ihr **Einkommen ganz bedeutend zu vermehren**, empfehle ich den Abschluss einer **sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente** bei der

„**Germania**“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,

**GARANTIE-FONDS 168 MILLIONEN MARK.**

Die Gesellschaft gewährt von je **1000 Mark** Einlage:

bei Eintrittsalter	45	50	55	60	65	70	75
folgende Rente	Mk. 63,80	70,70	80,40	94,20	114,00	133	150

für die dazwischenliegenden Alter wird die **entsprechende** Rente gewährt.

Die Rente kann in  $\frac{1}{4}$ - oder  $\frac{1}{2}$ -**jährlichen Raten** bezogen werden. — Ebenso auch **Renten** für zwei **verbundene Leben** — oder solche mit **Rückzahlung** der  **Hälfte** des **Einlage-Capitals**.

**Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.**

Auskunft und Prospekte bei dem

4684

**Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.**

## Hotel-Restaurant Tannhäuser,

**S. Bahnhofstrasse S.**

Von heute ab zapfe **außer** dem so beliebten **Bier** der **Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft** und **Culmbacher Exportbier** von **Rizzi** noch



## Ritterbräu

**Dortmunder Brauereigesellschaft**

**Ritterbrauerei,**

**Pilsener übertreffend,**

„garantirt rein, aus bestem Malz und feinsten Hopfen, —  
„hoher Nährwerth, — normaler Alkoholgehalt“,

„**milder**“,

sein bitterer und erfrischender Geschmack, prämiirt im vergangenen Sommer auf drei Fach-Ausstellungen in **Essen, Münster** und **Frankfurt a. M.** mit höchster Auszeichnung:

„**Goldene Medaille und Ehrendiplom**“,

und hält sich geneigtem Zuspruch des verehrten Publikums bestens empfohlen

Hochachtungsvoll

**C. W. Leber.**

NB. Obige 3 Sorten Biere sind in meinem Colonialwaarengeschäft in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen abgefüllt erhältlich und wird jedes Quantum frei ins Haus geliefert.

4587

## Katholischer Leseverein, Louisenstrasse.

**Eröffnung der Gartenwirthschaft.**

**Während der Oitertage Bodbier direct vom Faß. — Malwein-Bowle.**

**Abends Paprika-Schnitzel mit frischen Kartoffeln.**

F 273

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

**Der Vorstand.**





Kaufen Sie gegen alles Insekten-Ungeziefer nur das  
seit Jahren bewährte **Radicalmittel:**

# Thurmelin



Nur echt  
in Gläsern  
mit der  
Schutzmarke  
„Kammer-  
Jäger.“  
Zu haben  
à 30 Pf.,  
60 Pf., Mk. 1,  
Mk. 2 und  
Mk. 4.



Alleinig. Fabrikant  
und Erfinder:  
**A. Thurmayer**  
Stuttgart.

Dazu  
gehörige  
Thurmelin-  
Spritzen, die  
einzig prak-  
tischen, mit  
und ohne  
Gummil., zu  
35 Pf. oder  
50 Pf.



Zu haben in Wiesbaden bei: **A. Berling**, Burgstraße 12; **E. Brecher**, Neu-  
gasse 12; **C. Brodt**, Albrechtstraße 16; **Willy Graefe**, Webergasse 37; **L. Henninger**,  
Friedrichstraße 16; **G. Mades**, Moritzstraße 1a; **E. Moebus**, Taunusstraße 25;  
**Ed. Weygand**, Kirchgasse 18. (Stg. 100/4) F 101

**Haupt-Depôt bei Louis Schild, Drogerie.**

## Hotel National, Taunusstr. 21,

nächst dem Kochbrunnen.

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2.— Mk. — Re tauration à la carte.  
Reingehaltene Weine.

**Alfred Kretschmer.**

**Wittagstisch**

zu 50, 80 Pf., 1 Mk. und höher bei  
Fran **Martini**, Dranienstraße 8.

**Volle Milch**, täglich dreimal frisch gemolken, empfiehlt  
**H. Güttler**, Bellrigstraße 20.

### Fremden-Verzeichniss vom 13. April 1895.

<b>Adler.</b>	<b>Eisenbahn-Hotel.</b>	<b>Herbert, Fr.</b>	<b>Cöln</b>	<b>Hüttenbach, 2 Hrn.</b>	<b>Worms</b>	<b>Mollin, Hauptm.</b>	<b>Metz</b>
Fels, m. Fr.	de la Trobe.	Levy, Rent.	Berlin	Schulze Berge, m. Fr.	Bonn	Lang, Rent.	Malmödy
Häufmann, Kfm.	v. Boetscher, Dr.	Reissert, m. Fr.	Berlin	<b>Rhein-Hotel.</b>		Licht, Fr., Rent.	Zderitz
Böhlendorf.	Borsch.	Friest, Landger.-R.	Breslau	<b>Hotel Karpfen.</b>		<b>Tannhäuser.</b>	
Riedel, 2 Fr.	Ribbe.	Ottborn, Kfm.	Steinfurt	Adler.	Berlin	Henning.	Cronenberg
Schultze.	Huber, Stud.	Hausen, Techn.	Copenhagen	v. Heyden, Fr.	Berlin	Fink, m. Fr.	Ludwigshafen
Lederer.	<b>Zum Erbprin.</b>	Klippstein, Kfm.	Langsdorf	Lindes, Fr.	Dresden	Leuf, Kfm.	Cöln
Rogge.	Wilsing, Cand.	<b>Goldene Kette.</b>		Stomps.	Traar	<b>Hotel Victoria.</b>	
Bongardt.	Hambach, Kfm.	Beul, Fbkb.	Berlin	Hollennder.	Leobschütz	Meynhardt, Fbkb.	Bielefeld
Beschütz, Dr.	Römer, m. Fr.	Asch, Kfm.	Frankfurt	<b>Römerbad.</b>		Malzahn, Graf.	New-York
<b>Alteesaal.</b>	Hempel.	<b>Goldene Krone.</b>		Herzberg.	Berlin	<b>Hotel Vogel.</b>	
Kratz, Fr.	Gerson.	Groth, m. Fr.	Stettin	Eckstein.	Leipzig	Martin, Kfm.	Frankfurt
<b>Belle vue.</b>	Brechel.	<b>Hotel National.</b>		Menschel, Kfm.	Kitzingen	Ripton, Kfm.	Leeds
Klemperer, m. Fm.	Schäferle.	v. Lindequist.	Cannstatt	<b>Rose.</b>		<b>Hotel Weiss.</b>	
Haas, m. Fam.	<b>Europäischer Hof.</b>	<b>Kuranst. Nerothal.</b>		Murphey, m. Fam.	Irland	Schwuz, m. Fr.	Frankfurt
Bunbury, Offiz.	Frhr. v. Schorlemer.	Crull, m. Fr.	Schwerin	v. Schimpff.	Dresden	Heiser.	Frankfurt
<b>Hotel Block.</b>	Burg Volperhausen	<b>Nonnenhof.</b>		Stewart, Lady.	Schottland.	Wiesener.	Aschaffenburg
Nachmann, Fr.	<b>Grüner Wald.</b>	Puff, m. Fr.	Dresden	Hope.	England	Mühlemann.	Berlin
Carlebach, Fr.	Levy, Prof.	Diesterweg.	Braunschweig	Rooke Ley.	England	<b>Zauberröte.</b>	
Sachs, Fr.	Camps, Kfm.	Becker.	Berlin	De Marez Oyens.	Amsterdam	Meusser, Kfm.	Berlin
<b>Schwarzer Bock.</b>	Welbers, Kfm.	Heinrich, Kfm.	Fürth	Benzinger, m. Fr.	Esslingen	Groté, Kfm.	Crefeld
Vietor, Kfm.	Freudenthal, Kfm.	<b>Hotel Oranien.</b>		<b>Privathotel</b>		Bloch, Kfm.	Cöln
Vietor, Fr.	Scheffer, Kfm.	Wendelaar - Crommelin, m.	Amsterdam	<b>Russischer Hof.</b>		<b>In Privathäusern.</b>	
Heimann, Fr.	Geipert, Fbkb.	Fr.		Schützenhof.		Villa Jenny.	Berlin
Heimann, Dr. med.	Drill.	<b>Pariser Hof.</b>		Uder, Kfm.	Nordhausen	Busse.	Torrelange
Losch.	<b>Hotel zum Hahn.</b>	Pfahl, Gutsbes.	Remagen	Geist, Gymn.-Dir.	Posen	<b>Pension Maria.</b>	
Hammel, Fr.	Friedrich.	Schulz, Fr., m. K.	Spandau	Nowack, Kfm.	Hirschberg	Heintz.	Schwenningen
<b>Cölnischer Hof.</b>	Weppeimann.	<b>Pfälzer Hof.</b>		Prichard, m. Begl.	Bristol	<b>Pension Mon-Repos.</b>	
Krüger, Prof. Dr.	Weger, m. Fam.	Leopold, Kfm.	Kettenbach	<b>Hotel Schweinsberg.</b>		Linan, Fr., m. T.	Worms
<b>Dietenmühle.</b>	<b>Vier Jahreszeiten.</b>	<b>Quisisana.</b>		de Vries.	Leonarden	Boll, Fr., m. T.	Treptow
Overdyk, Amtar.	Niethammer.	Ruys, Fr.	Indien	Faustlich, Ingen.	Cassel	<b>Villa Rosenhain.</b>	
Tobias, Kfm.	<b>Hotel Kaiserhof.</b>	Ruys, Fr.	Indien	Cosligau, Ingen.	London	Bernds, Fr.	Schweden
Tobias, Fr.	Kleemann, m. Fm.	Gandner, Dr.	Bonn	Richmann, Fr.	Hamburg	<b>Villa Sanssouci.</b>	
Tobias, Fr.	Corroon, Fr.	v. Winterstein, Fr.	Wien	<b>Taunus-Hotel.</b>		Aders, Lieutenant.	Berlin
<b>Engel.</b>	Bayathal, Fbkb.	Humming, m. Fr.	Rugby	Diehl, Gruben-Dir.	Giessen		
Keith, Fr.	Grebert.			Michels, Justiz.	Duisburg		
Landmann, Schwarzenberg							



# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 14. April 1895.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Karlsruhe.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Der Trompeter von Säckingen.  
**Adelphi-Theater.** Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 1/2 Uhr: Wohlthäter der Menschheit.  
**Reichshausen-Theater.** Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.  
**Wiesbadener Schach-Club.** Vorm. 7 Uhr: Tages-Radtour.  
**Turnverein.** Vorm. 7 1/2 Uhr: Turnfahrt.  
**Männer-Turnverein.** Vorm. 7 1/2 Uhr: Turnfahrt.  
**Schießgesellschaft Teufel.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.  
**Christlicher Arbeiter-Verein.** 2-4 Uhr: Sparfasse Adlerstraße 33 bei H. Ohlenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. Vereinshaus.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 8 Uhr: Gefellige Zusammenkunft u. Soldatenverammlung. Nachm. 4 Uhr: Beirungsverein.  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 4 Uhr: Beirungsabteilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Gefell. Zusammenkunft.  
**Katholischer Lehrlings-Verein.** Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Abend für alleinstehende Mädchen von 6-10 Uhr Kapellenstr. 2b, 2 St.**  
**Katholischer Gesellen-Verein.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.  
**Katholischer Männer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends: Familien-Zusammenkunft.

## Montag, den 15. April.

**Karlsruhe.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Nachm. 3 Uhr: Hünkel und Gretel. Abends 7 1/2 Uhr: Die lustigen Weiber von Windsor.  
**Adelphi-Theater.** Nachm. 3 1/2 Uhr: Wiesbadener Leben. Abends 7 1/2 Uhr: Das verwunschene Schloß.  
**Reichshausen-Theater.** Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.  
**Männer-Gesangverein Sida.** Nachm. 2 1/2 Uhr: Ausflug.  
**Turnverein.** Nachmittags 2 1/2 Uhr: Ausflug.  
**Gesangverein Wiesbadener Männer-Club.** Nachm. 2 1/2 Uhr: Ausflug.  
**Krieger- und Militär-Verein.** Nachm. 3 Uhr: Ausflug.  
**Gesangverein Neue Concordia.** Nachm.: Ausflug.  
**Gesellschaft Fideio.** Nachmittags: Familien-Ausflug.  
**Bürger-Schützen-Corps.** Eröffnungsschießen.

## Dienstag, den 16. April.

**Karlsruhe.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 1/2 Uhr: Die Großstadtluft.  
**Adelphi-Theater.** Abends 7 1/2 Uhr: Der Weineidbauer.  
**Reichshausen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Freiwilige Feuerwehr.** Nachm. 4 1/2 Uhr: Übung.  
**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.** Oster-Ausflug.  
**Bürger-Schützen-Corps.** Großes Sternschießen.  
**Schützen-Verein.** Nachm.: Ausschicken einer Ehrenschilde.  
**Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringturnen aktiver Turner u. Jünglinge.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.  
**Männer-Turnverein.** 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und Jünglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.  
**Katholischer Kirchenchor.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Stem- und Ring-Club Athletia.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringstemmen.  
**Wiesbadener Athleten-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringstemmen.  
**Wiesbadener Fecht-Club.** Abends 8 1/2-10 1/2 Uhr: Fechten.  
**Stenographen-Club nach Stolze.** 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.  
**Internationaler Sportclub.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Athleten-Club Wiso.** Abends 9 Uhr: Übung.  
**Männergesang-Verein Concordia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Neue Concordia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Wiesbadener Männer-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Sida.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Sactia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Frohsinn.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Katholischer Club.** Abends: Probe.  
**Verein Germania.** Zusammenkunft im Vereinslokal.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

### Montag, den 15. April.

Versteigerung von Offerten auf die Verpachtung der Wirtschaft im Rathshaus, im Zimmer No. 55 des Rathshauses. (S. Tagbl. 170, S. 5.)

### Dienstag, den 16. April.

Versteigerung im Groß. Barte zur Platte, Distr. Eberhorn und Kohlbeide, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 175, S. 2.)  
 Versteigerung von Grundstücken der Frau Joh. Gg. Strauß Wwe. zu Dohheim, im Rathhause daselbst, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 175, S. 17.)

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

15. April: angenehm, wolfig mit Sonnenschein, frischweisse Regenfälle, windig. 16. April: milde, wolfig mit Sonnenschein, Regenfälle. 17. April: wenig verändert, wolfig, vielfach bedeckt, Regenfälle, windig.  
 14. April: Sonnenaufg. 5 Uhr 7 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 54 Min.  
 15. April: Sonnenaufg. 5 Uhr 5 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 56 Min.  
 16. April: Sonnenaufg. 5 Uhr 8 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 58 Min.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 11. und 12. April.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	11.	12.	11.	12.	11.	12.	11.	12.
Barometer *) (mm)	756,0	758,4	755,8	756,7	756,5	755,7	756,0	756,9
Thermometer (C.)	8,1	6,7	20,1	12,1	14,3	7,1	14,2	8,2
Dampfspannung (mm)	7,8	5,5	10,2	5,8	7,3	4,5	8,8	5,1
Relat. Feuchtigkeit (%)	91	76	57	51	60	59	69	62
Windrichtung und Windstärke	S.D. stille.	N. schw.	N.W. mäh.	N. mäh.	N. schw.	N.W. schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	böhl. heut.	böhl. heut.	thlw. heut.	thlw. heut.	böhl. heut.	böhl. heut.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

11. April: Nachts Thau.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Dampfer-Nachrichten.

### Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischenst. **W. Becker, Langgasse 32.**)  
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Reitenmayer, Rheinstraße 21/23.**)  
 Postdampfer „Gothia“ ist am 10. April von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. Dampfer „Hispania“ von New-Orleans nach Hamburg zurückkehrend, ist am 10. April, 12 1/2 Uhr Nachmittags, Dover passirt. Postdampfer „Babaria“ ist am 10. April, 2 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Grimsby und Havre nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „Patria“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, passirt am 10. April, 11 Uhr Morgens, Dover. Dampfer „Polaria“, von Hamburg nach Newyork und Baltimore bestimmt, ist am 11. April, 2 1/2 Uhr Morgens, Dover passirt. Dampfer „Virginia“, von Stettin nach Newyork bestimmt, ist am 11. April, 4 Uhr Morgens, von Helsingborg nach Gothenburg abgegangen.

### Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien.

	Bestimmung:	Letzte Nachricht:	
Berra	Newyork	5. April 11 Uhr Nm. v. Ponta Delgada.	
Kaiser Wilh. II.	Genua	11. April 5 Uhr Vorm. in Genua.	
Fulda	Newyork	11. April 10 Uhr Vorm. von Genua.	
Trabe	Bremen	11. April 3 1/2 Uhr Nm. in Bremerhav.	
Habel	Bremen	9. April 5 Uhr Nachm. von Newyork.	
Saale	Newyork	4. April 6 Uhr Nachm. Bizard passirt.	
Lahn	Newyork	10. April 9 Uhr Nm. v. Southampton.	
Kronpr. Fr. Wilh.	Neapel	6. April — von Newyork.	
Redar	Newyork	10. April — in Newyork.	
Willehad	Bremen	11. April — in Bremerhaven.	
München	Bremen	6. April — von Baltimore.	
Wittekind	Baltimore	10. April — in Baltimore.	
Stuttgart	Baltimore	10. April — in Newyork.	
Braunschweig	Newyork	1. April — Brautle Postt passirt.	
Oldenburg	Newyork	7. April — Dover passirt.	
Weimar	Baltimore	11. April — von Bremerhaven.	

### Der Brasil- und La Plata-Linien.

Graf Bismarck	Antwerpen, Bremen	8. April St. Cruz passirt.
Hermann	Delftord, Bremen	10. April von Praia.
H. H. Meier	Vigo, South, Ant., Brem.	9. April St. Vincent passirt.
Weier	Bahia	10. April von Santos.
Endavour	La Plata	29. März in Montevideo.
Mark	La Plata	5. April in Montevideo.
Straßburg	Brasilien	4. April St. Vincent passirt.
Röln	La Plata	8. April Los Palmas passirt.
Psalz	La Plata	10. April Dover passirt.

### Der Linien nach Ost-Asien und Australien.

Brinz Heinrich	Bremen	8. April von Genua.
Bayern	Bremen	1. April in Hongkong.
Preußen	Ost-Asien	10. April in Hongkong.
Hohenzollern	Ost-Asien	5. April in Sues.
Starkrube	Ost-Asien	10. April von Neapel.
Hohenzollern	Bremen	9. April von Genua.
Brinz-Regent Antipol	Bremen	3. April von Adelaide.
Sachsen	Australien	30. März in Adelaide.
Gera	Australien	5. April in Aden.
Darmstadt	Australien	11. April in Antwerpen.

## Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt vom Morgens 8<sup>22</sup> bis Abends 8<sup>22</sup> und umgekehrt vom Morgens 8<sup>33</sup> bis Abends 9<sup>10</sup>; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.



## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 13. April. 94. Vorstellung. 54. Vorstellung im Abonnement D.

### Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. B. Schöffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Viktor E. Nekler.

Musikalische Leitung: Hr. Kapellmeister Schlar. Regie: Hr. Dornewag.

#### Personen des Vorspiels:

Berner Kirchhofer, Stad. jur. . . . . Herr Müller.  
Conradin, Landsknechtstumpeter und Werber . . . Herr Schwegler.  
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz . . . Herr Börner.  
Der Rektor magnificus der Heidelberger Universität . . . Herr Haubrich.

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellernächte.  
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30-jährigen Krieges.

#### Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau . . . . . Herr Ruffeni.  
Maria, dessen Tochter . . . . . Frä. Giergl.  
Der Graf von Wildenstein . . . . . Herr Rudolph.  
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin . . . . . Frau Wanda-Arrassep.  
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe . . . Herr Buschard.  
Berner Kirchhofer . . . . . Herr Müller.  
Conradin . . . . . Herr Schwegler.  
Ein Bote des Grafen . . . . . Herr Brünig.

Ein Kellernacht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burken. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Der Dechant. Mönche. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Die Fürst-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte.

Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.

Ort der Handlung: in und bei Säckingen. — Zeit: nach dem 30-jährigen Kriege 1636.

#### Vorkommendes Ballet, arrangirt von A. Balbo.

1. Akt: Bauerntanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Akt: Mai-Jubel, Pantomime mit Tanz und Gruppierungen, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Perfonale.

#### Personen:

König Mai . . . . . Frä. Stuke.  
Prinzessin Maiblume . . . . . Frä. Duaironi.  
Prinz Waldmeister . . . . . W. v. Kornakki.  
Libellen, Frühlingsengel, Schmetterlinge, Amoretten, Bagen, König Wein, Schäfer, Schäferinnen, Gefolge des Königs Mai, Bienen und Gnomen, Winger und Wingerinnen.

Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Raupp.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

Montag, 15. April. 95. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

#### Anfang 3 Uhr Nachmittags.

### Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister Rebeck.

Regie: Herr Dornewag.

#### Personen:

Peter, Besenbinder . . . . . Herr Haubrich.  
Gertrud, sein Weib . . . . . Frä. Arpad.  
Hänsel, | deren Kinder . . . . . Frä. Brodmann.  
Gretel, | . . . . . Frä. Ranci.  
Die Knusperhexe . . . . . Frau Wanda-Arrassep.  
Sandmännchen | . . . . . Frä. Giergl.  
Laumännchen | . . . . .

Die vierzehn Engel. Kinder. 1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Vor dem 2. Bild: „Der Herenritt“, für großes Orchester.

Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Raupp.

Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 2. Bild 10 Minuten Pause.

Anfang 3 Uhr. Ende gegen 5 Uhr. Einfache Preise.

Jeder Erwachsene hat das Recht, auf sein Billet ein Kind frei mitzunehmen oder für zwei Kinder ein Billet zu lösen.

Montag, 15. April. 96. Vorstellung. 35. Vorstellung im Abonnement A.

### Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, gebichtet von G. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai. (Mit Recitativen von G. Broch.)

Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister Rebeck. Regie: Herr Dornewag.

#### Personen:

Sir John Falstaff . . . . . Herr Schwegler.  
Herr Fluth, | Bürger aus Windsor . . . . . Herr Müller.  
Herr Reich, | . . . . . Herr Ruffeni.  
Fenton . . . . . Herr Buschard.  
Junfer Spärlich . . . . . Herr Buschard.  
Dr. Cajus . . . . . Herr Studob.  
Frau Fluth . . . . . Frä. Baumgarten.  
Frau Reich . . . . . Frä. Brodmann.  
Jungfer Anna Reich . . . . . Frä. Giergl.  
Der Kellner im Gasthause zum Hosenbände . . . . . Herr Spieh.  
Erster | Bürger . . . . . Herr Börner.  
Zweiter | . . . . . Herr Berg.  
Bürger und Frauen von Windsor. Masken von Elfen und andern Geistern. Mücken, Fliegen, Wespen, Skolobde, Gnomen, Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

#### Tanz

der Elfen, Mücken, Fliegen, Wespen, arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von Frä. Duaironi und dem Ballet-Perfonal.

Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Raupp. Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Einfache Preise.

Dienstag, 16. April. 97. Vorstellung. 35. Vorstellung im Abonnement B.

### Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Regie: Herr Köchy.

#### Personen:

Martin Schröder, Fabrikant . . . . . Herr Bethge.  
Sabine, seine Tochter . . . . . Frau Boffin.  
Walter Lenz, Rechtsanwält . . . . . Herr Faber.  
Antonie, seine Frau . . . . . Frä. Willig.  
Bernhard Sempe, ihr Cousin . . . . . Herr Neumann.  
Fritz Flemming, Ingenieur . . . . . Herr Rodius.  
Dr. Crusius . . . . . Herr Grob.  
Frau Dr. Crusius . . . . . Frä. Ulrich.  
Rektor Arnstedt . . . . . Herr Wanda.  
Frau Rektor Arnstedt . . . . . Frä. Wolff.  
Martha, Dienstmädchen . . . . . Frä. Rosen.  
Ein Tapezierer . . . . . Herr Spieh.  
Ein Diener . . . . . Herr Carl.

Eine größere Pause findet nach dem 1. und 3. Akt statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

Mittwoch, 17. April. 35. Vorstellung im Abonnement C. Märchenoper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georgs) von W. Friedrich. Musik von Flotow. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

### Residenz-Theater.

Sonntag, 14. April. Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei halben Cassenpreisen. Madame Sans-Gêne. Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Abends 7 Uhr: Bei aufgehobenem Abonnement. Dugendbilletts gültig. Gastspiel des Hofchauspielers Caesar Bed. Wohltäter der Menschheit. Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp.

Montag, 15. April. Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei halben Cassenpreisen. Wiesbadener Leben. Lokalposse mit Gesang in 4 Akten von L. Straag. Musik von Carl Krause. — Abends 7 Uhr: 167. Abonnement. Dugendbilletts gültig. Gastspiel von Cella Enrie in Opernhaus in Frankfurt a. M. Das verwunschene Schloß. Oper in 4 Akten von L. Verla. Musik von Carl Millöcker.

Dienstag, 16. April. 168. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig. Gastspiel des Hofchauspielers Caesar Bed. Der Meinerbäume Bauernkomödie in 5 Akten von L. Angenruder.

Mittwoch, 17. April. Gastspiel des Hofchauspielers Caesar Bed. Wohltäter der Menschheit.

### Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

### Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Oberzeiger. Abends 7 Uhr: Die Stimme von Portici. — Nachm. 3 1/2 Uhr: Hänsel und Gretel. Abends 7 Uhr: Der Troubadour.

Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Wie die Alten lungen. — Montag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Charley's Tante. Abends 7 Uhr: Dorf und Stadt.



# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. April.

43. Jahrgang. 1895.

## Für Pflanzen-Liebhaber.

Prachtvolle Exemplare Ziersträucher aller Art, Rosen, Schlingpflanzen, sowie Stein- u. Kernobstbäume (Hochstämme, Pyramiden und Spalier), ferner Kronen- und Pyramiden-Vorbeeren, Dracaenen, Bur u. Magnolien in Kübeln werden von

**Dienstag,**  
den 16. April cr. an, und die folgenden Tage im Auktionshause

**3. Adolphstraße 3**

zu Auktionspreisen freihändig verkauft.

F 351

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

**Hotel Happel.**

**Bock-Bier.**

**Mieth-Verträge** vorrätig im Verlag,  
Lanastraße 27.

## Turn-Gesellschaft Wiesbaden.



**Sommerhalbjahr 1895.**

**Wochen-Ordnung:**

**Montag,** Abends von 8—10 Uhr:

Übung der Fecht-Abtheilung;

**Dienstag,** Abends von 8—10 Uhr:

Riegenturnen;

**Mittwoch,** Abends von 9—10½ Uhr:

Gesangsprobe;

**Donnerstag,** Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen;

**Freitag,** Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen, Turnen der Männer-Miegen;

**Samstag,** Abends von 8½—9½ Uhr: Bücherausgabe, darauf gesellige Zusammenkunft.

Beitrag für ordentliche Mitglieder 3 Mk. vierteljährlich;  
Beitrag für Böglinge 1.50 Mk. vierteljährlich. F 231

Anmeldungen zum Beitritt werden bei unserm Mitgliedswart, Herrn **W. Warnecke**, Webergasse 22, sowie an den Vereinsabenden in der Turnhalle beim Vorstande entgegengenommen.

**Der Vorstand.**

## Restauration Bierstadter Warte.

Ich erlaube mir hierdurch meine Lokalitäten, geeignet für Gesellschaften, Vereine und Ausflüge, in empfehlende Erinnerung zu bringen. Führe einen guten **Apfelwein**, **reine Weine**, sowie **vorzügliches Glas- und Flaschen-Bier** u. **ländliche Speisen**. Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein

**Fr. Wanger, Bwe.**

## Geschäfts - Eröffnung.

Mit Gegenwärtigem mache die ergebene Anzeige, dass ich in dem **Neubau Hotel Zauberflöte**

**Neugasse 7, Ecke der Mauergasse,**

ein

**Drogen-, Material-, Farb- u. Colonialwaaren-Geschäft**

eröffnet habe.

Für die jetzige Saison empfehle ich **Oelfarben** und **Fussboden-Lacke** in allen Nüancen zum Anstrich fertig. **Pinsel** in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen, sowie **Parquetbodenwachs** u. **Stahlspähne**.

Bei Bedarf bitte um geneigten Zuspruch und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Fritz Rompel.**



## Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den  
gesamten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —  
ist das

## „Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der  
Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,  
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,  
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,  
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

## Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)  
etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Requisiteure werden nicht beschäftigt.

## Restauration Walkmühlstr. 30.

Dem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend bringe  
meine neu hergerichteten Lokalitäten, sowie schönen Garten in  
empfehlende Erinnerung. **Vorzügliche Speisen**, sowie ein  
ausgezeichnetes **Glas Wiesbadener Lagerbier**. Milchkur.

Achtungsvoll

**Adam Häfner.**

## Restaurant zur Rheinhöhe,

3 Minuten oberhalb der Adolphshöhe.

Während der Feiertage:

**Soabier** von der Branerei-Gesellschaft Wiesbaden per Glas 12 Pf.  
**Prima selbstgefilterter Apfelwein** per Glas 12 Pf. Reingehaltene  
**Weine** und reichhaltige **Speisenkarte** zu mäßigen Preisen.

C. Kraft.

## Saalbau „Drei Kaiser“,

Stiftstraße 1.

Am 2. Oster-Feiertage: **Große Tanzmusik.**

Anfang 4 Uhr. — Ende 3 Uhr Nachts.

Es ladet höflichst ein

J. Fachinger.

Nähmaschine zu verkaufen Frankensstraße 8.

## Kaufgesuche

**Vollrechts-Büreau**, Wiesbaden, Al. Webergasse 8.  
Ankauf von Forderungen. Auskunftsbüreau. Einziehung von  
Ausständen für alle Orte Deutschlands. Ertheilung von Rath in  
Rechtssachen, Reclamationen, Verträgen etc. Rasche und sichere  
Erledigung.

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen,  
gemälden, Kupferstichen, Porzellaines etc. bei  
J. Chr. Glücklich. 2. Kerostraße 2, Wiesbaden.

Gestragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets  
höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10.

Gestragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk  
stets zum höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8.

Gestragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk, Möbel, Musikalien, Gewehre werden zu  
anständigen Preisen angekauft. S. Herz, Nebengasse 26.

## An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten,  
Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-  
u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln,  
Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus.

**Jacob Fuhr**, Goldgasse 15.



Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, Messergasse 24, für Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Die höchsten Preise w. gez. für getragene Herren-Kleider, Schuhe und Stiefel und dergleichen Gegenstände. Frau **H. Lange**, Messergasse 35. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

**Möbel jeder Art**, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Eis- und Kassettschränke, sowie Teppiche werden stets zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. S. 915** an den Tagbl.-Verlag. 2922

**Möbilen jeder Art**, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Kassettschränke, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. L. 221** an den Tagbl.-Verlag. 2181

Ein **Kassettschrank** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bitte unter **L. S. 921** in dem Tagbl.-Verlag niederzul. 3324

Ein **Eisschrank** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. T. 939** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4355

## Laden-Einrichtung,

als: Regale, Glaskassettschränke, Theken, zu kaufen ges. Offerten unter **D. G. 136** an den Tagbl.-Verl. 4504

Ein großer **Lüster** mit **Juglampe** in Eutrepoli für Speisezimmer zu kaufen gesucht. Näh. Moritzstraße 15, 2 r.

**Rheinweinflaschen**, auch **Literflaschen**, zu kaufen gesucht. Franco-Offerten unter **M. 10** hauptpostlagernd hier.

Ein gebrauchter **Gartenlauch** zu kaufen ges. Bahnhofstr. 20, 3.

## Kauf-Gesuch.

Gesucht werden zwei kräftige fehlerfreie **Kutschkinder** im Alter bis zu 8 Jahren. Offerten mit genauer Beschreibung und Preisangabe unter **C. H. 157** an den Tagbl.-Verlag. Event. auch Landauer und Geschirr.

Ein **Hund**, **Rüde**, **kleinster**

**Rasse**, wachsam und stubenrein, wird zu kaufen gesucht. Mündliche Offerten bis Dienstag Abend an den Portier des Hotel „National“.

## Unterricht

**English lady** receives pupils for **English instruction**, conversation and literature. **Louisenstrasse 21, Part.**

Gesucht für ein **Pensionat** eine erfahrene **Gefangenenlehrerin** zur Theilung einiger Stunden wöchentlich. Zeugnisse und Honoraranprüche abgeben unter **D. G. 147** an den Tagbl.-Verlag.

## Immobilien

**Immobilien zu verkaufen.**

**Haus** mit gut gehender **Messgerei** zu verkaufen. Statt Anzahlung kann **Fleisch** geliefert werden. Offerten unter **J. T. 933** an den Tagbl.-Verlag. 4122

**Wiese Martinsstraße 6** mit **Stallung** zu verkaufen, event. zu vermieten durch den **Alleinbeauftragten** Immobilien-Agent **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4621

**Nabe Mainz** (Bahnstation) schönes **schuldenfreies Weingut**, 12 Morgen, Kellerei, Haus, günstig zu verkaufen, auch auf ein **Stagenhaus** zu vertauschen durch **A. L. Fink**, Janggasse 12, Mainz.

**Land-Gut**, 43 Morg. pa. Ader, Wiesen, Gärten u. Park, mit gr. schönem Herrenhaus, in romant. u. gesunder Lage, hart an Bahn.

**Wald** und **See**, bei ca. 40,000 Lthr. Anzahlung zu verkaufen. **A. Johannsen** in **Sabed**, Fadenburger-Allee 2a. F54

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

**Gute Villa** zu kaufen gesucht. Adresse unter **Chiffre T. G. 150** an den Tagbl.-Verlag.

## Geldverkehr

**Capitalien zu verleihen.**

Von **Selbstdarl.** sofort auszuleihen **20 bis 30 Tausend Mark** auf 1. oder gute 2. Hyp. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4616

**50,000, 40,000, 16,000 Mk.** gegen 1a Hypoth. zu billigem Zinsfuß auszul. **P. Fassbinder**, Mengasse 22.

**25,000 Mk.** auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 - 4 1/4 % auszul. **Gef. Off.** unt. **N. M. 167** an den Tagbl.-Verl. 4639

**3000, 4500 Mk.** geg. g. Hyp. sof. auszul. Näh. im Tagbl.-Verl. 4618

**7000 Mk.** auf 2. Hypothel auszuleihen. Offerten unter **A. H. 155** an den Tagbl.-Verlag.

**20-25,000 Mk.** auf 2. Hypothek zu 4 1/2 % auszuleihen. **Off.** bitte unter **G. H. 161** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Capitalien zu leihen gesucht.**

## 15,000 Mark

zur 1. Stelle auf ein im Bau begriffenes Wohnhaus mit **Bergkellerei** von einem gut situierten **Weinhändler** im **Rheingau** gesucht. Offerten unter **S. 1702** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a/M. (F. e. 55/4) F 101

**10,000 Mk.** auf 2. Hyp. zu 4 1/2 %, direct nach der **Landeshant**, auf hies. Object ges. Näh. durch **Ph. Faber**, Wörthstraße 7, 3. Etage.

**16,000 Mk.** geg. 1. Hypoth. auf **Geschäftsh. u. Grundstücke** in einem **besseren Ort** des **Rheingaus** zu 4 1/2 % gef. (60 % d. Tage.) **Gef. Off.** unt. **M. H. 166** an den Tagbl.-Verl. 4601

## Verpachtungen

**Schöner Obst- u. Gemüsegarten**, nahe der Stadt, mit **Wasser**, zu verpachten. Näh. **Krümer's Gartenhaus**, rechts der **Bestendstraße**. 4521

**Grundstück** a. d. südl. Ringstraße von 84 Ruthen sof. zu verpachten. Dasselbe eignet sich auch als **Lagerplatz**. Näh. **Wiegstraße 18, 1.**

## Miethgesuche

**Herrschafft. Wohnung**,

ca. 8 Zimmer u. a. Zubeh., womögl. **Gartenben.**, zu mieten gesucht. **Off. u. Chiffre W. G. 158** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 2 möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **M. E.** postlagernd.

Ein hier ansässiger **solider j. Kaufmann** i. in hoher gesund. Lage bei besserer Fam.

**möbl. Zimmer.**

Offerten mit Preisangabe unter **W. S. M.** postlagernd **Schützenhofstraße** erbeten.

**Gepaar** sucht per 1. Mai in b. S. g. möbl. Zimmer, zwei Betten, womögl. mit v. Pension, Nähe **Kochbr.** ob. j. geleg. **Fr. Off.** mit genauer Preisang. erb. u. **R. H. 27** Adm hauptpostlagernd.

**Gesucht ein gut möbl. Zimmer** mit **Cabinet** in guter Lage u. ruhigem Hause von einem **Beamten**. Offerten mit Preisangabe unter **R. G. 148** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2214

## Fremden-Pension

## Pension u. volle Verpflegung

wird für einen körperlich und geistig wohlgebildeten **Knaben** von 8 Jahren, der bis jetzt nur **französisch** spricht, bei **finderlosen**, gebildeten, **christlichen** Eheleuten oder bei dergleichen **humaner** Dame gegen nur **mäßige Vergütung** gesucht. Gefällige Offerten mit **Pensions-Anträgen** wolle man unter **S. G. 149** an den Tagbl.-Verlag richten.



**Pensionat Dr. Günther,**

Elisabethenstrasse 17 a.

empfiehlt seine comf. Räume in herrlich gel. Villa. Hamburger Küche.

**Gute Pension** für in gebildeter Familie.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1761**Vermietungen**

Villen, Häuser etc.

**Villa** mit Garten sofort zu vermieten, event. zu verk. oder Tausch. Für Pensionat geeignet. Näh. **Volksrechts-Bureau, Al. Webergasse 8, 2.**

Geschäftslokale etc.

Eine **Wirtschaft** (schönes Lokal), unbeschränkte Concession, zu vermieten. Caution erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verl. 2240**Schweinemetzgerei** inmitten der Stadt ist zu vermieten. Das Haus kann auch unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Offerten unter **H. H. 162** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.Ein **Laden** mit Ladenzimmer, in dem seither ein gut gehendes Out-geschäft betrieben wurde, auf gleich oder später zu vermieten **Saalgasse 4/6.** 2239**Zu vermieten. — Bad Schwalbach.**  
Der untere, im Tivoli-Hotel-Anbau, in bester Kurgeschäftslage gelegene, zu jedem Geschäft geeignete Laden ist per 1. Mai anderweitig zu vermieten. Näheres bei **H. Wilhelmy jr., Bad Schwalbach.**

Wohnungen.

In **Villa „Sygea“**, Mainzerstraße 30, sind das Hoch-Barterre und die Vel-Etage, jede mit 8 Zimmern und Salons, Badezimmer und reichlichen Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Besichtigung und nähere Auskunft durch das Immobilien-Bureau **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 2238**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.****Vertramstraße 9, 2 St. r.,** schön möbl. Zimmer zu vermieten.**Tannusstraße 10, 1. Etage,** vollständig neu eingerichtete möblierte Zimmer zu vermieten. Billige Preise. 2236**Zimmermannstraße 5, 1 L.,** ein gut möbl. Zimmer m. od. ohne Frühstück zu vermieten. 2233**Gut möbliertes** Zimmer bei mäßigem Preise, sehr gesunde Lage, Ueberriederberg, zu verm. Näh. Villa „Zur schönen Aussicht“, oberhalb der Blindenschule. **Adlerstraße 16 a, B. 1 l.,** erh. Arb. sch. u. bill. Logis m. od. o. Kost. **Feldstraße 1** erhält ein reinliches Mädchen Schlafstelle. **Gerrnühlgasse 5, 1, erh.** ein anständ. junger Mann gute Schlafstelle. **Dranienstraße 15, Hth. 1,** erhält junger Mann Kost und Logis.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Gellmundstraße 20, Part.,** heizbare Mansarde gegen Hausarbeit an eine stille Person zu vermieten.**Wellrichstraße 20** großes Mansardzimmer an einz. Pers. zu verm. 2232**Wellrichstraße 47** einzelne Mansarde an ruhige Person zu verm. 2237**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Verkäuferin d. Schuhbranche**bei hohem Salär hier sofort gesucht. Angenehme Stellung. Offerten unter **H. D. 76** an den Tagbl.-Verlag.Gesucht eine gute **Tailleurarbeiterin**, eine durchaus selbstständige **Kostarbeiterin** u. ein **Lehrmädchen**. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 4331**Ein Lehrmädchen,**

welches den Verkauf erlernen will, sofort gesucht.

**Bina Baer, Langgasse 25.** 4542**Suche zur alleinigen Führung meines Kurz- und Wollwaaren-Geschäfts eine Dame mit Caution.**  
Off. unter **F. H. 160** an den Tagbl.-Verlag.**Lehrmädchen** aus hiesiger achtbarer Familie gegen sofortige Vergütung gesucht  
**Rheinische Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik, Langg. 16.**Tüchtige **Kleidermacherin** gesucht Friedrichstraße 45.**Lehrmädchen**für Damen-Schneiderei für sofort od. später gesucht Langgasse 43, 2. St. **Mädchen** können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen  
Albrechtstraße 6. Frau **Dimbat.**Junge Mädchen können das Kleiderm. unentgeltl. erf. **Tannusstr. 23, 1.**  
Ein junges Mädchen kann das Kleiderm. u. Zuschn. erf. Daselbst kann Kost u. Logis im Hause erh. Näh. in dem Tagbl.-Verlag. 389**Mädchen** können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. **Hömerberg 10, 1 St. Ph. Meyer.****Mädchen** können das Kleidermachen erlernen Kleine Kirchgasse 2, 1 St. **Lehrmädchen** für Weißzeugmädchen und Ramestücken (gründl.) gesucht **Schwalbacherstraße 28, 2 Tr. 1.** 329**Modes. Lehrmädchen, Laufmädchen** gesucht **Marktstraße 24.** 462**Lehrmädchen** für Putz-Geschäft gesucht. **Bouteiller & Koch, Langgasse 18.** 384**Lehrmädchen** für Putz gesucht. **Joseph Uilmann.** 430**Lehrmädchen** können das Putzmachen erlernen. **M. Jesselbücher, Bahnhofstraße 18.** 362Brave reinkl. **Putzfrau** gesucht **Stiftstraße 14, 2 St.** 446Eine **Monatsfrau** gesucht **Moritzstraße 31, 2.**Ehrl. **Monatsfrau** gesucht **Friedrichstraße 36, Gartenh. 2 r.**Unabhängiges reinkliches Monatsmädchen gesucht **Dranienstraße 51, 1 r.**Eine reinkl. **Monatsfrau** gesucht **Wörthstraße 12, 1. St.****Monatsfrau** gesucht **Dranienstraße 52, 1 r.**Zuvert. Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht **Langgasse 45, 2 Tr.**Gesucht für den Nachm. ein junges Mädchen zu einem Kinde, das zur Schule geht. Off. unter **H. H. 168** an den Tagbl.-Verlag.für H. g. **Restaurant** gej., prima Stell. **St. Kr. Kratzenberger, Gäßnergasse 7, 1.****Köchin** für soforteine selbstständige Köchin, welche fein bürgerlich kochen kann, gesucht **Pension Garfield, Mozartstraße 1a.**Junge **Kaffee-Köchin** und kräftiges **Küchenmädchen** gesucht **Tannusstraße 15.** 358**Dörner's erstes C.-Bür., Mühlg. 7.**

sucht gute Köchinnen für Pensionen, Herrschaftshäuser und Restaurants für hier u. auswärts, sowie Kinderfräulein, bessere Stubenmädchen, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen, Kindermädchen, Alleinmädchen für kleinen Haushalt u. tüchtige Küchenmädchen (18—20 Wt. monatl.).

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht **Jahnstraße 12, Part.** 362**Tüchtiges Mädchen**für fein bürgerliche Küche und Hausarbeit, sowie ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas nähen kann, gesucht **Reinholdstraße 22 (Grubweg).** 439Einfaches reinkliches Mädchen gesucht **Derrgartenstraße 9, 2.**Ein Mädchen für Haus- und Feldarbeit gesucht **Rheinstraße 44.**Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht **Ellenbogengasse 16, Gemüseladen.** 447**Tüchtiges Hausmädchen,**welches nähen und gute Zeugnisse aufweisen kann, gesucht **Poggenstraße 1, 1.** 445**Zwei Küchenmädchen** sof. gesucht **Kochbrunnenpl. 3, Römerbad.** 443Zuvert. gut emp. **Kindermädchen** für ein Kind gesucht. Hausarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 443Gesucht für sofort ein fleißiges Mädchen, das kochen kann. **P. Schmidt, Webergasse 45.** 443**Gesucht**für 1. Mai von Familie ohne Kinder in stilles Haus **Alleinmädchen** außerh. **ohne Anhang**, welches gut wäscht, etwas bügelt und Handarbeit versteht. Offerten u. **L. H. 165** an den Tagbl.-Verlag.



Suche f. meine beiden 3-jähr. Jungen ein älteres zuverlässiges alleinsteh. Mädchen, welches schon b. Kindern war. **Beste Zeugn.**  
**Gaußbeiding. Paul Wollweber, Nicolassstr. 28. 4557**

Ein rechl. tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit  
 sofort oder zum 15. April gej. Friedrichstraße 23, P. 4460  
 Ein anderes tüchtiges Mädchen gesucht bei  
**Rumbler, Wilhelmstraße 14, Part. 4577**

### Frauen-Erwerbs-Gesellsch. Wiesbaden,

Webergasse 21, Eing. Al. Webergasse 8.  
 Täglich von Vormittags 8-12 Uhr u. Nachmittags von 2-7 Uhr  
 sind zahlreiche Herrschaften bei uns anwesend, so daß alle  
 Mädchen sofort Stelle finden. **Keine Einschreibgebühr.**  
 Vermittlung nur 1 Mk.

Gesucht zum 15. April ein Hausmädchen, das mit Wäsche und  
 Nähen Bescheid weiß, Goethestraße 10, 1 Tr. 4594  
 Ein reines Mädchen gesucht Westendstraße 1, Part. links. 4597  
 Ein braves sauberes Mädchen, welches außer dem Hause  
 schlafen kann, gesucht Tannusstraße 10, 2.

### Nach Berlin e. Hausmädchen

Sucht für eine kleine Familie (zwei Personen). Dasselbe muß serviren  
 können, alle häuslichen Arbeiten verstehen und gute Zeugnisse haben.  
 Näb. bei Frau **Oscar Michaelis**, Weinhandlung, Adolphsallee 17.  
 Ein Dienstmädchen von außerhalb zum sofortigen Eintritt gesucht.  
 Näb. Zahnstraße 9, 1.  
 Ein kräftiges Mädchen auf 1. März gesucht Dohheimerstr. 22. 4625  
 Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht zu einer kleinen Familie  
 Moritzstraße 17, 2.

### Central-Bureau,

Goldgasse 5, 1, (Frau Warlies) Goldgasse 5, 1,  
 Bureau 1. Rang für Stellenvermittlung,

Sucht ein Zimmermädchen, welches perfect servirt, für seine  
 Pension, vorzügl. Stelle, eine gute f. brgl. Köchin für seine  
 Pension (30-35 Mk.), ein besseres gewandtes Hausmädchen  
 u. ig. Ehepaar nach ausw. (Vorstell. hier), Eintr. 1. Mai,  
 an best. im Nähen gewandtes Hausmädchen für hier, eine  
 fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit verrichtet, nach  
 Frankfurt (22 Mk., Vorstell. hier), fünf fein bürgerl. Köch.  
 nach Holland, Coblenz u. Mainz, eine Anzahl Alleinmädch.,  
 welche fein bürgerl. kochen, zwei einfache Kindermädchen zu  
 größeren Kindern und drei kräftige Küchenmädchen.

Wanted for Belgium a nursery governess (24-30 years) to teach  
 English and take care of 3 grown up children. She ought to be a  
 good needlewoman. Best references wanted. Apply to 4627

Mme. F. Gerson. Wilhelmstraße 40, Wiesbaden.  
 Ein Dienstmädchen gesucht Helmenstraße 1, Ecke Bleichstraße, Part. I.  
 ein braves rechl. Alleinmädchen, welches im Nähen be-  
 wandert ist, Blücherstraße 10, 3.

Ein Mädchen zum Nähen gesucht Zahnstraße 9, Hdb. Part.  
 Ein Dienstmädchen, sprachkundig u. musikalisch (feine Stelle),  
 mehrere nette Herrschaftshausmädchen, ein tüchtiges im  
 Nähen perfectes Hausmädchen (hoher Lohn), ein Büffet-  
 mädch. nach Mainz, zwei erfahrene Büffetfräulein, adrettes  
 Dienstmädchen für Hotel, sechs gute Hotelzimmermädchen,  
 auch für Pensionen, perfecte Hotel-, Restaur.- u. Pensions-  
 Köchinnen für Badeorte (40-60 Mk.), Weißköchinnen sucht  
**W. Löh, Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Mai gef.  
 Webergasse 3, 2.

Ein brgl. Kinderädchen für fein. Herrschaftsh. Bür. Häfnergasse 7, 1.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Junge Dame**, welche drei Jahre in England lebte und  
 gerade jetzt zurückgekehrt, sucht Stelle als  
 Gouvernante in einer englischen o. deutschen Familie; auch würde dieselbe  
 mit auf Reisen gehen. Adresse Schiersteinerstraße 2, Part.

Ein anst. Mädchen, welches mit der einfachen Buchführung  
 vollständig vertraut ist, sucht per sofort Stelle. Offerten  
 unter **H. H. 164** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anst. Mädchen, welches seit in einem Manufaktur-  
 Geschäft thätig war, wünscht baldigst Stelle als Verkäuferin in einem  
 besseren Manufaktur- oder Wäsche-Geschäft bei bescheidenen Ansprüchen.  
 Offerten unter **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**g. Kaffee-Köchin** mit prima Referenzen sucht b.  
 bescheid. Ansprüchen Stellung.  
 Offerten unter **J. D. 75** an den Tagbl.-Verlag.

Ein perfectes u. fein bürgerl. Köch. f. Herrsch. B. Häfnerg. 7, 1.  
 Ein perfectes Herrschaftsköchin mit guten Empfehlungen sucht Stelle als  
 solche oder als Haushälterin. Näb. Langgasse 29, 1. Et.

Fräulein aus achtbarer Familie wünscht in besserer Familie od. Privat-  
 Hotel die feinere Küche und Haushaltung zu erlernen ohne gegenseitige  
 Vergütung. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3770  
 Auf Reisen erf., geb. alt. Fräulein (alleinstehend), d. englischen Spr.  
 mächtig, im Schneidern u. Bedg. bewandert, sucht z. Begleitung (ev. a.  
 z. Pflege) e. Dame b. Engag. Off. erb. **Frl. L. 10** postl. Rheinftr.  
 Suche für meine 18-jährige Tochter für die kommende  
**Saison in besserer Familie oder Privat-Hotel Stelle**  
 zur weiteren Ausbildung in

### Haushaltung u. Küche

mit Familienanfluß, ohne gegenseitige Vergütung. Gefl. Offerten  
 unter **K. 9461** an die Annoncen-Expedition von **A. Thisson**  
 in Barmen.

Ein anständiges Fräulein, 24 Jahre alt, in allen Zweigen  
 des Haushalts erfahren, wünscht Stelle als Stütze der  
 Hausfrau oder allein zu einzelner Dame. Erkundigung Markt-  
 straße 12 bei Frau **Wagner**.

**Tücht. Mädchen**, w. bürgerl. kochen und alle Hausarb. verrichten, sowie  
 tücht. Mädchen v. Lande f. St. Ellenbogengasse 10, 2 bei Frau **Volk**.  
 Ein Mädchen geübten Alters, noch nicht gebirt, in weib-  
 lichen Handarbeiten bewandert, sucht zum 1. Mai Stelle.

Kirchgasse 7, Seitenbau 2 Tr.  
 Gew. Hausmädchen f. Stellung. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.  
 Ein braves Landmädchen sucht Stelle. Näb. Mauergerasse 9, 2 St.

Empfehle eine Gesellschafterin, perf. franz. u. engl. sprechend,  
 sehr musikalisch, mehrere Repräsentantinnen, geb. und einf.  
 Haushälterinnen, Kinderfräulein mit Sprachf., feinere und  
 einfache Haus-, Allein- und Kindermädchen, zwei perfecte  
 und etliche fein bürgerl. Köchinnen gleich und später.

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
 Ein j. ev. Mädchen, welches auf einem Gute den Haush. erf. hat, sucht  
 ähnl. Stelle. Näb. Frankfurterstraße 32.  
 Ein anständiges junges Mädchen sucht Stelle als

### Kellnerin,

am liebsten in einem Badeort. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten.  
 Offerten unter Chiffre **K. 1900** an **Rudolf Mosse**,  
 Stuttgartart. (Stgt. cpt. 42/4) F 101

### Männliche Personen, die Stellung finden.

Gute Stellung schnell überall hin. Jedermann fordere  
 per Postkarte Stellen-Auswahl. (E. G. 92) F 20  
**Courier, Berlin-Westend.**

Wer schnell u. mit geringsten Kosten Stellung finden will, ver-  
 lange p. Postkarte die „Deutsche Vacanzen-Post“ in Schlingen a/M. F 100  
 Ein zuverlässiger Reisender (evangel. Zweck, neu) sofort gesucht.  
 Offerten unter **G. W.** postlagernd.

Ein durchaus tüchtiger selbstständiger

### Verkäufer

für ein Drogen-, Material- und Farbwaaren-Geschäft  
 gesucht. Gefl. Offerten mit Photographie sub **K. 19** durch  
**Maassenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden.** F 54  
 Auf ein Anwaltsbureau wird ein Schreiber mit schöner coul. Hand-  
 schrift gesucht. Offerten unt. **M. F. 119** an den Tagbl.-Verl. 4439

### Möbelschreiner,

durchaus tüchtige, per sofort gesucht.

**Theod. Beer**, Dampfschreinerei, Viebich a/Mh. 4615

Ein Schreinergehülfe gesucht Dohheimerstraße 17.

### Schreiner

(Anschläger), durchaus selbstständig, mit nur prima Empfehlungen für in  
 die Nähe Wiesbadens sofort gesucht. Schwalbacherstraße 22.

**Tücht. Schülken** u. einen Lehrl. f. **J. Maler**, Maler, Adolphsallee 6.  
**Tücht. Wagenladner** f. gef. **H. Winterverb**, Römerberg 8. 3815

**Lackirer-Gehülfe** sofort gesucht Hellmündstraße 45  
 bei 4517

**C. Geyer**, Maler und Lackirer.

**Tüchtiger Tapezirer-Gehülfe** gesucht Louisenstraße 24, Bdh. Part. 4063  
**Tapezirer-Gehülfe** findet Beschäftigung Friedrichstraße 13.

### Tüchtige Weißbinder

gesucht. 4665

**Bilse & Bühlmann.**  
**Tapezirer-Gehülfe** auf dauernde Stellung und ein **Tapezirerlehrling**  
 gesucht. **F. Berger jun.**, Dohheimerstraße 17.

**Zwei gute Wochenschneider** bei guter Bezahlung (Jahresstelle)  
 gesucht. 4429

**L. Dörner**, Goldgasse 16.  
 Zum 16. April ein tücht. **Wochenschneider** (Kocharbeiter)  
 gesucht. **H. Gauert**, Zahnstraße 5. 4516

Ein tüchtiger **Schneider-Gehülfe** gesucht Kirchgasse 21. 4619  
**Schuhmacher-Gehülfe** gesucht Schulgasse 2. 4117  
 Ein tüchtiger **Gärtner-Gehülfe** gesucht bei  
**Sachsenweger**, Sapiensteiner Chaussee.

**Gärtner-Gehülfe** o. Gartenarbeiter gef. b. **H. Witte**, Schiersteinerweg 3.



Gartenarbeiter gesucht. W. Wegner, Wilhelmstraße 42a.  
Mehrere gewandte Kellner zur Aushilfe für die Feiertage  
gesucht Beaufste. 4537

**Gesucht** ein junger Koch, ein Kutscher und  
ein netter Diener.

**Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgaſſe 7.**  
Ich ſuche für mein Bureau einen Lehrling mit guter Schulbildung.  
Eintritt kann gleich erfolgen und nach zurückgelegter 14-tägiger guter  
Probe wird ein Anfangsgehalt gewährt. 4530

Nach findet ein kräftiger Arbeiter dauernde Beſchäftigung und ſehen  
ich ganz beſonders darauf, daß einer mit Pferden umzugehen verſieht.  
**Willh. Kessler, Holz- und Kohlenhandlung,**  
Wiesbaden, 2. Schulgaſſe 2.

Für ein technisches u. kaufmännisches Bureau wird ein Lehrling  
mit guter Schulbildung und schöner Handſchrift geſucht. Selbst-  
geſchriebene Off. unter **R. T. 940** an den Tagbl.-Verlag erb. 4363

Für mein Eſſenwaaren-Gefchäft ſuche ich e. wohlgezogenen jungen  
Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. 1994  
**Hch. Adolf Weygandt, Cde d. Weber- u. Saalgaſſe.**

## Lehrling

mit guter Schulbildung geſucht. **Sofortige Vergütung.** 4334  
**A. L. Ernst, Muſikalienhandlung, Neroſtraße 1.**

Lehrling für mein Manufacturwaaren- u. Herren-Confections-Gefchäft  
geſucht. **Carl Meilinger, Marktſtraße 26, 1. St.** 3876

## Lehrling

aus anſtändiger Familie und mit guter Schulbildung geſucht.  
Gelegenheit zu guter Auszubildung geboten. 4475

**W. Nicodemus & Co.,**  
Weingroßhandlung.

## Lehrling

mit guter Schulbildung für ein Drogen-  
Gefchäft geſucht. Off. unter **E. H. 159**  
an den Tagbl.-Verlag.

Ein hieſiges Waaren-Agentur-Gefchäft ſucht einen Lehrling  
mit guter Schulbildung zum ſofortigen Eintritt. Offerten  
unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag.

**Lehrling** aus achtbarer Familie, mit Bildung der hieſigen  
Volksſchule, auf ein hieſiges Fabrikbureau geſucht.  
Selbstgeſchriebene Off. unter **L. F. 121** an den Tagbl.-Verlag. 4451  
Für mein Material-, Farb- und Colonialwaaren-Gefchäft ſuche einen  
Lehrling mit schöner Handſchrift u. guten Schulkenntniſſen. 4473  
**Ed. Weygandt, Kirchgaſſe 18.**

Zu Offern kann ein anger Mann aus guter Familie bei uns  
als Lehrling eintreten. 362  
Buchhandlung von **Moritz und Münzel.**

## Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handſchrift zur kaufmännischen  
Ausbildung geſucht. 2617

**F. Dofflein, Installationsgeſchäft,**  
Friedrichſtraße 46.

## Lehrling

mit den nöth. Schulkenntniſſen findet ſofort  
Stelle. 4607

**Carl Grünig, Tapeten-Special-Gefchäft.**

## Lehrling

mit guten Schulkenntniſſen unter günſtigen Be-  
dingungen geſucht. Schriftliche Meldungen erbeten.  
**Wiesbadener Brunnen-Comptoir, Spiegelgaſſe 7.** 4589

Für eine erſte hieſige Weinhandlung wird ein junger Mann  
als Lehrling unter günſtigen Bedingungen geſucht. Selbst-  
geſchriebene Offerten unter **V. T. 943** an den Tagbl.-Verlag. 4598

Ein braver Junge in die Lehre geſucht. 2009

**F. Schmidt, Kürſchner u. Rapenmacher, Saalgaſſe 4.**

## Ein Lehrling

geſucht. Schloſſermeiſter **Helmsen.**

Vertramſtraße 12. 3810

Schloſſerlehrling geſucht Walramſtraße 25. 3561

Schloſſerlehrling geſucht Kellerſtraße 12. 3678

Ein Schreinerlehrling geſucht bei **A. Kilian, Schwalbacherſtraße 25.** 3971

Schreinerlehrling geſucht Helenenſtraße 18. 8996

Ein Schreinerlehrling geſucht Adelhaidſtraße 45. 4635

Schreinerlehrling geſucht Röderſtraße 16.

Schreinerlehrling geſucht Mauerſgaſſe 10.

Schreinerlehrling geſucht Karlſtraße 23. **H. Becker.** 4567

Schreinerlehrling geſucht Karlſtraße 32.

Glaſerlehrling ſucht **C. Lang, Wegſergaſſe 33.**

Ein Glaſerlehrling geſucht. Näh. Karlſtraße 16. 4505

Glaſerlehrling geſucht Adlerſtraße 9. 3553

Ein Küſerlehrling geſucht Bleichſtraße 1.  
Ein Küſerlehrling geſucht Feldſtraße 24.  
Brader Vergolderlehrling geſ. Louiſenplaß 2, Vergolderlei.

## Decorationsmaler-Lehrlinge

ſuchen

**v. Rossum & Bosman,**

Atelier Dranienſtraße 48; Wohnung. Gr. Burgſtraße 12, 1.

Radirerlehrling kann eintreten Sedanſtraße 11.

Ein kräftiger Radirer-Lehrlinge auf gleich geſucht. 220

**Julius Jumeau Wwe., Kirchgaſſe 67.**

Radirer-Lehrling geſucht. **C. Geyer, Hellmundſtraße 45.**

Radirerlehrling geſucht Helenenſtraße 18.

**Lehrling** geſucht. **Gustav Gottschalk, Poſamentier.**

Ein Poſamentier-Lehrling geſucht Mauerſgaſſe 10.

Ein braver Junge kann das Tapeziergeſchäft gründlich erlernen.

**W. Sternitzki, Moritzſtraße 3.** 438

Ein Tapeziererlehrling geſucht von **Jos. Bindhardt, Louiſenſtraße 31.** 448

Ein braver Junge in die Lehre geſucht. **Gg. Roth, Tapezierer, Weſtſtraße 11.** 443

Ein Tapezierer-Lehrlinge geſucht Mauerſgaſſe 18. 430

**H. Riepert.**

Ein braver Junge kann das Tapeziergeſchäft erlernen. **Jean Meinecke, Goldgaſſe 8/10.** 336

Ein Tapeziererlehrling geſucht. **J. Linkenbach, Neroſtraße 31.**

Sattler- u. Tapeziererlehrling geſ. **Ph. Vogt, Römerberg 8. 2.** 302

Sattlerlehrling geſucht Neugaſſe 12.

Ein kräftiger Junge kann die Mehlgerei gründlich

erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 458

Ein Bäckerlehrling geſucht Dohheimerſtraße 22. 420

## Lehrling

für Bäckerei und Conditorei geſucht. 426

**W. Berger, Bärenſtraße 2.**

Bäckerlehrling geſucht Vertramſtraße 16.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Röderſtr. 17. 428

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen Dranienſtraße 22.

Schuhmacherlehrling geſucht **Frankenſtraße 16, Part.** 277

Ein Gärtnerlehrling und Gehülfe geſucht. Näh. Nerothal 18. 467

**Ein Gärtnerlehrling** geſucht Taunusſtraße 19.

Ein ordentlicher Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich

erlernen bei **Carl Schmidt, Röderſtraße 20.**

Ein Hausburſche geſucht Vertramſtraße 16.

Ein junger kräftiger Hausburſche, der gut empfohlen werden kann, geſucht bei

**Philipp Nagel, Neugaſſe 2.**

Hausburſche auf gleich geſucht Dohheimerſtraße 22.

## Junger Hausburſche

geſucht Moritzſtraße 37, Laden.

**Schweizer** geſucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Mäſtſucht und ein Adertſucht geſucht auf

Kupfermühle.

Tagelöhner für Feldarbeit ſofort geſucht Feldſtraße 17.

Ein Pferdeſtallgeſuch Louiſenſtraße 4.

## Subrente

für Kohlen- und Baſteinfuhrwerk für ſofort geſucht.

theilung und Näheres zu erfragen bei

**With. Linnenkohl,**

Gefchäftsſtelle: Elenbogengaffe 17.

## Männliche Perſonen, die Stellung ſuchen.

Ein gebildeter welterfahrener Ausländer, der engl., fran-

deuſch, ital., ſpaniſch und holländiſch ſpricht und ſchreiben

ſchreibt (etwas ruſſiſch), durchaus muſikaliſch gebildet, ſucht Stell.

lieſten in Hotel. Off. unter **F. Münster, Neuenheim im Taunus.**

**Bauchſchneider,** gel. Maurer, Bau- u. Kunſtgewerbetreibender

abſolvirt, längere Zeit auf einem Bureau thätig, ſucht

Stellung. Offerten unter **V. G. 151** an den Tagbl.-Verlag.

## Junger Kaufmann,

welcher bereits zwei Jahre gereist hat, wünſcht Stellung als Reſident

Comptoiriſt, Lageriſt oder Verkäufer gleichviel in welcher Branche.

Offerten unter **Z. G. 154** an den Tagbl.-Verlag.

Ein lediger Mann geſetzten Alters, der engl. u. fran-

ſprache mächtig, ſucht Stellung bei beſcheid. Anſpruch.

Schriftl. Anfragen unter **F. K. 116** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tücht. Kuſcher ſ. ſofort Stellung. **N. Dohheimerſtr. 13, Garten.**

## Krankenpflege.

Ein junger Mann, gew. Lazareth-Gehülfe, welcher in der Kranken-

Electriſiren u. Krankenpflege erfahren iſt, ſucht unter beſch. Anſpruch

Stellung. Offerten unter **J. H. 163** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann mit langjähr. Zeugnissen aus hieſigen Geſund-

häuſern ſ. Stelle als Hausdiener. Näh. Langgaſſe 35, Cigarrengeſchäft.



# Saalbau Stadt Wiesbaden, Biebrich.

Oster-Montag:

## Große Tanzmusik,

sehr höflichst einladet

W. Kimmel.

(Nachdruck verboten.)

### Jean de Lafontaine.

Ein Gedichtblatt zur zweihundertsten Wiederkehr seines  
Todesstages (13. April 1695).

Von Leo Berg.

— Ein reicher Mann kommt einst zu einem armen, stillen  
Gelehrten und höhnt ihn wegen seines schlichten und zurückgezogenen  
Lebens. Bald darauf wird die Stadt eingäschert, der Reiche  
kann nicht unbeachtet auf der Straße liegen, der Andere aber fand,  
wohin er kam, nur Günst und Frieden.

So erzählt Lafontaine in einer seiner Fabeln. Der Fall  
geht ein klein wenig auf ihn selbst. So wie in einer Zeit, als  
die Franzosen sich noch gar nicht um deutsche Geisteswerke  
kummerten oder ihnen mit Widerwillen entgegenstanden, ein  
deutscher Idylliker, der Schweizer Salomon Gessner allein vor  
ihnen Gnade fand und bei ihnen fast beliebt wurde, so hat der  
friedliche Fabeldichter immerwährend, ungeachtet aller literarischen  
Schicksalen, Popularität bei uns wie in der Heimath genossen.  
Namen, deren Glanz einst mächtiger gestrahlt, sind heute fast  
erloschen oder werfen nur noch den bleichen Schein kahlen Ruhmes,  
dem keine Popularität mehr entspricht. Jean de Lafontaine ist  
geblieben, was er war. Wenn Lessing die Corneille und Voltaire  
mit Tod und Leben herausfordert, polemisiert er gegen ihn fast  
nie, ohne ihn zu streicheln. Und nur einmal hat sich ein schroffer  
Angriff in seinem Vaterlande gegen ihn hervorgewagt. Aber  
Marmontel's Stimme, die ihm Cynismus vorwarf und behauptete,  
daß er Gift und nicht Milch für die Herzen der Kinder sei, fand  
weder hüben noch drüben Wiederhall.

Im Uebrigen hatte Lafontaine überall Günst und Frieden,  
denn er war selbst ein friedlicher Mann. Er ist in fast allen  
Kulturländern so populär, daß es fast schwer wird, ihn zu  
charakterisiren. Wenn unsere Kinder anfangen französisch zu  
lernen, so ist das erste kleine französische Stückchen, das sie im  
Zusammenhange lesen, die Fabel von der Grille und der Ameise.  
In allen Lesebüchern, ob deutsch oder französisch, findet man seine  
kleinen reizenden, bald erzählenden, bald im belehrenden, im  
dramatischen oder beschreibenden Ton verfaßten Fabeln. Man  
wird sie zwar heute nicht mehr so grenzenlos überschätzen, um  
ihnen Dichter mit Homer auf eine Stufe zu setzen, wie seine  
Biographen früher zuweilen gethan, aber für die Kinderseele sind  
seine Fabeln wirklich eine weltliche Bibel, eine „Komödie in  
hundert Acten, deren Ort das Universum und deren Acteurs  
Menschen, Götter und Thiere“ sind. Der Dichter meint nun  
freilich, im Grunde seien wir alle solche Kinder, denen man  
Weisheiten und Vernunft nur im Gewande der Fabel predigen  
kann.

Man sagt, die Welt ist alt. Ich glaub' es; doch gewinnt  
Nur, wer sie unterhält, als wäre sie ein Kind.

Der diese Fabeln schrieb, deren große Popularität freilich  
auf den französischen Lebensbildern beruht, war nun freilich  
selbst sein Leben lang ein großes Kind und liebte es, sich als

Kind behandeln, verwöhnen und hätscheln zu lassen. Er haßte  
sogar die kleine Welt, in der er noch immer seine besten Leser  
findet, weil er in ihr seine natürlichen Konkurrenten in der Ge-  
sellschaft sah. Wie ein altkluges Kind betrachtete er Menschen  
und Natur, und etwas von der natürlichen Schlantheit des Kindes  
war ihm bei seinem Handeln eigen. Seine Freunde nannten ihn  
den guten Mann (le bon homme) und verziehen ihm Alles, in-  
dem sie mit seiner Zerstretheit und seiner kindlichen Harmlosigkeit  
rechneten, unter deren Maske er doch oft nur seine menschliche  
Schwäche wie seinen Unabhängigkeitsfinn verbarg und die er zu-  
weilen sogar nur aus Höflichkeit affectirte. Er war übrigens  
schmerzfällig und schüchtern, und Viele hielten ihn für dumm.  
Seine Freundin und Beschützerin, Frau von Sablière, die ihn ein  
wenig gekannt haben mag, sagte ihm einmal: „Wahrhaftig, mein  
Lieber, Sie wären recht dumm, wenn Sie nicht so viel Geiße  
hätten“, — d. h. Sie sind trotz Ihres Geistes recht dumm, ein  
geniales Kind.

Jean de Lafontaine ist am 8. Juli 1621 zu Château-Thierry  
in der Champagne geboren, wo sein Vater Forstmeister war.  
Ursprünglich wollte er Geistlicher werden und erst ein Gedicht von  
Malherbes, eine Ode auf die Ermordung Heinrichs IV., hat ihn  
zur Poesie erweckt. Es ging ihm dabei wie Correggio, der beim  
Anblick eines Gemäldes von Raphael sein Talent entdeckte. Mit  
26 Jahren verheirathete man ihn mit Marie Héricart, mit der er  
ungefähr in einem Verhältniß gelebt haben mag, wie Shakespeare  
mit seinem Weibe. Er verläßt sie wie dieser und statet ihr nur  
jedes Jahr im September einen Besuch ab. Es scheint nicht, daß  
nur Gleichgiltigkeit und die Zerfahrenheit Beider in wirtschaft-  
lichen Dingen der Grund zu dieser Trennung gewesen ist.  
Lafontaine war überhaupt ein Ehe-Pessimist. Nicht allein, daß  
sich niemals in seinen Fabeln ein Idyll ehelichen Glückes, weder  
bei Thieren, noch weniger bei Menschen findet, er spricht es auch  
direkt aus:

Wenn Gutes immer nur gefiel dem Schönen wär,  
Wollt' morgen gleich ein Weib ich wählen;  
Doch daß sie meist getrennt, ist uns nichts Neues mehr.

Viel Ehen sah ich, doch konnt keine mich verführen.  
Indes vier Hünsteln sind der Menschen kühn genug  
Im größten Zufallspiel zu wagen diesen Zug;  
Auch sollen Neue die vier Hünsteln spüren!

Die Herzogin von Bouillon, eine Nichte Mazarins, die in  
der Heimath des Dichters im Exil lebte, hatte ihn kennen gelernt  
und mit nach Paris genommen, wo er in dem königlichen In-  
tendanten Fouquet einen Gönner fand. Er erhielt eine Rente  
von 1000 Frs. jährlich, für die er nur vier Gedichte zu machen  
brauchte. Aber als bald darauf Fouquet gestürzt wurde, da wurde  
die Dankbarkeit des Dichters erst Mufe. Denn die „Élégie aux  
Nymphes de Vaux“, eine Vertheidigung und Verherrlichung seines  
Gönners, war sein erstes selbstständiges und bemerkenswerthes  
Gedicht. Er wurde nun Kammerherr der Henriette von England  
und nach ihrem Tode gewährte ihm Frau von Sablière, eine  
geistreiche und liebenswürdige Dame, deren Salon allen großen  
Geistern geöffnet war, Gastfreundschaft. In ihrem Hause ent-  
standen seine Meisterwerke; so „hatte er für ihren Ruhm gesorgt,  
während sie für sein Glück sorgte.“ Große Herren, wie die  
Prinzen von Condé und Conti, die Herzöge von Burgund und  
Bendome waren seine Beschützer, Freunde und Bewunderer. Nur  
der Eine, der Allmächtige, von dessen Günst aller literarischer  
Glanz abhing, nur Ludwig XIV., der „Sonnen-König“, schenkte  
dem Fabel-Dichter keine Sympathie. Daß er einst für den ge-  
fallenen Günstling Partei nahm, mag den König verstimmt haben;  
der wahre Grund ist aber gewiß der, den Chamfort angiebt, daß  
Könige selten Gefallen finden werden an den kleinen Idyllen und  
Kämpfen der Thierwelt. Ludwig war ein Fürst von spanischer  
Brachtliebe, dessen Geschmack eine hochtönende Lyrik, große  
Tragödien und Historien verlangte, während Lafontaine, wie ein  
deutscher Biograph treffend bemerkt, der treueste Maler der Natur  
und der Gesellschaft seiner Zeit ist.

Der Wahl Lafontaine's in die Akademie (1683) versagte  
Ludwig seine Zustimmung freilich nicht, aber er bestätigte sie erst  
nach einem vollen Jahre, nachdem Lafontaine's Konkurrent Boileau  
gleichfalls gewählt war.

Mit Boileau, Molière und Racine verband ihn sein ganzes



Leben lang eine innige Freundschaft. Das Dichter-Vierblatt ist um so merkwürdiger, wenn man bedenkt, wie selten schon echte literarische Freundschaften zu Zweien von Bestand sind. Einst hätte sogar beinahe die Bier ein gleiches Grab verschlungen. Man hatte gezecht und gestritten und wollte, um der Lösung der philosophischen Probleme sofort auf die Spur zu kommen, gemeinsam sich in die Seine stürzen, als Molière im letzten Augenblick noch den Vorschlag machte, die Lösung bis zum nächsten Morgen zu verschieben.

Von der Schwäche, Gutmütigkeit und Zerstreuung des Fabeldichters werden viele und seltsame Geschichten erzählt. So traf er einst seinen Sohn, der bis zum fünfzehnten Jahre in seinem Hause lebte, in einer Gesellschaft und hielt eine Lobrede auf ihn. Als man ihn darauf aufmerksam machte, daß es ja doch sein Sohn sei, antwortete er: „Ah, das ist mir recht angenehm.“

Während einer schweren Krankheit widerrief er seine „Erzählungen“ und legte eine Generalbeichte seiner Sünden ab. Als ihm der junge eifrige Geistliche der Sorbonne gar zu gewaltig ins Gewissen redete, rief diesem die Krankenwärterin zu: „Aber mein Herr, Gott kann nicht den Muth haben, ihn zu bestrafen.“

Daß er sanft, aufrichtig und gut wie die Helden seiner Fabeln war, bestätigen alle seine Freunde, Biographen und Herausgeber. „Er war das aufrichtigste und reinste Herz, das ich jemals kennen gelernt habe,“ sagt sein Freund Mancel, „in ihm war kein Falsch. Ich weiß nicht, ob er je in seinem Leben gelogen hat.“

Lafontaine's Nachruhm beruht auf zwei Werken: den pikanten Erzählungen „Contes“, die auf Anregung der leichtsinnigen Herzogin von Bouillon entstanden sind, und vor Allem den Fabeln. Die Stoffe zu beiden hat er sämtlich älteren Dichtern entlehnt: Boccaccio und Ariost, Aesop, Phädrus, Bidpai u. A.

Aber indem er anderen nachahmte, ist er selbst unnachahmlich geworden.

Er kannte die Thiere wie die Menschen, jene sind ihm nur Masken, aber fast immer glückliche Masken. Daß er unter den Thieren die Leidenschaften und Thorheiten der Menschen verstanden haben wollte, betont er mehrfach. Indem er die Thiere schildert, charakterisirt er oft auf das Feinste die Sitten und Gebräuche der Menschen bei Hofe und im Dorfe. Seine Moral ist naiv und hausbacken, doch die gesundeste, die wir den Kindern geben können. Vor Allem kennt er keine Heuchelei und keine Unwahrheit. Seine Fabeln sind ein Spiegel der Welt. Hätten die Thiere Sprache, sagt einer seiner Bewunderer, sie würden in seiner Sprache reden, sich vertheidigen, überlisten, necken und beschimpfen.

Er ist immer der Freund und Anwalt der Schwachen, aber ohne Sentimentalität; die Leiden der Dummen und Unvorsichtigen erzählt er oft sogar ohne Mitleid. In den Charakteren der Thiere, die bekannt und unveränderlich sind, zeigen sich die menschlichen Leidenschaften, ihre Bosheit, ihr Egoismus, ihre Eitelkeit in ihrer Nacktheit; und indem er für diese Thiere setzt, reizt er ihnen die glänzende Maske ab. Deshalb ist das häufigste Thema seiner Fabeln: die Eitelkeit der Menschen, mehr oder anders vorstellend zu wollen, als sie sind, so z. B. in „Der Esel in der Löwenhaut“; thörichte Prahlerei, die ins Verderben führt; die Selbstgefälligkeit im Glück; Hoffart, die vor dem Fall kommt; ferner die Unvorsichtigkeit der Kleinen, sich in die Hände der Großen zu mischen, sowie die Großen in ihre eigene Hände als Schiedsrichter hineinzuziehen; die Folgen ewiger Streitsucht; die Klugheit, sich mit dem zu begnügen, was man hat und bekommen kann und nicht in der Verblendung einer gierigen Habsucht noch dieses zu verlieren; vor Allem aber, und dies hat er durch einige seiner merkwürdigsten und sinnreichsten Fabeln belegt, seiner Natur treu zu bleiben: Eine Katze oder eine Maus, die in ein Mädchen verwandelt wird, behält doch ihre Katzen- und Mauseigenen; und wenn sich der Hase vornimmt, muthig zu sein, so ist er doch ein Hase und kommt zu Schaden. Die Bosheit der Thiere behandelt Lafontaine ohne jede Moralrederei, und das eben ist es, was ihm Lamartine als Cynismus und Hartherzigkeit vorgeworfen hat. Seine Moral beruht auf der Anerkennung der natürlichen Thatfachen.

„Bist Du ein Wolf, so handle wie ein Wolf,“ denn ein Wolf versteht eben doch nichts anderes als den Raub (son métier).

Und so spricht die weise Ratte zur Katze, die mit ihr Freundschaft schließen will:

„Meinst Du, ich vergäße  
Deine Natur? Kann ein Vertrag  
Zur Dankbarkeit wohl jemals eine Katze zwingen?  
Kann Sicherheit ein Bund uns bringen,  
Dem nur die Noth zu Grunde lag?“

Der Dichter lehrt darum:

„Steis wird Natur so stark sich zeigen!  
In reifern Jahren trost sie jeglichem Verlust:  
Ist erst der Thon durchtränkt, hat Falten — das Tuch,  
Dann, glaub', ist jede Nuth' vergebens  
Der Umgestaltung ganz und gar;  
Trotz aller Arbeit, allen Strebens  
Wird's immer wieder, wie es war.  
Such' sie mit Brügel auszutreiben,  
Wird die Natur doch immer bleiben,  
Wie sie mal ist; und nimmst Du  
Den größten Stoch — 's wird nicht gelingen.  
Schlag vor der Nas' die Thür ihr zu,  
Sie wird zurück durchs Fenster dringen.“

Dieses Festhalten an der Natur der Dinge macht, daß die Fabeln so lebendig sind, daß man sie nicht liest, sondern sieht. Außerdem aber steckt in ihnen noch ein Stück naturphilosophischer Polemik. Denn Descartes und seine Anhänger hatten den Thieren die Seele nehmen wollen und sie nur als lebendige Maschine gelten lassen. Lafontaine giebt ihnen eine Seele, aber eine niedrigere, als die der Menschen, im Gegensatz zur indischen und pantheistischen Philosophie, welche Menschen und Thiere in derselben Weise beseelt annimmt.

Wie die Natur unveränderlich, so ist ihm das Schicksal unabwendbar. Astrologen und Wahrsager sind Schwindler; die aber, die einem Schicksal durch Schlaueit zu entgehen wännen, sind Thoren. Weder läßt die Natur sich von uns die Hände binden, noch ist unser Schicksal im Himmel schon vornherein bestimmt: Den Befehlen

„Des Schicksals folgt man stets, wie auch sein Würfel fiel,  
Das heißt: Wie's das Gesetz des Himmels vorgeschrieben.  
Ob Teufelspust, ob Zauber Du getrieben,  
Du machst kein Wesen doch abhängig seinem Ziel.“

Was den Fabeln ihren Reiz giebt, ist wie bei allen Dichtungsarten die Persönlichkeit des Dichters: die weltmännische Ironie, die bei aller Kühle liebenswürdige Theilnahme an dem Dargestellten und die Feinheit des Vortrags. Meisterhaft ist er in der Charakteristik seiner Helden; man hört ein verhaltenes Lachen, das Lachen des Moralisten über seine Komödie, als wollte er sagen: Die Thiere nenne ich, aber die Menschen meine ich. Die Thiere seid Ihr, meine lieben Zuhörer. Meist entspricht die Maske so ziemlich dem Gegenstande, häufig sagt sie mehr, als blickt die Ironie durch, und zuweilen spricht er sie offen aus:

„Das merke mancher sich,  
Zu Reihern sprech' ich nicht.“

Nicht selten ist die Anspielung auf den Hof des Sonnenkönigs unverkennbar, und die Satyre mag oft sogar direkt persönlich gewesen sein.

Lafontaine war nicht nur der glücklichste, er war auch einer der fruchtbarsten Fabeldichter; einen Fabelbaum — un fablier —, der Fabeln trägt, wie ein Apfelbaum Äpfel trägt, nennt ihn einmal eine Zeitgenossin.

Im Jahre 1692 wurde er, der nie im Leben ernsthaft krank war, so hinfällig, daß er seine Auflösung zu erwarten hatte. Und der Schalk, der bisher immer nur Alles versprochen, aber Nichts gehalten hatte, ja wohl nur versprochen, um Nichts zu halten, wie ein Kind, wenn es eine Strafpredigt erhält, bekehrte sich nun aufrichtig und gründlich. Sterben ist leicht, meinte er, aber wie soll man vor Gott treten, wenn man sein Leben wie ein leichtsinniger Dichter verbracht hat!

Lafontaine starb am 13. April 1695 und wurde auf dem Kirchhof Saint Joseph begraben, wo er neben seinem Freunde Molière liegt. So waren sie auch geistig Nachbarn, denn sie Beide sind es, die aus dem Zeitalter Ludwig XIV. in das Rousseaus hinüberleiten. Es war ein Wort tiefer Erkenntnis, das Voltaire von Beiden schrieb: „Die schöne Natur und ihre Reize lassen sich erst empfinden, seitdem Molière und Lafontaine geschrieben haben.“



# 6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. April.

43. Jahrgang. 1895.

## Krieger- und Militär-Verein.

Am zweiten Oster-Feiertag, Nachmittags von 1 Uhr ab:

### Zusammenkunft mit Familie

im Kamerad Waldhaus, „Zum Himmel“, in Mosbach.  
Um zahlreiche Theilnahme bittet

Der Vorstand.

## Total-Ausverkauf.



### Wegen Aufgabe

meines so bekannten, alten Laden-Geschäfts verkaufe ich von heute an die auf meinem großen Lager habenden Glas-, Porzellan-, Steingutwaaren, alle Sorten Töpferwaaren zum und unterm Einkaufspreis. Wer also wirklich billig kaufen will, der komme und hole seinen Frühjahrs- und Sommerbedarf bei mir. Hauptsächlich Hotels, Restaurationen, Pensionen mache ich ganz besonders auf diesen Gelegenheits-Einkauf aufmerksam, habe keinen Ausverkauf, nur gute Waaren am Lager.

**Georg Ackermann,**  
9. Ellenbogengasse 9.

## „Zum Schweizergarten“.

Am Wald. Dambachthal.

Empfehle für die bevorstehenden Feiertage meine gut ausgestatteten Lokalitäten.

### Grosser schattiger Garten.

Bier aus der Wiesb. Brauerei-Gesellschaft direct vom Fass.

Zu jeder Tasse Kaffee wird Schlagrahm servirt.

### Bekannt gute Küche.

Friedr. Höfner.

### Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle ich meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft prima **Wiesbier** (Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden)  $\frac{1}{2}$  Fl. 18 Pf.,  $\frac{1}{4}$  Fl. 10 Pf.,  $\frac{1}{8}$  Fl. 12 Pf.

Wichtigsvoll  
Wilh. Seibel, Albrechtsstrasse 39.

**Blafate:** „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Gravirungen  
jeder Art  
in Metall und Edelsteinen.

## Atelier

für

## Kunstgewerbe Gustav Widlöf,

Graveur,

Wiesbaden, 24. Taunusstrasse 24.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze ein

### Atelier für kunstgewerbliche Arbeiten,

Specialität: Gravirungen jeder Art in Metall und Edelsteinen,

errichtet habe und erlaube ich mir, mich einem verehrlichen Publikum in folgenden Artikeln bestens zu empfehlen.

Wappengravirungen in streng heraldischer Ausführung für Siegel u. Prägestempel für Papiere in allen Metallen und Edelsteinen.

Medaillen und Vereins-Abzeichen.

Plastisch verschnittene Wappen und Monogramme als Auflagen für Leder- und Bijouterie-Artikel.

### Silbergravirungen.

Ansichten von Wiesbaden etc. auf jeden beliebigen Gegenstand in künstlerischer Ausführung.

Atelier für Wappenmalerei auf Glas-, Porzellan-, Holz- u. Ledergegenständen.

### Anfertigung sämtlicher kunstgewerblicher Arbeiten.

Zeichnungen, Modellirungen, Entwürfe zu kunstgewerblichen Gegenständen in jeder Branche mit verbundener tadelloster Ausführung derselben.

Gleichzeitig gestatte ich mir auf mein Lager in Metall- und Kautschukstempeln bester Ausführung, Stempelpressen neuester Construction, überhaupt sämtlicher Stempel-Utensilien ergebenst aufmerksam zu machen und um gütige Uebertragung Ihrer schätzbaren Ordres höflichst zu ersuchen.

Indem ich im Voraus eine prompte und preiswerthe Ausführung der Arbeiten zusichere, zeichne

Hochachtungsvoll

Taunusstrasse 24, Part. **Gustav Widlöf.**

## Restaurant

## „Zum Mohren“,

15. Mengasse 15.

Heute Anstich eines vorzüglichen



## Bod-Bieres.

Empfehle einen guten Mittagstisch und vorzügliche Speisen nach der Karte in großer Auswahl.

**Wilh. Feller.**



# Hotel Schweinsberg

(Besitzer: H. Schweinsberg),

Rheinbahnstrasse 5.

Erster Ostertag.

Menu

à Mk. 1.50:

Bouillon mit Klösschen.  
Fleischpasteten.  
Fischmajonaise.  
Kalbssteak m. Schwarzwurzeln.  
Poularden m. Salat u. Compot.  
Apfelsinen-Crème.

à Mk. 1.20:

Bouillon mit Klösschen.  
Fleischpasteten.  
Kalbssteak m. Schwarzwurzeln.  
Poularden m. Salat u. Compot.  
Apfelsinen-Crème.

Zweiter Ostertag.

Menu

à Mk. 1.50:

Suppe à la reine.  
Salm, Butter u. Kartoffeln.  
Erbsen, Carotten u. Schinken.  
Roastbeef.  
Salat u. Compot.  
Crème-Schnitten.

à Mk. 1.20:

Suppe à la reine.  
Salm, Butter u. Kartoffeln.  
Erbsen, Carotten u. Roastbeef.  
Crème-Schnitten.

## Gasthaus zum Rheinbahnhof,

Ph. Bender,

Nicolasstrasse 16.

Vollständig neu hergerichtet. Neues Billard.

Helles und dunkles Bier.

Weine erster Firmen.

Guter Mittagstisch zu 60 Pf., 80 Pf. und höher,

sowie

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Prachtvolle einzelne Zimmer, sowie vollständige Pension.

## Nassauer Hof, Sonnenberg.

Zu den Feiertagen empfehle mein Haus einem verehrlichen Publikum ganz ergebenst.

Am 2. Oster-Feiertage:

Große Tanzmusik.

Jac. Stengel.

## Die Fisch-, Geflügel- u. Wildprethandlung

von Fritz Breitmeyer,

Luisenstraße 5, im 2. Hof,

empfiehlt für heute

prima Welschhähne, Hasel-  
hühner, Schneehühner,

Birkhähne, sowie feinste fr. Poularden,  
Suppenhühner, Tauben, italienische  
Brathühner in nur frischester Waare.



## Zur Maibowle.

Orangen, großartige Auswahl, von 5 bis 25 Pf.,

Laubenheimer 3/4-Ltr.-Fl. 50 Pf.,

f. Erbacher 80 "

frische Kräuter empfiehlt

K. Erb. Nerostraße 12.

4602

## Bierstadt.

Am 2. Oster-Feiertage findet im Gasthaus „Zum Bären“

## große Tanzmusik

statt. Es ladet freundlichst ein

Wilh. Hepp.

Erste Qualität Rindfleisch 56—60 Pf.,

" " Kalbfleisch 66 Pf.,

" " Schweinefleisch 66 Pf.

Adam Bommhardt, Frankenstraße 2.

## Verkäufe

Ein noch gut erhaltenes Clavier ist preiswerth zu verkaufen Webergasse 41, 2 St.

Für Brantleute. Schönes roth. Plüsch-Sopha abzugeben Gr. Burgstraße 4, 3. St.

Gr. Tisch u. versch. Kleider zu verk. Stiftstraße 14, 2, 1—4 Uhr.

Neues Fahrrad mit Kissenreifen sehr billig zu verkaufen Frankenstraße 8.

## Ein guter Opel-Wagen

## Für Fuhrwerk-Besitzer.

Ein neues gut gearb. zweisp. Pferdegeschirr (weißpl.), 2 Reithäume, 1 Damen-Sattel, 1 gr. Geschirrschrank preiswürdig zu verkaufen Saalstraße 4/6.

Eine a. eis. Gartenbank zu verkaufen Adlerstraße 24, Stb. 2. St.

In Raurod No. 77 ist ein hochträcht. Rind zu verkaufen.

## Zu verkaufen ein Dachshund.

1 Jahr alt, reine Rasse, mit prächtigem Stammbaum, Adolfsstraße 4.

Feine Harzer Hohlroller, Klingel, Klud, Knarre u. t. Pl. sind zu verkaufen.

J. Enkirch, Moritzstraße 80, Stb. 1. St.

Noch einige edle Harzer Zuchtstämme zu verkaufen.

Näh. Webergasse 45, Stb. 3 Tr. Thüring.

Eine Grube Dung zu verkaufen Feldstraße 13.

## Verschiedenes

## Bitte!

Auf meine Annonce, betr. Bitte um Unterstützung einer durch Arbeitslosigkeit und Krankheit in Bedrängnis gerathenen Familie meines Spiels, sind mir von H. B. in Wiesbaden M. 5.— (fünf Mk.) überwiesen worden, deren Empfang hiermit mit herzlichem Dank bestätigt wird. Ich brauche aber ca. 300 Mk. Wer ist so freundlich und hilft dieselben zu bringen? Etwaige Gaben können bei dem Tagbl.-Verlag abgegeben werden. Strinz-Margaretha, im April 1895.

E. Schilp, Pfarrer.

Zwischen Karl Friedrich Hauptmann zu Schierstein und dessen Ehefrau Pauline Marie Hauptmann, geb. Lüttig, zu Schierstein findet vollständige Gütertrennung statt.

Mein Atelier für alle künstlichen Haararbeiten befindet sich bei

Webergasse 3, Seitenbau.

Fr. Tümmel.

Friseur.

Gebildeter unverheiratheter Kaufmann wünscht sich mit größerem Capital an lucrativen Geschäft zu betheiligen. Off. unter M. B. 75 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. (Aufr. No. 2548) P. 14.

Schüler finden in besserer Familie guten bürgerl. Mittagstisch, sowie halbe Pension (ohne Anlauf-Geld) Webergasse 3, 1. Stod.

Ein Piano zu mieten gesucht. Näh. Westendstraße 6, Part.

Tapeziererarbeiten übernimmt billig in und außer dem Hause

Adolph Krauter, Stiftstraße 1, 1.

Bitte auf den Namen zu achten.

## Ein Gärtnergehilfe

zur Anlage kleiner Gärten gesucht. Off. unter M. B. 75 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. (Aufr. No. 2548) P. 14.

Bordere Bleiche (Perothal) kann von Wiesbaden an wieder Nachts arbeiten. Joseph Meier.



Ein schönes großes Vereinslokal, 200 Personen fassend, abzugeben.  
im Tagbl.-Verlag. 4622

## „Dper!“

Kunstsinige Dame oder Herr, welche geneigt wäre, einem distinguirten lyrischen Bariton (vortheilhafte Bühnenerscheinung) zur Vollendung seiner gesanglichen Ausbildung bei einem „ersten italienischen Maestro“ die erforderlichen Mittel vorzuschießen, wird höflich gebeten, beh. näh. Corresp. gefl. Adresse sub N. 159 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

## 1870—1895.

Wir gratuliren unserm allverehrten  
Werktmeister,

**Herrn P. C. Schmidt,**

zu seiner am 15. April zurückgelegten  
**25-jährigen Thätigkeit** in der  
Parket- = Fußbodenfabrik der Firma  
**Wilh. Gail Wwe.**

Möge es dem Jubilar vergönnt sein,  
mit ungetrübtem Familienglück auch  
sein goldenes Jubiläum in unserer  
Mitte zu feiern.

Die Arbeiter der Parket-Fußbodenfabrik  
der Firma

**Wilh. Gail Wwe.**

## Herzliche Gratulation



unserm Nachbar **Ullius**, Hermann-  
strasse 10, zu seiner Silbernen Hochzeit und  
seinem Sohne **Emil** zur Verlobung am  
15. April 1895 von

Familie B.

## Verloren. Gefunden

Verloren eine kleine gold. Damenuhr mit  
Monogramm A. S. und kurzer Kette von der  
Adolphstraße nach dem Kurhaus. Wiederbringer gute  
Belohnung Hotel Dahlheim.

Schwarzseidener Regenschirm mit weißer Krücke am Freitag Abend  
in der Kath. Kirche, 2. Bank links vor dem Hochaltar, stehen geblieben.  
Bitte in der Sacristei abzugeben.

**Taschenuhr gefunden.** Abzuh. Kaiser-Friedrich-  
Ring 110, 3.

Entlaufen ein schwarzer **Spitz** mit weißer Brust  
u. weißen Vorderfüßen. Gegen gute Belohnung  
abzugeben Restaurant **Poths**, Langgasse 11.

**Brauner Sühnerhund**, auf den Namen „Zell“ hörend,  
entlaufen. 4638

Apotheker **Siebert**.

Ein **Dachshund**, schwarz mit rostbraunen Pfoten, ohne Hals-  
band, entlaufen. Wiederbr. Bel. **H. Lauber**, Baldstr., Exercierpl.

## Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

**Verloren:** Portemonnaies mit Inhalt, 1 blauschwarzer Gürtel mit silb-  
Schloß, 1 Brillant-Broche, 1 Dienstbuch mit Zeugnissen und Heimath-  
schein, lt. auf Rath. Kaufmann, 1 fl. runde Corallen-Broche, 1 fl. gold.  
Damen-Rem.-Uhr, 1 Backet, enth. etwas rothen Stoff, Leder und ein  
fl. Monometer, 1 rothbr. Damen-Handschuh mit rehled. Manschette,  
1 Segelfuch-Pferdebede, 1 gold. Siegelring mit röthl. Stein, 1 silb.  
Damen-Rem.-Uhr mit rothem Zifferblatt, 1 dunkelbrauner Kirsch-Muff  
mit hellen Schleifen, gold. Damen-Uhr, Monogr. A. S., und fl. Kette  
mit Brillanten, 1 längl. Mosaik-Broche mit gold. Knöpfchen. **Gefunden:**  
1 Paar br. Turschuhe, 2 große Fleischermesser, 1 gold. Ring ohne  
Stein, 1 gold. Armband, 1 gold. Ring mit Inschrift „J. A. v. d. L.“  
Großmamma gest. 7. 5. 88, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 fl. Conto-  
buch, 1 Notizbuch, 1 Neues Testament, 1 Mantelforb, 1 Taschmesser,  
1 Saet, enth. Schlüssel und Zange. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zu-  
gelaufen:** 1 Hund. **Im Monat März cr. in den Wagen der  
Straßenbahnen gefunden:** 1 Regenschirm, 1 Stück graues Wachs-  
tuch, 2 Handschuhknöpfe, bares Geld, mehrere Handschuhe, 1 fl.  
Schlüssel, 1 Backet Damen-Stoffmuster, 1 Portemonnaie mit Inhalt,  
1 Bäckchen Häfelgarn, 1 fl. Gummiball.

## Familien-Nachrichten

Die Geburt eines

**kräftigen Jungen**

zeigen hiermit hochehrent an

4642

**Heinrich Cron und Frau,**

Marie, geb. Hees.

**Auguste Härtling**

**Karl Christian**

**Verlobte.**

Wiesbaden

Ostern 1895.

**Elisabeth Hetterich**

**Philipp Rossel**

**Verlobte.**

Wiesbaden, Ostern 1895.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem schweren  
Verluste meines nun in Gott ruhenden Gatten, unseres Vaters,  
Schwiegeraters und Großvaters,

**Anton Winkelbach,**

sowie für die reichen Blumenpenden unsern herzlichsten Dank.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Familie **Winkelbach**.



**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

**Theodor Lendle,**

nach längeren Leiden im kaum vollendeten 36. Lebensjahre heute Mittag 1 Uhr zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Wilhelmine Lendle, geb. Körner.**

Die Beerdigung findet am Dienstag, 16. d. M., Nachmittags nach 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

4641

**Fernsprech-Anschluß.**

Meiner geschätzten Kundschaft beehre ich mich hierdurch zur gefl. Kenntniß zu bringen, daß ich mit dem Heutigen an das

**Fernsprech-Netz unter No. 78**

angeschlossen bin.

Hochachtungsvoll

**Joseph Wolf,**

Manufacturwaaren, Langgasse 1.

4638

**Geschäfts-Empfehlung.**

Empfehle mich Hausbesitzern, Freunden und Bekannten, sowie meiner verehrlichen Nachbarschaft zur Anfertigung aller Installations-Arbeiten, Closet- und Pumpen-Anlagen, aller Reparaturen, sowie Schlosser- und Spengler-Arbeiten.

Unter Zusicherung solider Arbeit und billigster Berechnung zeichnet

Hochachtungsvoll

**J. Anthes, 12. Balramstraße 12.**

4610

**Sarg-Magazin**

von

**Dranienstr. 16. Th. Zeiger, Dranienstr. 16,**  
empfehlen alle Arten Holz- u. Metallsäрге von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen.

4609

**Sarg-Magazin**

von

**Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,**  
empfehlen alle Arten Holz- und Metallsäрге von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen.

859

**Seltener Gelegenheitskauf!**

Moritzstraße 50, Part.

Farbige und schwarze Seidenreste, verwendbar zu Roben und Blousen, Tuchreste, Kleiderstoffe, Damen-Confection

staunend billigen Preisen.

Moritzstraße 50, Part., kein Laden.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Meinen werthen Kunden diene zur Nachricht, daß ich meine Wäsche nebst großer Trockenhalle und Wohnung ins **Wellerththal** verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte daselbe mir auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll **Philipp Mitter.**  
Auf Wunsch wird die Wäsche abgeholt und wieder gebracht.  
Bestellungen werden rechtzeitig per Postkarte erbeten.

Ich empfehle:

**Raubenheimer** Mk. —.65,  
**Riersteiner** —.80,  
**Geisenheimer** —.95,  
**Sattenheimer** 1.10

per Flasche incl. Glas, bei Mehrabnahme billiger. Die Weine sind garantirt naturrein.

4613

**Hermann Neigenfind,**

52. Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße.



— 20 Ehen sind gestern auf dem hiesigen Standesamt geschlossen worden.



Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 52 Seiten,  
Land- und hausewirthschaftl. Rundschau No. 7  
und 1 Sonder-Beilage für die Stadt-Auflage.